

»**E**rwachet, Ihr Menschen, aus bleiernem Schlaf!
Erkennt die unwürdige Bürde, die Ihr tragt, die mit un-
sagbar zähem Druck auf Millionen Menschen lastet. Werft
sie ab! Ist sie des Tragens wert? Nicht eine einzige Sekunde!
Was birgt Sie? Leere Spreu, die vor dem Hauch der Wahr-
heit scheu zerflattert. Ihr habt die Zeit und Kraft für nichts
vergeudet. Deshalb sprengt die Ketten, die Euch niederhal-
ten, macht Euch endlich frei!

Der Mensch, der innerlich gebunden bleibt, wird ewig
Sklave sein, auch wenn er König wäre. <...>

Merkt auf, die Ihr ernsthaft nach Licht und Wahrheit
strebt:

Den Weg zum Licht muß jeder einzelne in sich erleben, er
muß ihn selbst entdecken, wenn er sicher darauf wandeln
will. Nur was der Mensch in sich erlebt, mit allen Wand-
lungen empfindet, hat er voll erfaßt!«

Im Lichte der Wahrheit / Erwachet / Abd-ru-shin

Vorwort

Die Grundsätze des Materialismus sind längst ausgeschöpft und die materielle Weltordnung steht vor dem Zerfall. Man kann und darf nicht herz- und seelenlos leben, denn die Seele hat ihre eigene Physik.

Der Mensch besteht nicht nur aus einem physischen Körper. Er besitzt mehrere Energiefelder, auch Hüllen genannt, die im Normalfall mit den Energiewellen der Harmonie im Einklang schwingen. Sobald der Mensch jedoch negativ auf das Leben reagiert, verzerrt er seinen harmonischen Einklang und ruft dadurch eine Störung in seinem Energiefeld hervor. Das geschieht unter anderem, indem er sich über andere Menschen ärgert, sich beleidigt, falsch handelt... Der eine oder andere Lebensumstand missfällt uns und wirft uns aus einem harmonischen Gleichgewicht in einen negativen Zustand.

Täglich zwingt uns das Leben viele unliebsame Begebenheiten auf. Dafür gibt es einen Grund, aber auch einen Ausweg! Doch zunächst muss man den Ursprung des menschlichen Wesens begreifen und das Grundverständnis für unseren Geist definieren. Erst dann kann man die Notwendigkeit der Abwehr des Negativen erkennen – warum der Mensch danach streben sollte!

Adam Balasi



Dies ist ein frei übersetzter Erfahrungsbericht eines Menschen, der sich aus Not und Verzweiflung auf die Suche nach Gerechtigkeit und Freiheit begab und den Schlüssel zum wahren Glauben, Gesundheit und Wohlergehen fand. Sein Wissen basiert auf realen körperlichen und geistigen Erfahrungen (außerkörperlichen Erlebnissen). Die Kurzfassungen aus seinen Vorträgen, überliefern das Kernwissen seiner Erfahrungswerte. Zum besseren Verständnis und sinngemäßen Zusammenhang, wiederholen sich manche wegweisenden Aussagen.

Höre und siehe mit Deinem Herzen – überlege logisch und prüfe mit Vernunft – denn nur durch die Erfahrung gelangst Du zur Erkenntnis!

Elea Vertaler

Adam Balasi

*Der
Aufstieg*

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek: Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über dnb.dnb.de abrufbar.

© 2019 Adam Balasi und Elea Vertaler

Illustrationen: Olia Fe und Elea Vertaler

Herstellung und Verlag: BoD – Books on Demand, Norderstedt

ISBN: 9783750419902

Suchet, so werdet ihr finden...

1994 war ich ein gesundheitliches Wrack und das Leben zwang mich nach Antworten zu suchen. Mein Land befand sich in einer politischen Umbruchphase und auch meine berufliche Karriere war beendet. Alles zerbrach und ich stand elendig und arm im Scherbenhaufen meines Lebens. Und so schrie ich in meiner Verzweiflung auf zu Gott: *Herr, hilf mir!* Und Er antwortete mir: *Nach 46 Lebensjahren, denkst du endlich mal an Mich! Du kamst doch vorher auch ohne Mich gut klar! Und jetzt, da es dir total schlecht geht, brauchst du Mich? Gut, Ich helfe dir, aber nur unter einer Bedingung – lerne nach Meinen Geboten zu leben. Wenn du das gewissenhaft schaffst, wird dir geholfen.* Natürlich ist das frei erzählt, doch diesen Dialog gab es wirklich!

Ich wagte es und ich gewann! Nachdem ich meine schwersten Krankheiten besiegte, wurde mein Leben immer schöner und ich immer glücklicher. Finanziell ging es auch bergauf. Ohne jegliche Anstrengung, verdiente ich frei mein Geld, als ob man irgendeinen Automaten einschaltete. Und dann verstand ich, was Jesus einst zu seinen Jüngern sagte: **»Darum sollt ihr nicht sorgen und sagen: Was werden wir essen, was werden wir trinken, womit werden wir uns kleiden? Nach solchem allem trachten die Heiden. Denn euer himmlischer Vater weiß, dass ihr des alles bedürft. Trachtet am ersten nach dem Reich Gottes und nach Seiner Gerechtigkeit, so wird euch solches alles zufallen.«** (Matth. 6,31-33).

Ich habe aufgehört mich im Kreis zu drehen – büßte all meine schweren Vergehen nach und nach ab und hörte auf, schlecht zu handeln. Natürlich kann niemand sofort zu einem rechtschaffenen Menschen werden. Das ist ein langer Weg voller Widerstände, gegen die man kämpfen muss und nicht immer gleich gewinnt. Man kann nicht sofort in allem perfekt sein, weil das Potential der geistigen Stärke, sich nur allmählich bildet – einen Schritt nach dem anderen. Jeder ist individuell und benötigt für seine Reife mal mehr, mal weniger Erfahrungsjahre. Die positive Lebenswendung bestätigte und bekräftigte mich, auf dem rechten Weg zu sein. Ich musste zielstrebig, fleißig, geduldig und achtsam auf dem Weg bleiben, um nicht wieder abzustürzen. Und das Gesetz Gottes half mir dabei – das tut es noch heute. Sobald ich nachlässig werde, weil ich der Meinung bin, alles

erreicht zu haben, kommen sofort irgendwelche Probleme auf, um mich wachzurütteln:

- *Pass auf und werde nicht träge. Bist du denn schon heilig?*
- Nein, antworte ich.
- *Dann bleib dran! Du musst die Distanz zwischen dem Ist-Zustand und dem Ideal ständig verkürzen. So ist die Bestimmung.*
- Und wann endet diese Bestimmung?, fragte ich eines Tages erschöpft.
- *Niemals. Die absolute Heiligkeit ist unerreichbar. Nur der Herr allein ist wahrhaftig heilig. Euch Menschen, wird man immer schleifen und polieren. So ist das Gesetz des Fortschritts und der Entwicklung. Eines der Grundgesetze.*

Solange also der Mensch sich *recht* entwickelt, ist sein Leben auch in Ordnung. Stagniert er in seiner Entwicklung – kommen Probleme auf, die ihn zum Weitermachen auffordern. Die ersten zwei, drei Jahre waren sehr schwer und ich fragte mich:

- Wann hört das bloß auf! Wie lange kann man denn noch kämpfen?
- *Niemals*, war die Antwort.

Später, als ich mich an den geforderten Rhythmus gewöhnte, erkannte ich das Wohl dieser Bestimmung. Der fortwährende Entwicklungsprozess, belebt heute noch mein Leben und es gibt keine Langeweile mehr. Die ganze Welt offenbart sich in einem völlig neuen Licht und man bewundert ihre Schönheit und erkennt die höchste Gerechtigkeit in allem. Erst mit diesem Bewusstsein, kann man dem Schöpfer von Herzen ehrlich danken – für die wunderschöne Welt und Seine weisen Gebote zu unserem eigenen Wohlergehen.

Die Bibel

Zu Beginn meiner Arbeit an mir selbst, nahm ich eines Tages die Bibel zur Hand. Als ich darin lesen wollte, vernahm ich deutlich eine Stimme, die mich davor warnte. Die Stimme meinte, dass es für mich noch zu früh wäre sie zu lesen, denn ich wäre noch nicht im Stande zu erkennen, was von Gott und was von Menschen sei. Dazu würde mir die entscheidende Fähigkeit meiner Ausstrahlung fehlen – das Empfindungsvermögen. Mit anderen Worten – ich war noch zu sündhaft: *Die Zeit wird noch kommen, da du verstehen wirst, was in der Bibel von Menschen und was von Gott ist.* Und bis dahin sollte ich die Bibel in Ruhe lassen, weil ich sonst nur ein weiterer Interpret wäre, von denen es in der Weltgeschichte schon zu genüge gab und gibt. Erst nach ca. zwei Jahren, nachdem ich das Buch »Im Lichte der Wahrheit« studierte, konnte ich den Bibeltext richtig empfinden und deuten.

Die Bibel – das sogenannte »Evangelium«, was übersetzt »Die Frohe Botschaft« bedeutet, wurde erst einige Jahrzehnte nach Christi Tod herausgebracht. Damals gab es aber auch andere, an die hundert Tausend Memoiren über Christus. Im zweiten Jahrhundert nach Christus, gab es erneut einen Versuch die Evangelien niederzuschreiben. Erst zu Beginn des vierten Jahrhunderts nach Christus, verfasste man hauptsächlich die Evangelien nach Matthäus, Markus, Lukas und Johannes.

Doch wenn die einstigen Jünger Jesu wüssten, dass man ihre Texte später gesetzlich heiligsprechen und für die absolute Wahrheit an die Menschheit erklären würde, wären sie sicher nicht begeistert. Könnten Sie, liebe/r Leser/in, garantiert wortgetreu wiedergeben, was ihr Schullehrer Ihnen vor 20-30 Jahren im Unterricht erzählte? Die ersten Schriften wurden von den Jüngern erst 30-35 Jahre nach Christi Tod niedergeschrieben. Sie konnten sich einfach nicht an alles wortgenau erinnern. Natürlich prägten sich ihnen einige wichtige Phrasen ein, aber das meiste stammte aus Erinnerung. Zudem sagte Jesus schon damals zu Seinen Jüngern: **»Ich habe euch noch viel zu sagen; aber ihr könnt es jetzt nicht tragen.«** (Joh. 16,12) Der Mensch kann nicht alles auf einmal begreifen.

Hätte man Jesus nicht ermordet, wären die Jünger an Seiner Seite, möglicherweise im Laufe von 20-30 Jahren, geistig sehr stark geworden und

könnten das Wissen entsprechend *richtig* weitergeben. Zudem erfand man später aus der Ermordung Christi ein Ammenmärchen, dass Er beinahe *freiwillig* aufs Kreuz stieg! In Wahrheit brach Jesus nach Seinem Aufstieg, Seine geistige Verbindung zu den Jüngern ab, da sie bereits ein Jahr nach Seinem Tode, die Wahrheit Seiner Lehre verfälschten. Dafür gibt es die Bestätigung: Einmal im Jahr strömt in die Schöpfung unseres Herrn eine kolossale Impulsladung erneuerbarer Lichtenergie entsprechend auf die gesamte Schöpfung nieder. Das geschieht in der Zeit des Festes der Dreifaltigkeit und der Weißen Taube – an Pfingsten. Diese Energieaufladung findet in der Regel immer Ende Mai, Anfang Juni statt. 50 Tage nach Christi Tod, kam der Heilige Geist auf die Jünger nieder. Demgemäß wird seitdem das Pfingstfest gefeiert. Und wengleich die Impulsladung alljährlich stattfindet, erhielten die Apostel damals die Ausgießung des Heiligen Geistes kein zweites Mal. Bereits ein Jahr später, verweigerte der Herr ihnen diese Verbindung. Neben der wahren Botschaft Jesu, erfanden die Jünger immer mehr eigenbrötlerische Geschichten. Sie verdrehten schwerwiegend die Tatsachen und Gott duldet keine Lügner. Darum traf Gott eine Entscheidung, die im letzten Evangelium des Neuen Testaments beschrieben wird: **»In diesem Buch enthüllt Jesus Christus, was Gott Ihm für Seine Diener anvertraut hat. Sie sollten wissen, was bald geschehen muss. Deshalb schickte Er Seinen Engel mit dem Auftrag zu Seinem Diener Johannes, ihn das alles sehen zu lassen.«** (Joh. Offenbarung 1,1) Darauf folgend wird die berühmte Apokalypse beschrieben.

Ferner steht in Kapitel 2,2 der Offenbarung eine schreckliche Aussage über die Apostel: **»Ich kenne dein Tun, deinen unermüdlichen Einsatz und deine Ausdauer. Ich weiß auch, dass du niemand ertragen kannst, der Böses tut. Du hast die, die sich als Apostel ausgeben, geprüft und sie als Lügner entlarvt.«** Jesus selbst bezeichnete die Apostel als Lügner, weil sie sehr schnell vom Glauben abfielen. Statt an eigenen Unzulänglichkeiten zu arbeiten, predigten sie hochmütig weiter, ohne den wahren Sinn Seiner Botschaft richtig begriffen zu haben. Sie legten die Botschaft auf ihre eigene Weise aus und waren somit die ersten Botschafter der Irreführung. Später verbreitete man diese fehlerhafte apostolische Auslegung als Grundlage in (fast allen) christlichen Konfessionen. Durch die apostolische Irreführung, zerrte man die Menschheit in diverse Konfessionen, Sekten und sonstige Gemeinschaften auseinander. Das wiederum ist Satans Werk: Trenne und regiere! Es gibt aber nur eine Botschaft Jesu Christi und nur

einen Gott, sowie auch der Mensch (der menschliche Geist) nur einen Ursprung hat.

In einer von Leo Tolstois Broschüren steht: *...um Verwirrung zu stiften, sagte Satan zu seinen Dämonen: »Nehmt einen Eimer voll falscher Samenkörner und tut nur ein einziges Wahrheitskorn hinein. Schüttet alle Samenkörner auf die Menschheit aus und sie werden das richtige Korn nie finden.«* Das sagt uns, dass sich alles viel zu sehr ähnelt. Es gibt so viele schöne Worte, gleich neben schlechten Taten. Darum warnte uns Jesus: **»Sehet zu, lasset euch nicht verführen. Denn viele werden kommen in Meinem Namen und sagen, Ich sei es, und: "Die Zeit ist herbeigekommen." Folget ihnen nicht nach!«** (Luk. 21,8) Das sind falsche Propheten – Wölfe im Schafspelz.

Wenn die Regierung uns auf politischer, ökonomischer oder beruflicher Ebene betrügt – uns beispielsweise das Land nimmt, oder keine Arbeitsplätze schafft, so geschehen auf der geistigen Ebene weitaus schlimmere Dinge. Leider ist der moderne Mensch, hauptsächlich materialistisch ausgerichtet und sorgt sich vor allem um sein leibliches Wohl, um sein Einkommen, um sein Land, um sein komfortables und finanziell abgesichertes Heim – für sich, seine Kinder und Enkel. Bestenfalls spart man noch etwas Kapital an und vergisst dabei völlig seine Seele. Man macht sich gar keine Gedanken darüber oder hat mittlerweile keine Ahnung, dass die Seele nur für eine bestimmte Zeit auf der Erde weilt, um im physischen Körper leben zu lernen, den sie später wieder verlassen muss, um in die eigentliche Heimat – in das Geistige Reich – zurück zu kehren.

Der Sündenfall

Außer einigen Erklärungsversuchen seitens der Esoterik, besitzt keine einzige Konfession oder Glaubensgemeinschaft eine glaubwürdige Erklärung zum Sündenfall, weil ihnen die Offenbarung fehlt.

Nachdem der Urmensch die Seele empfing, vergingen etliche Millionen Jahre und es kam zum Sündenfall...

Aufgrund des freien Willens, hat der Mensch das Recht sich zwischen Gut und Böse frei zu entscheiden und handelt somit entsprechend richtig oder falsch. Wählt er den Weg des Bösen, des eigenen Vorteils, oder wegen einer anderen sündhaften Absicht, weicht er von der **Gesetzesnorm – der Kraftlinieneinwirkung des Willen Gottes** ab. Diese Kraft hat Welten erschaffen und nichts und niemand kann sich ihr ungestraft widersetzen.

Ein reiner Geist kann sich aufgrund seiner Abstammung niemals irren. Auf der Erde jedoch, kann der Mensch in Verbindung mit seinem physischen Körper, durch seinen Verstand und seine Gefühle, manipuliert und fehlgeleitet werden. Der Mensch denkt, fühlt und reagiert im Allgemeinen falsch auf sein Umfeld und fällt durch seine geistige Trägheit und Unvernunft immer tiefer in den Abgrund. So begann einst der Sündenfall... Das fühlen wir auch tief in unseren Herzen, solange noch ein Funke Anstand und Gewissen in uns lebendig sind.

Die Schöpfung ist unermesslich groß. Alle Galaxien gehören immer noch zur materiellen Ebene! Groß sind auch menschliche Fähigkeiten, die leider aufgrund des Sündenfalls verloren gingen und somit den Zugang zu höheren Welten durch Materialismus, falsche Ideen wie Esoterik und andere Glaubensrichtungen, hemmen. Das sind die Barrieren, die scheinheilige Priester und die Lüge der Wissenschaft, die keinen Gott anerkennt, bauten. Die wissenschaftlichen Erkenntnisse sind fehlerhaft, wenn auch ausreichend gute intellektuelle Bildung und viele Theorien beinahe richtig sind. Aber beinahe – ist eben nicht genau.

Satan erfand und manifestierte den Materialismus auf Erden, um die Verbindung der Menschheit zu den höheren Sphären durch den Verlust ihres

Glaubens, abzureißen. Zudem liefert er der Menschheit durch ihren wankelmütigen Verstand etwa 95-99% richtige Informationen und verfälscht den Rest – und zwar im wesentlichen Kern, insbesondere in geistigen Fragen! Dementsprechend leben die meisten Menschen bewusst nur noch in der Welt der Materie und glauben an keine weitere Existenz.

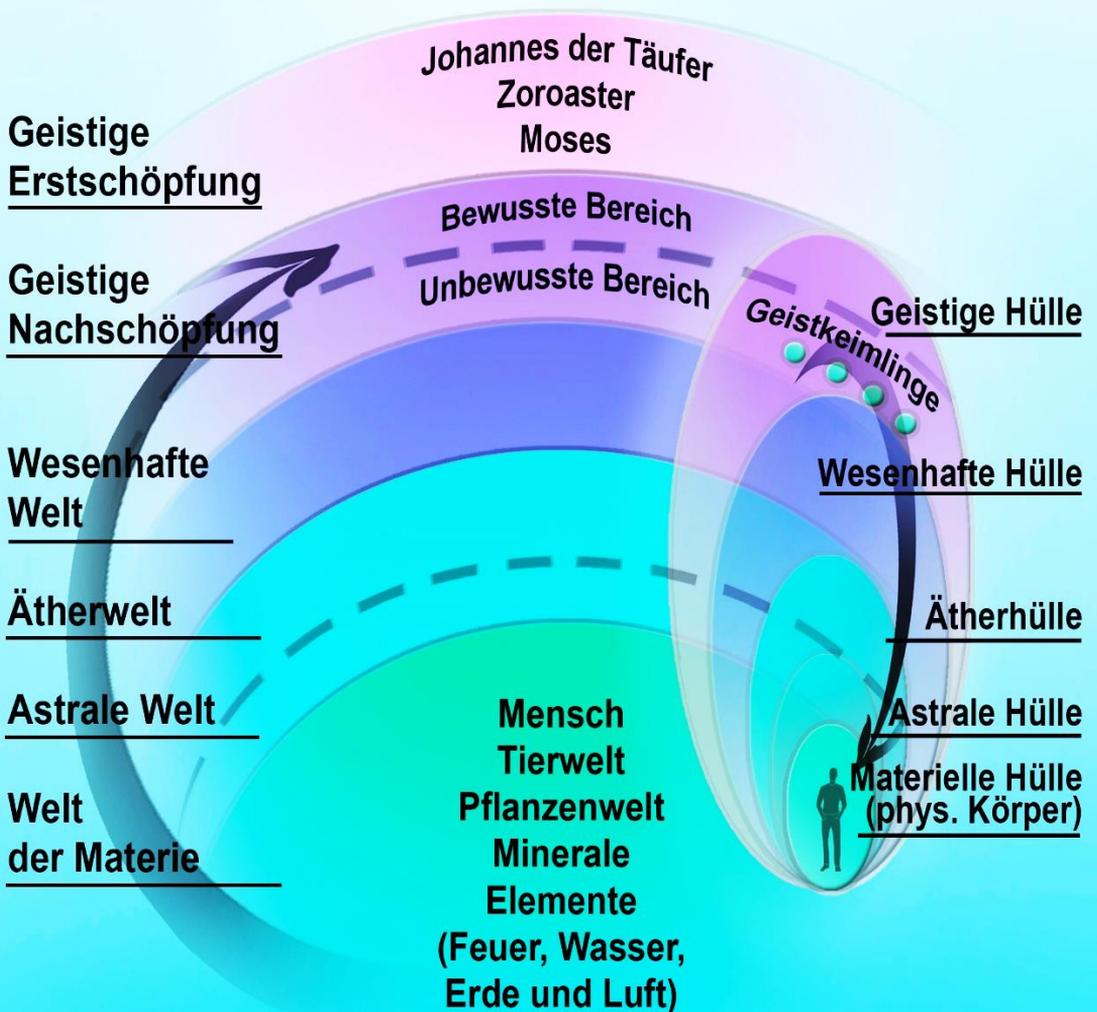
Auch das heutige Schulsystem konzentriert sich in erster Linie auf Bildung in materiellem Sinne – Beruf, Verdienst, juristische Gesetze etc. Geistige Entwicklung – die Grundlage für ein harmonisches, gesundes und glückliches Leben, kommt an letzter Stelle oder wird komplett für unnütz befunden.

Trotz der erbauten Bastion des Materialismus durch Satan, gibt es noch hier und da feinfühlige Menschen, die den Ruf ihrer Seele vernehmen und sich auf die Suche nach dem Sinn des Lebens begeben. Die Bibel nennt sie direkt »die Suchenden«. **»Suchet, so werdet ihr finden...«** (Matth. 7,7)

Schöpfer



Gott Vater = Gott Liebe = Gott Heilige Geist



Die Schöpfung

Wer sind wir? Diese Frage haben sich bereits fast alle Menschen in ihrem Leben gestellt, doch nur wenige fanden auch die *richtige* Antwort darauf. Anhand der grafisch vereinfacht dargestellten Weltenschöpfung, möchte ich es so einfach wie möglich erklären.

Die Unendlichkeit ist hier in Form einer liegenden Acht dargestellt. Ob wir es Unendlichkeit, Höhere Intelligenz, das universelle Bewusstsein oder Gott nennen ist nicht so wichtig. Für gläubige Menschen, wie mich, ist es der Himmlische Vater. Sein Geist – der Wille Gottes, ist heilig. Gott Selbst befindet sich nicht innerhalb Seiner Schöpfung, aber Sein Wille.

Darunter folgt eine mehrschichtige Weltenschöpfung, beginnend mit der Geistigen Sphäre, bis hin zu unserer Welt der Materie – der Erde.

Die gesamte Welt der physischen Materie besteht aus Elektronen, Protonen und Neutronen, die zu bestimmten Formen aus Atomen angeordnet sind. Atome bilden Moleküle und Moleküle bilden diverse weitere Stoffe. Neben Mineralien und organischer Materie, gibt es die Tier- und Pflanzenwelt und natürlich auch den Menschen. Der menschliche Organismus besteht ebenso aus Neutronen, Protonen und Elektronen – einer Anzahl chemischer Verbindungen, die uns mit der Natur verbinden, sich aber in der Lebensform dennoch voneinander unterscheiden.

Alles wurde nach einer bestimmten Abfolge und Vorgabe bestimmter Kräfte des Universums erschaffen. Die Elemente Feuer, Wasser, Luft, und andere Naturgewalten, wurden von den heidnischen Vorfahren als Gottheiten angebetet. Erst später erkannte der menschliche Geist, dass es nur *einen* GOTT gibt, DER dem Menschen den freien Willen gab, damit er völlig zwanglos zu IHM findet.

Auch wenn der Mensch auf der Erde in einem physischen Körper zur Welt kommt, stammt sein Geist (Geistfunke, Geistkeimling oder Linse) ursprünglich vom Licht ab. Dies geschah in der Geistigen Welt der **Nachschöpfung**, die sich hauptsächlich in zwei Gebiete aufteilt: **das bewusste** und **unbewusste Sein**.

Der *bewusste* Teil hatte gleich einen starken Geist und die volle Erkenntnis seiner Existenz, seines Seins. Die Geistkeimlinge des *unbewussten* Teils jedoch, waren schwächer in ihrer Art, um direkt in den *bewussten* Teil aufzusteigen. Darum erhielten sie die Möglichkeit, nach unten – in die Welt der Materie zu gehen, um Erfahrung im Erleben zu sammeln und dadurch wissend und stark zu werden. **Das ist der eigentliche und umfangreiche Sinn der menschlichen Existenz – Erkenntnis durch Erfahrung zu erlangen, um bewusst werdend wieder in die Heimat der Geistigen Welt aufzusteigen.**

Auf dem Weg zur Erde, erhielt der Geistkeimling nacheinander die jeweiligen Hüllen der feinstofflichen Welten und zuletzt den physischen Körper in der Welt der Materie. Alle Hüllen sind im Normalfall miteinander verbunden und dienen als Kommunikationsbrücke, bis hin zu den lichten Höhen der Geistigen Welt. Diese Verbindung oder Kommunikation auf geistiger Ebene, wird in der Bibel »die Offenbarung« genannt. Sie geschieht durch Empfindung und visuelle Eingebung.

Sobald der erste Primat (der Urmensch) auf der Erde weit genug entwickelt war, konnte er den menschlichen Geist empfangen. Dies geschah vor etwa 4,5-5 Mrd. Jahren. Der menschliche Geist fuhr in mehrfachen Hüllen – was wir Seele nennen – in den Körper eines Primaten, beziehungsweise, trat mittels seiner feinstofflichen Hüllen, mit dem physischen Körper des Primaten in Verbindung. **Seit diesem Augenblick, gibt es auf der Erde ein Wesen mit physischem Körper und einem Geist – einer Seele, das unter Einwirkung des Lichtes zur Entwicklung angetrieben wird. Dank des Geistes (geistigen Willens), begann die menschliche Evolution.**

Im menschlichen Geiste – dem höheren Selbst, ist die schöpferische Liebe verankert, die wir von Gott – der Liebe Selbst, erhielten. Die Natur des Tieres stammt aus der Wesenhaften Welt und war niemals ein Mensch, wie auch ein Mensch niemals ein Tier gewesen ist. Der Mensch nutzt lediglich die wesenhafte Hülle des ursprünglichen Tierkörpers.

Durch die feinstofflichen Hüllen, steht der Mensch mit allen Welten der Schöpfung in Verbindung. Durch die Offenbarung erhält er wahre Informationen aus höheren Sphären. Diese Fähigkeit kann nur ein Mensch erlangen, der nach Gottes Geboten lebt und eine gewisse Reinheit des Geistes besitzt. Ein im Geiste antriebsloser Mensch, wird durch seine Trägheit

von bestimmten Kräften der Finsternis über seinen Verstand manipuliert und erhält falsche Informationen, die ihn irreleiten.

Unser physischer Körper ist der kleinste Teil unserer ganzen geistig-wesenhaften Lebensform. Allein schon das Energiefeld der Gedanken hat einen viel größeren Wirkungskreis, als der physische Körper. Der Wirkungskreis der Sprache hingegen, ist viel kleiner. (Natürlich könnte man beispielsweise in einer Savanne so laut schreien, dass der Schrei noch einen Kilometer weit vernommen werden kann.) Gefühle wiederum, haben einen viel größeren Wirkungskreis als Gedanken. Wir haben auch noch die Fähigkeit, Informationen aus der Ätherwelt und aus der Welt der Wesenhaften zu empfangen. Unsere Vorfahren, die noch eine intakte Verbindung ihrer feinstofflichen Hüllen hatten, Wald- und Wasserwesen sehen und gaben ihnen bestimmte Namen. Sie konnten sie wirklich sehen, denn es sind reale Wesen.

Die geistige Empfindung (die Offenbarung) – ist das höchste Gut das wir auf der Erde haben. Unser Geist befindet sich nicht in unserem Körper, sondern der Körper befindet sich in unserem Geist! **Darum sollte unsere höchste Bildung – die geistige Bildung sein. Die geistige Bildung im spirituellen Sinne!**

Die Astralwelt ist die Welt unserer Gefühle, Emotionen und Gedanken und ist mittlerweile eine verunreinigte Welt, da wir überwiegend negativ gestimmt sind. Alle unseren Emotionen wie Kränkungen, Angst, Neid, Habgier etc., sammeln sich dort an. Auf feinstofflicher Ebene, sind wir von Emotionen und Gedanken umgeben, die sich quasi in der Luft um uns herum befinden und entsprechende Formen bilden. Diese Formen erschaffen wir selbst durch die uns von Gott gegebene Fähigkeit – mittels Gedanken, Gefühlen und Emotionen. Zwar lebt die Menschheit auf dem Planeten Erde, ist aber dennoch von ihren Seelen getrennt, die sich in der höheren Welt befinden. Dazwischen liegt die Astralwelt, die aufgrund ihrer Verunreinigung, die Verbindung zu den Seelen trennt. Die Abneigung nach den Geboten Gottes zu leben – hat die Menschheit von Gott entfernt. Gott hingegen ist mit den Seelen immer verbunden.

Um die Verbindung zu seiner Seele wieder herstellen zu können, gibt es die Religion (lat. »religare« = Wiederherstellung der Verbindung). Darum

kann eine Religion erst entstehen, wenn eine Kirche diese Verbindung ermöglicht. Kann eine Glaubensgemeinschaft das *nicht*, hat sie auch *nichts* mit Religion gemein. Bisher konnte keine einzige christliche Konfession oder Sekte und keine andere Glaubensrichtung, diese Verbindung erreichen. Das bestätigen diese Gemeinschaften mit ihrer Hilflosigkeit. Schaut doch, was in der Welt passiert! Es gibt kein einziges Volk und keine einzige Gemeinschaft, die aufrichtig nach den Geboten Gottes leben.

Es gibt die Katholiken, Protestanten, Buddhisten und Muslime – darunter sind Schiiten, Sunniten und weitere Abzweigungen, wie Sufismus. Auch im jüdischen Glauben gibt es viele Abzweigungen. Von der esoterischen Vielfalt gar zu schweigen. Um diese Aufspaltungen der Menschheit zu stoppen, muss die Verbindung zur Seele wiederhergestellt werden. Das jedoch gelingt nur durch Buße eigener Sünden, durch demütige Anerkennung Gottes Gesetze und demütiger Akzeptanz persönlich verdienter Strafen (Ursache und Wirkung). Unser Verstand muss es logisch nachvollziehen können und unser Herz ehrlich anerkennen!

Wer dies wirklich begreift, wird alles geben, um sich zu bessern und nicht mehr zu sündigen. Auf diese Weise hellt sich der Himmel zwischen Körper und Seele immer weiter auf und der Mensch ist auf dem besten Weg, ein vollkommenes Wesen nach seinem eigentlichen Ursprung, nach seiner Bestimmung zu werden.

Dogmen und Irrwege

In vergangenen Zeiten, kamen aus der geistigen Sphäre, Propheten wie Krishna, Zoroaster und Moses zur Erde. Jesus Christus kam aus der Höchsten Quelle. Alle predigten das Gleiche und riefen zur Befolgung der Gebote auf. Doch dieser Weg war nicht für alle Menschen annehmbar. Darum vereinten sich einflussreiche und schlaue Köpfe und legten die Religion nach ihrer eigenen Vorstellung neu aus. Dadurch verfälschten sie die wahre Religion und raubten den Menschen die Möglichkeit auf vollwertige Bereicherung ihrer Seelen und die Möglichkeit des geistigen Aufstiegs.

Es gibt kirchliche Gemeinden mit guten Predigern. Viele Menschen erhalten dort guten Beistand und fühlen sich wohl. Aber davon abgesehen, haben kirchliche Dogmen die wahre Religion dennoch getötet. Das Hauptdogma aller christlicher Konfessionen, ist die Sündenvergebung durch das Blut Jesu Christi. DAS IST NIE GESCHEHEN!

Angenommen Er tat es tatsächlich – warum leiden dann gläubige Menschen weiterhin? Warum sind sie unglücklich und krank? Allein diese Tatsache bestätigt bereits die Lüge.

Ferner wird unsere Welt nicht nur durch den Glauben an Christus erlöst, wie Apostel Paulus es behauptete: **»...doch weil wir wissen, dass der Mensch durch des Gesetzes Werke nicht gerecht wird, sondern durch den Glauben an Jesum Christum, so glauben wir auch an Christum Jesum, auf dass wir gerecht werden durch den Glauben an Christum und nicht durch des Gesetzes Werke; denn durch des Gesetzeswerke wird kein Fleisch gerecht.«** (Gal. 2,16) Damit meinte er, dass Jesus, stellvertretend für uns alle, all unsere Sünden mit Seinem Blut reinwäscht! Warum merkt aber die Menschheit nichts davon – vor allen Dingen der »gläubige Teil«!?

So viele Menschen glauben von Herzen an Gott und ahnen nicht mal im Ansatz, dass ihr Glaube im Grunde falsch ist. Alle Merkmale des wahren Glaubens, werden im Buch »Im Lichte der Wahrheit« von Oskar Ernst Bernhard, genau erläutert. Er beschreibt unter anderem, dass der wahre Glaube den Menschen zur Besserung bewegt. Nur wer wahrhaftig und mit ganzer

Seele an Gott glaubt, begreift, dass er kein Recht hat gegen Seine Gebote zu handeln. Es ist absurd an Gott und Seine Existenz, an Ihn als den Schöpfer und die Vollkommenheit – die Er auch von uns in der Erfüllung der Gebote fordert – zu glauben, während man genau diese Gebote nicht einhält! An Gott zu glauben, aber auf Seine Gebote zu spucken – ist Heuchelei! Keiner spricht es offen aus – verhält sich aber so. Dabei ist es vollkommen gleich, ob man die Gebote kennt oder nicht! Unwissenheit schützt nicht vor Verantwortung. Und so schlägt das Schicksal die Menschen von früh bis spät und sie begreifen nicht warum...

Es liegt mir fern den Gang zur Kirche zu verbieten. Aber es macht keinen Sinn, irgendwelche Heiligenbilder oder Ähnliches anzubeten – was übrigens Götzendienst bedeutet. In meiner Nähe gibt es ein Kloster, das ich sehr gerne besuche. Es ist ein sehr kraftvoller und lichtüberströmter Ort, in dem sehr interessante Dinge im Geiste geschehen. Am Anfang meines Weges, erhielt ich dort viele Anweisungen, denen ich mich nicht widersetzen konnte. Mir wurden Bilder gezeigt und Aufträge erteilt, die ich verpflichtet war zu erfüllen. Doch ich hatte noch viele Schwächen und erkannte nicht alle meine Laster. Mir wurde vor Augen geführt, dass ich beispielsweise noch eitel und hochmütig war. Ich schaute in mein Herz und musste es ehrlich gestehen.

Die Wahrheit wurde schon immer bekämpft. Darum kam kein einziger Prophet jemals im Körper eines Priesters zur Erde. Jesus war der Sohn eines Zimmermanns und nicht eines Rabbis. Zoroaster beispielsweise, war der Sohn eines Hirten. Wen auch immer man von den Propheten nimmt – keiner war ein Priester auf Erden. Wäre aber eigentlich super gewesen, oder? Man hätte doch, zum Beispiel, den Papst mit Lichtenergie fluten können und dann hätte er allen die Wahrheit erzählen können! Er hätte gleich mit der Beichte beginnen können, weshalb die Kirche wegen der Wahrheit so viele Menschen auf dem Scheiterhaufen verbrannte!? Er hätte zur Bekehrung und einem Leben nach den Geboten Gottes aufrufen können! Doch dann würden ihn die Kardinäle sofort töten, irgendwo vergraben und weitermachen wie bisher. Sie waren schon immer gegen die Wahrheit, denn christliche Kirchen (ob katholische, evangelische, protestantische...) sind in Wirklichkeit nur pseudo-christlich. Es gibt allein sechs orthodoxe Ausrichtungen.

Jesus jedoch, gründete eine einzige Religion – die wahre Religion des Lichts und keine Konfession. **Er rief alle auf, nach den Geboten Gottes zu leben.** Die zwölf Apostel hingegen, zerrissen das Ganze regelrecht in viele ähnliche Varianten. Als Judas sich erhängte, hatte man einen neuen Jünger bei sich aufgenommen. So entstanden zwölf Glaubensrichtungen. Jeder Apostel gründete je nach seiner geistigen Stärke und Auffassung, eine eigens erdachte Konfession. Ihre Eitelkeit konnten sie leider auch nie besiegen. Sie sprachen von Jesus, wie von einem großartigen Menschen, ja, auch über die Rettung nach Seinem Wort sprachen sie. Dem WORT! Aber sie waren nicht sonderlich weise und irrten sich. Zudem verstanden die Menschen den Sinn ihrer Predigten nicht. Und jeder versuchte es erneut nach seiner Art auszulegen. Jahrzehnte nach Christi Tod, hatte bereits jeder Apostel seine eigenen Schüler und somit auch eigene Deuter. So ging es fort und fort und der »Konfessions-Baum« verzweigte sich immer mehr.

Mittlerweile gibt es allein einige Tausend *sogenannter christlicher* Konfessionen und Sekten. Darum ist das Irrsystem so gewaltig groß! Dann gibt es noch ca. eine Milliarde Moslems und des Weiteren Buddhisten und Semiten. Insgesamt gibt es in der ganzen Welt etwa drei Milliarden Pseudo-Gläubige. Und interessanterweise kommt das Übel gerade von diesen Ländern – von den fortschrittlichsten christlichen, muslimischen und semitischen Konfessionen! Seht doch, das Übel kommt nicht von den Ungläubigen, nicht von den Aborigines, nicht von den Tschuktschen oder ähnlichen Nationen, die sich erst zu entwickeln beginnen, nein! In erster Linie schaden sie durch ihr Unwissen und ihre Unterentwicklung nur sich selbst, aber keinem anderen Land. Es sind die fortschrittlichsten Länder, die andere zerstören und ihnen eigene Interessen aufzwingen. Welch eine Religion ist das, welche Christen sind das, die derart handeln!?

Eigene Nachbarn oder Mitbürger zu belügen oder ein anderes Land mit garstiger Diplomatie und mit Drohungen zu manipulieren und zu hintergehen – zählt heute zum überragenden Erfolg! Und sie nennen sich Menschen der Erde!? Menschen, die im Geiste vom Licht abstammen!? Natürlich muss Gott dem Ganzen Einhalt gebieten! Dass das Ende naht, steht bereits fest – es fragt sich nur wann es soweit ist Gott – der Herr und

Schöpfer, wird es nicht mehr lange dulden. Der Reinigungsprozess ist bereits in vollem Gange und jeder Mensch steht vor der Entscheidung – dem Gesetz Gottes Folge zu leisten oder wie Unkraut vernichtet zu werden.

Neben der kirchlichen Lüge der Sündenvergebung, gibt es noch die falsche Interpretation für Keuschheit. Der freie Wille erlaubt dem Menschen Fehler zu begehen. Wer dabei Reue und Scham empfindet, besitzt noch **ein Gewissen – die Basis für die Keuschheit, die für Reinheit des Geistes steht und nichts mit körperlicher Enthaltbarkeit zu tun hat.** Die Scham ist eine Reaktion des Geistes auf ein Fehlverhalten. Dieses Empfinden entsteht, wenn die eigene Energiewelle, mit der Lichtwelle des himmlischen Vaters und eigentlich auch mit der persönlichen geistigen Welle, nicht im Einklang schwingt. Der »innere Staatsanwalt« meldet sich und es entsteht das schlechte Gefühl: *Das bist nicht du! Was machst du denn nur?* Solange diese innere Begutachtung lebendig ist – ist auch die Seele noch lebendig. Darum ist es falsch, sein Schamgefühl zu bekämpfen, wie es die Esoterik lehrt.

Jeder Mensch sollte die geistige Reinheit – die wahre Keuschheit anstreben. Es gibt aber tatsächlich Menschen, die dem Intimleben widersagen, weil sie die Keuschheit mit der körperlichen Enthaltbarkeit gleichsetzen und auf diese Weise die Heiligkeit auf Erden anstreben. Ist das nicht schrecklich töricht!? Ist das nicht hochmütig und eitel!? Dadurch wird man nicht zu einem Gerechten – das ist ein schrecklicher Irrtum! Die sexuelle Enthaltbarkeit schadet nicht nur dem Körper, sie erschafft außerdem ein falsches Persönlichkeitsbild.

Gott sagte doch im Alten Testament: **»Seid fruchtbar, vermehrt euch und füllt die Erde...«** (1. Mose 9,1) Der Mensch hat das Recht dazu und soll in Liebe und Freude leben. Das Intimleben wird erst zur Sünde, wenn es ohne Liebe ist, auch wenn man sich standesamtlich registrieren oder kirchlich trauen lässt. Geschieht es ohne Liebe – ist das reine Begierde und somit sündhaft. Keusch zu leben heißt nicht, sich von normalen Freuden des Lebens loszusagen, wenn es in Liebe geschieht. Auch dieses Thema wird im Buch »Im Lichte der Wahrheit« genauer betrachtet.

Der Körper ist dem Menschen für ein vollwertiges Intimleben gegeben. Das natürliche Verlangen dient auch der Fortpflanzung. Was hat aber die

Menschheit aus der Reinheit der Intimität gemacht!? Sie hat sie beschmutzt mit Spott und derben Schimpfworten, deren unanständige Sinnbildnisse durch menschliche Demoralisierung entstanden. Das ist einfach beschämend.

Die Basis einer glücklichen Beziehung

Es gibt kaum noch wirklich glückliche partnerschaftliche Beziehungen. Und damit meine ich nicht das zweckdienliche Zusammenleben, wo man einander mehr oder weniger duldet oder nach vielen gemeinsamen Lebensjahren, nur noch freundschaftlichen Umgang miteinander pflegt.

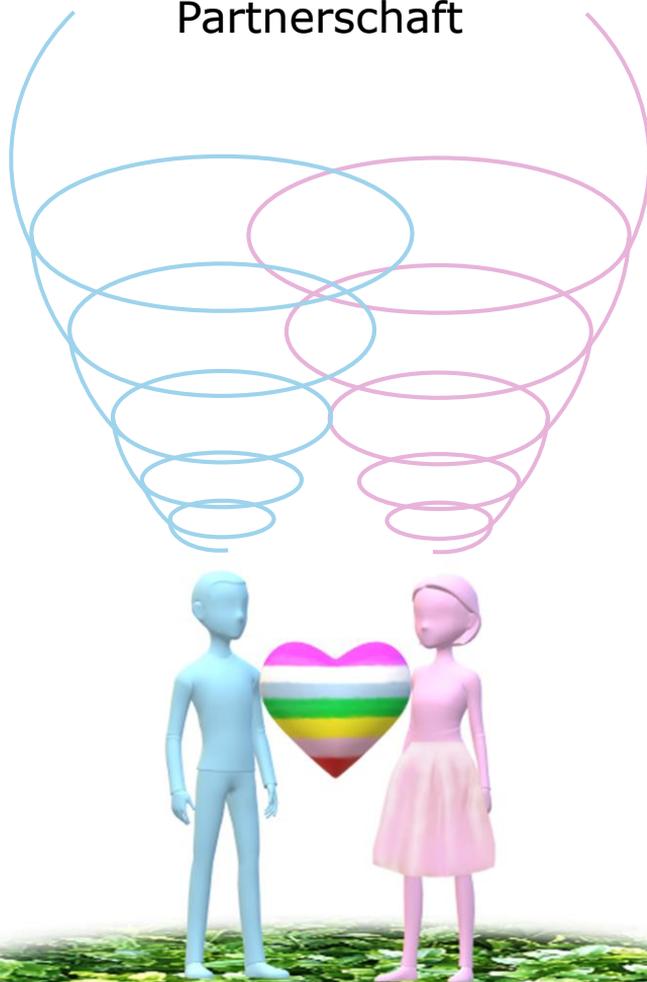
Die Beziehung kann auf Dauer langweilig und fade werden. Hierin liegt auch meistens die Ursache fürs Fremdgehen – man begibt sich auf die Suche nach einer helleren und interessanteren Persönlichkeit. **Darum bestimmte der Schöpfer eine Grundvoraussetzung für eine glückliche Partnerschaft: Gemeinsame Entwicklung und gegenseitige Förderung zu höchstmöglichen geistigen Errungenschaften.**

Ein Beispiel: Ein Mann und eine Frau treffen und verlieben sich und gründen eine Lebensgemeinschaft. Beide sind gleichermaßen intelligent und haben eine gute geistige Basis. Eine Zeit lang funktioniert das Zusammenleben gut. Doch wenn beide sich gerade geistig nicht gleichwertig weiterentwickeln, kommt Langeweile auf. Das ist normal und auch gut so, weil es in unserem menschlichen Geist so verankert ist. Nach dem Evolutionsgesetz, muss der menschliche Geist sich stets weiterentwickeln und immer heller werden – sowohl der Mann als auch die Frau. Wenn das heute so wäre, würden unsere Beziehungen immer glanzvoller werden und nicht öde und vorhersehbar, wie ein bekannter Krimi. Man kennt sich in- und auswendig, kennt alle Gewohnheiten und Sprüche des Partners und weiß schon im Voraus, was er/sie sagen und wie er/sie sich verhalten würde. Das Leben wird gewöhnlich und kommt in einer Sackgasse zum Stehen – »und täglich grüßt das Murmeltier«.

Der menschliche Geist ist ein Wandervogel und sucht immer nach etwas Neuem und Glanzvollem – das liegt in seiner Natur. Doch der Mensch lenkt den edlen Antrieb seines Geistes in die falsche Richtung, indem er ständig nach einem neuen Sexualpartner Ausschau hält, was ihm keinerlei Befriedigung bringt. Die Leere seiner Seele kann er damit nicht ausfüllen. Nach einer gewissen Zeit mit häufig wechselnden Sexualpartnern, wird man zynisch, verliert den Glauben an die Liebe und hält alle Menschen für unmoralisch und gemein.

Glückliche und harmonische Partnerschaft

Gemeinsame Entwicklung auf allen Ebenen des Seins



Solange der Mensch in Besitz seines physischen Körpers ist, hat er körperliche Sinnesreize und Begierde, die heute leider viel zu sehr im Vordergrund stehen und überbewertet werden. Eine harmonische Beziehung entsteht erst dank **EROS – der Himmlischen Liebe**, die durch das Licht von Oben in unseren Körper strömt und unseren Geist nährt und belebt.

Darum ist die geistige Entwicklung, auch die Grundbasis für eine glückliche Beziehung, die auch der Generalschlüssel für alle Türen menschlicher

Evolution ist. Bei steter Weiterentwicklung, wird man sich immer zueinander hingezogen fühlen, sich gegenseitig begeistern und inspirieren. Das vordergründige Verlangen nach rein körperlicher Befriedigung wird langsam abschwächen und sich in Seelenfreude wandeln – und das so intensiv, dass der Geschlechtsakt an sich, zu etwas vergleichsweise minder Wertvollem wird.

Es wird keinen Stillstand mehr geben. Die Menschen werden voller Freude leben und ihre Kinder werden von ihnen lernen und stolz auf sie sein. Das Partyleben wird sie nicht mehr reizen und sie werden durch die Schönheit der Beziehung ihrer Eltern geschützt werden und alles geben, um genau wie sie zu werden, statt auf die Meinung irgendwelcher »cooler« Typen zu hören.

Heute wachsen die meisten Kinder in Familien auf, wo sie statt Erziehung – Zurechtweisungen, Vorwürfe, und Geschrei erfahren, von Eltern, die selbst keine moralischen Werte mehr kennen oder durch ihr eigenes Fehlverhalten, einfach unglaublich und verantwortungslos sind. Das sehen und fühlen die Kinder sehr genau und wehren jeden noch so gut gemeinten Rat ab. Sie verhalten sich widerspenstig, frech, verschließen sich und suchen sich Vorbilder aus ihrem unmittelbaren Umfeld. Ein pubertärer Jugendlicher ahmt alles nach was ihn begeistert. Menschen, die keine eigene Persönlichkeit besitzen, verhalten sich ebenso, teilweise bis ins hohe Alter. Ein Leben lang ahmen sie andere Menschen nach, weil sie selbst nichts erreichten und nichts darstellen.

Die Liebe kann man nicht einfach so basteln – sie ist kein Produkt unseres Verstandes. Die Liebe empfindet man oder nicht. Darum ist es lächerlich, Liebe von seinem Partner zu fordern, wenn er sie nicht erwidern kann oder die Gefühle erkaltet sind. Man sollte ruhig bleiben, tief durchatmen und auch sich selbst mal von der Seite betrachten. Wenn der Trennungsgrund nicht körperlicher Natur ist, dann liegt es vielleicht am Intellekt? Ist man nicht gerade ein Langweiler und ist gut gebildet, sollte man sich womöglich mehr fürs Kulturelle interessieren, mehr ins Theater oder auch mal zu einem Musikkonzert gehen. Oder ist die Partnerin vielleicht in geistigen Fragen überlegener und entwickelt sich zusehends weiter? Natürlich wird sie sich dann immer mehr von ihrem Mann entfernen. Das passiert sehr

oft in Familien, in denen sich nur ein Partner für den geistigen Weg entscheidet. Wenn aber beide Partner gemeinsam Hand in Hand gehen – ist es einfach wunderbar! Bildet sich jedoch nur ein Partner weiter, ob geistig oder intellektuell – gehen die Interessen schnell auseinander. Darum muss man sich stets weiterentwickeln, weiterbilden und neue Erkenntnisse sammeln.

Nur wer seine/n Partner auf der Empfindungsebene liebt – der liebt wahrhaftig! Diese Liebe fordert nichts. Sie betrachtet den/die Partner/in nicht als Eigentum und stellt keine Ansprüche. Wahre Liebe respektiert den freien Willen und den Freiraum seines Partners/seiner Partnerin. Sicher schmerzt die Erkenntnis, dass man nicht mehr geliebt wird. Dennoch wünscht man dem anderen Glück, wenn die Liebe echt ist. Heute ist kaum noch jemand fähig so zu lieben. Nur noch in Legenden und Mythen hören wir davon. Heute jedoch, gibt es die wahre Liebe nur noch selten und wenn, dann leider nur von kurzer Dauer. Denn die Paare können der Einwirkung des Bösen kaum standhalten, weil die Finsternis sie durch ihre eigenen Charakterschwächen zu Fehlverhalten verleitet. Der Antichrist bekämpft die Liebe mit aller Macht, denn Christus ist die Liebe – der Weg zur Freiheit, der Weg des Aufstiegs!

Wenn die Menschen lernen einander von Herzen zu lieben, nicht nur als Paar – einfach als Menschen, und wenn sie lernen einander immer nur Gutes zu wünschen, lernen hilfsbereit zu sein und freundlich miteinander umzugehen – wird das genau **die Art von Liebe** sein, **die Jesus uns predigte – Strenge und Gerechtigkeit**. So betrachtet, darf man sich auch gegen feindselige Angriffe wehren und seine Familie vor Schaden verteidigen und beschützen. Nach der Art der Liebe Gottes – die Strenge und Gerechtigkeit bedeutet – hat man das Recht dazu.



**1. GEBOT:
ICH BIN DER HERR, DEIN GOTT.
DU SOLLST NICHT
ANDERE GÖTTER HABEN NEBEN MIR.**

**2. GEBOT:
DU SOLLST DEN NAMEN DES HERRN,
DEINES GOTTES, NICHT MISSBRAUCHEN.**

**3. GEBOT:
DU SOLLST DEN FEIERTAG HEILIGEN.**

**4. GEBOT:
DU SOLLST VATER UND MUTTER EHREN.**

**5. GEBOT:
DU SOLLST NICHT TÖTEN.**

**6. GEBOT:
DU SOLLST NICHT EHEBRECHEN.**

**7. GEBOT:
DU SOLLST NICHT STEHLEN.**

**8. GEBOT:
DU SOLLST NICHT FALSCH ZEUGNIS REDEN
WIDER DEINEN NÄCHSTEN.**

**9. GEBOT:
LASS DICH NICHT GELÜSTEN
DEINES NÄCHSTEN WEIBES.**

**10. GEBOT:
DU SOLLST NICHT BEGHEREN DEINES NÄCHSTEN
HAUS, HOF, VIEH
UND ALLES WAS SEIN IST.**

Die Zehn Gebote Gottes

Was sind die Zehn Gebote Gottes* und warum müssen wir sie befolgen? Die Zehn Gebote sind die Gesetze Gottes, die als Richtschnur der Schöpfung dienen und selbsttätig in Kraft sind. Sie beziehen sich nicht nur auf unsere Taten, sondern auch auf unsere Worte und Gedanken. Das sind lediglich drei Bereiche der materiellen Welt. Durch unsere Hüllen sind wir aber auch noch mit anderen Welten – mit der Astralwelt, der Ätherwelt etc. verbunden. Zwischen der Welt der Materie und der Ätherwelt befindet sich die Astralwelt – der Bereich unserer Gefühle, Emotionen und Gedanken. Die Geschwindigkeit eines Gedankenvorgangs, wird mit elektromagnetischen Schwingungen gemessen – mit der Lichtgeschwindigkeit (Konstante $C=300.000$ km/s) Unsere Gefühle sind sogar um zwei Größenordnungen schneller als die Lichtgeschwindigkeit. Zu dieser Erkenntnis kam die Torsionsphysik – die Physik der schnellen Wellen, die diese Technologien studiert und anwendet. Diese Information hielt man lange Zeit geheim und nutzte das Wissen nur im auserwählten Kreise. Je höher sich eine Sphäre in der Weltenschöpfung befindet, umso schneller sind ihre jeweiligen Schwingungen.

Der Mensch ist nicht nur fähig zu denken und zu fühlen, er kann auch aufgrund seiner höheren Parameter – der Seele, empfinden. Die Seele ist der Geist in einigen Hüllen feinstofflicher Welten und entfaltet sich erst, wenn der Mensch beginnt, rechtschaffen nach den Geboten Gottes zu leben. Jesus sagte einst: **»...niemand kommt zum Vater denn durch Mich«** (Joh. 14,6) Vereinfachen wir Seine Aussage zum besseren Verständnis und vereinen dazu die Religion mit der Physik. Jesus war ein Teil Gottes, des Schöpfers, und kam als eine Einheit des Lichts zu uns hinab. Gott Selbst (die Dreifaltigkeit als Ganzes), kann nicht in die eigene Schöpfung hinabsteigen, weil die Schöpfung eine endliche Einheit ist, die als Raum und Zeit definiert wird. Das wiederum bedeutet, dass diese endliche Größe etwas Erschaffenes ist. Und Gott, als Schöpfer, ist unendlich! Folglich kann die Unendlichkeit nicht in eine begrenzte Endlichkeit hineingehen – das würde Zerstörung bedeuten, was man sicherlich elementar nachvollziehen kann.

* Die genaue Bedeutung und Auslegung der Zehn Gebote Gottes im Einzelnen, kann man im Buch »Die Zehn Gebote und das Vater Unser« von Abd-Ru-Shin nachlesen.

So kam notwendigerweise nur eine Einheit Gottes zu uns, um die Menschen wachzurütteln und zur Frömmigkeit und Rechtschaffenheit zu bewegen.

Aufgrund des freien Willens, durfte Jesus den Menschen nur Empfehlungen aussprechen – völlig zwanglos. Nach dem Gesetz der Gerechtigkeit – *was du säest, das erntest du* – oder auch das **Gesetz von Ursache und Wirkung** genannt, kann nur ein rechtschaffener Mensch wirklich erfolgreich, gesund und glücklich sein. Ist man im Unrecht, handelt falsch – bringt das negative Schicksalsschläge in Form von Krankheiten oder Problemen hervor. Schicksalsschläge kann man auch als *Schläge* die uns *geschickt* werden definieren. Die zehn Gebote, oder gesetzliche Anordnungen des Schöpfers gelten für alle Menschen gleich. Je nachdem, welchen »Schalter der Anordnung« man falsch betätigt – sich gesetzeswidrig verhält, erhält man irgendwann nach dem Gesetz von Ursache und Wirkung, automatisch eine entsprechende Bestrafung. Selbst die kleinste Abweichung von der Norm (= den Geboten), löst eine unumgängliche Rückwirkung hervor.

Karma und die (Re)-Inkarnation

Heute gibt es leider keinen einzigen Menschen auf der Erde, der sich als heilig bezeichnen und behaupten kann, frei von Schuld zu sein.

Jeder Mensch hat sein eigenes Lebenskonto (das Buch des Lebens), mit allen begangenen Fehlern auf allen Ebenen des Seins. Wir können einander nicht nur körperlich, sondern auch verbal, mental und emotional verletzen. Ohne die Zusammenhänge der Geschehnisse zu kennen, urteilen wir über andere, denken schlecht über sie, empören uns und wähnen uns im Recht. Unsere Gefühle täuschen uns und wir geben unseren Emotionen freien Lauf, indem wir uns beleidigen, neiden oder grob und arrogant reagieren. Alles in einem – werden genau diese Worte, Gedanken, Handlungen, Gefühle und Emotionen – Vergeltung in unserer Zukunft einfordern. Und kein Mensch kann behaupten, dass er in der Vergangenheit noch nie empfindlich, ängstlich, gereizt oder eifersüchtig reagierte oder sich nie egoistisch verhielt.

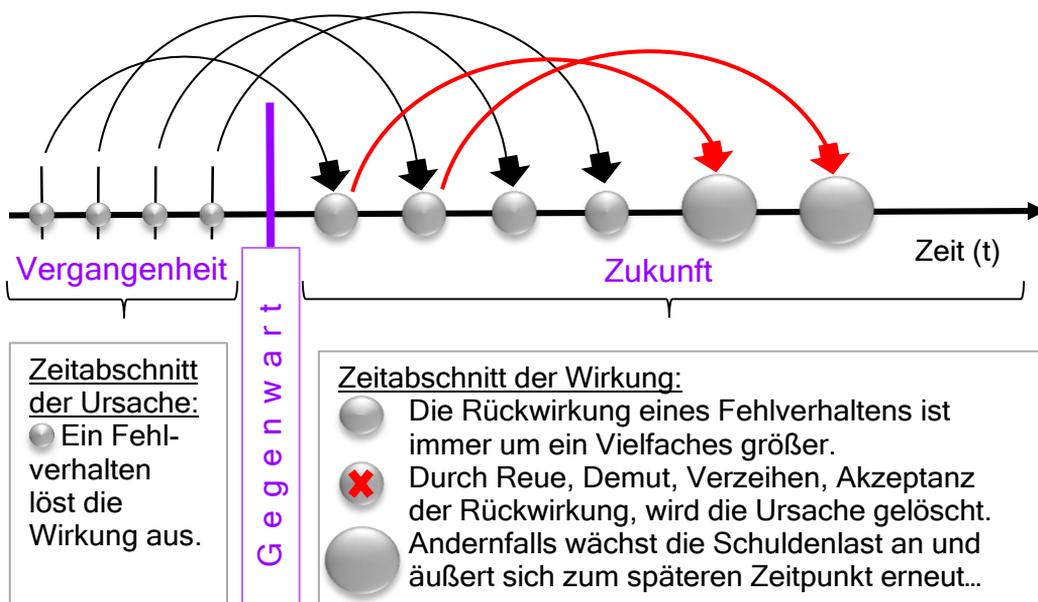
Vollkommen gleich, ob man ein mehr oder weniger guter Mensch ist, oder gar zu den hartherzigen, gemeinen und hinterhältigen Menschen gehört – nach dem Gesetz von Ursache und Wirkung, erhält jeder seine individuelle, erzieherische Maßnahme Gottes.

So kann sich eine Rückwirkung in Form eines familiären Problems, einer erfolglosen Karriere, einer Verleumdung, Beleidigung etc. äußern. Was man säte, das muss man auch ernten und zwar immer mit »Ertrag« – um ein Vielfaches mehr! Wenn wir unsere Sünden als Gesamtprodukt einer Nation betrachten, die wir alle säten – völlig gleich ob Müller, Maier oder Schmidt, mag man sich das Ausmaß des Bösen gar nicht vorstellen.

Auf der Suche nach einem Ausweg, nach wahrer Erlösung, wandte ich mich anfangs an diverse Konfessionen, an Sekten und Esoterik und fand nur schöne Worte. Man sprach von Errungenschaften, Unabhängigkeit und von Kraftsteigerung durch Anwendung bestimmter Energiewellen. Später erkannte ich, dass diese Wellen, meist zum eigenen Vorteil missbraucht wurden. Doch zuvor wurde mir klar, dass auch ich nicht fehlerfrei war und all meine Fehler, wie auf einem Datenträger gespeichert wurden. Aber

auch meine guten Taten wurden gespeichert und darum verlief mein Leben mal gut, mal schlecht. Mein gesunder Menschenverstand sagte mir: Wenn das Gesetz von Ursache und Wirkung tatsächlich in Kraft ist und jeder Fehler eine Rückwirkung nach sich zieht – so war *ich* in der Vergangenheit *der Auslöser*. Ich beschloss dieses Gesetz zu prüfen.

Gesetz von Ursache und Wirkung



Zunächst gab ich nur bedingt zu, dass dieses Gesetz tatsächlich in Kraft ist. Sollte es aber wahr sein – dann mit allen Konsequenzen! Eine wissenschaftliche Testphase nennt man »a priori« (zur Kenntnis nehmen) und in der Religion ist das der Glaube. Den Glauben hatte ich, musste aber gestehen, dass ich nicht heilig war. Es gab genügend Gründe, wofür mich das Gesetz Gottes hätte bestrafen können. Damals hatte ich einige Probleme: man beleidigte mich zutiefst, beklautete und belog mich... Und ich fragte mich, ob *das* nicht eine *Rückwirkung* aus der *Vergangenheit* war? Wenn das stimmte – hatte ich kein Recht mich zu beleidigen, zu ärgern, zu hasen oder zu verzagen. Es kam *meine Zeit zu ernten*. Das musste ich ehrlich zugeben. Wenn ich irgendwann einmal einem anderen unrechterweise Leid zufügte, dann musste ich – nach dem Gesetz der Höchsten Gerech-

tigkeit, nun auch Leid erfahren. Nach dieser Erkenntnis, akzeptierte ich demütig mein Schicksal und die Tatsache, dass dieses Gesetz *stets* in Kraft ist. Das sollte auch nicht beim Lippenbekenntnis bleiben.

Ich beschloss mein Leben zu ändern. Nach dem Gesetz der *wahren* Gerechtigkeit, wollte ich aufhören schlecht zu handeln, um mein Schicksal ins Positive zu steuern. Ich begann von Herzen ehrlich zu verzeihen, hörte auf mich über alles und jeden zu ärgern. Das ist die einzige Möglichkeit, sein Fehlverhalten zu korrigieren. Wenn man nicht von Herzen ehrlich verzeihen kann, bringt auch ein freundliches Lächeln zu gut gemeinten Worten nichts. Das kann man erkennen, indem man an der »Oberfläche kratzt« und prüft, ob man immer noch gekränkt ist und ob man immer noch darunter leidet. Solange das der Fall ist, tauchen immer wieder Situationen im Leben auf, die das gleiche Problem, oder eine Charakterschwäche ans Tageslicht holen und uns vor Augen führen, dass wir beispielsweise auf bestimmte Bemerkungen anderer Personen, immer noch beleidigt reagieren. Der Schmerz einer Kränkung sollte vollkommen verschwunden sein. Es darf davon keine Spur mehr übrigbleiben und zukünftig erst gar nicht aufkommen. Theoretisch ganz einfach – praktisch jedoch, braucht man viel Zeit zum Begreifen – seine Seele und seinen Verstand von dieser Sinnmäßigkeit zu überzeugen. Das muss man lernen, erfahren, denn unter Zwang erreicht man nichts.

Unser Verstand wehrt sich gegen diese Theorie, da es heute leider zur Normalität gehört sich sofort zu beleidigen, verbal ausfallend zu reagieren und auf Rache zu sinnen. Darum müssen wir unserem Verstand alles neu und logisch erklären: »Man beleidigt *mich*, weil auch *ich* mal beleidigt habe; man verhält sich *mir* gegenüber schlecht, weil auch *ich* mich irgendwann schlecht verhalten habe...« Nur so können die Sünden gesühnt und vergeben werden. Das sagte uns bereits Christus und vor Ihm gab es auch andere Rechtschaffene und Propheten mit der gleichen Botschaft: **»Erlasst einander die Schuld, dann wird auch euch die Schuld erlassen werden.«** (Luk. 6,37) **Das ist wahre Demut.** Keine Kirche, kein Pfarrer, kein Priester oder irgendein selbsternannter Heiliger haben die Macht, die Sünden anderer zu vergeben. Das ist eine ungeheure Lüge!

Als es mir gelang von Herzen zu vergeben, wurden auch *mir* die Sünden nach und nach vergeben. Das merkte ich an meinem gesundheitlichen Befinden. Bereits nach vier bis fünf Monaten, wurde ich all meine schweren Krankheiten los. Damals war ich 46 Jahre alt. Heute bin ich über 70 und vergaß längst den Weg zu den Ärzten. Darüber bin ich sehr froh und denke, das ist schon eine großartige Sache! Ich brauche keine Ärzte mehr, weil alle meine Zellen, wieder zum harmonischen Zustand zurückkehrten. Dazu waren natürlich einige Lebensjahre in Demut notwendig.

Bis heute halte ich mich daran und nichts und niemand kann mich aus dieser Bahn werfen. Keiner vermag mich heute auf irgendeine Art und Weise zu kränken, zu ärgern, zu ängstigen oder neidisch zu machen. Ich bin auch nicht eitel oder hochmütig. Mein Glaube (= Testphase) wandelte sich in **Überzeugung**, denn ich habe alles selbst geprüft. Manchmal wird mein innerer Frieden durch Traurigkeit gestört, weil die Menschheit sich heute in düsterer Zeit befindet. Nur wenige stellen sich mit mir gemeinsam auf den Weg der Erlösung. Alle anderen ziehen es vor, gegen das Hohe Gesetz zu leben, weil sie sich nicht ändern möchten. Jesus aber rief die ganze Welt zur Läuterung auf und wies den Weg! Er war das Lebendige Wort! **»Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater außer durch Mich.«** (Joh. 14,6) Diese Worte des Gottessohnes machten Sinn für mich, weil sie lebendig in mir wurden.

»Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und Gott war das Wort.« (Joh. 1,1) Mit dem WORT wurde die Welt und der Mensch erschaffen. Das WORT bedeutet LICHT – und LICHT ist die LIEBE, die VERBINDUNG, die uns am Leben erhält. Damit das Gesetz die Menschen nicht mehr straft, müssen sie es einfach befolgen und werden somit automatisch beschützt werden. Das habe ich selbst erfahren. **»Wer Meine Gebote hat und hält sie, der ist es, der Mich liebt. Wer Mich aber liebt, der wird von Meinem Vater geliebt werden, und Ich werde ihn lieben und Mich ihm offenbaren.«** (Joh. 14,21) Mit anderen Worten: *Wir beschützen dich vor der ganzen Welt.* Auch *das* habe ich erfahren.

Mit den Jahren wuchs ich im Geiste und wollte meine Erfahrungen mit anderen Menschen teilen, was ich auch nach und nach tat. Je länger ich lebe, umso mehr verstehe ich, dass dieser Weg, der einzige Rettungsanker ist, der die Menschheit aus dem Morast ziehen kann, in den sie sich selbst

begab und worin sie zu ertrinken droht. Um nicht gegen das **Gesetz des freien Willens** zu verstoßen, muss jeder Mensch seine Entscheidung vollkommen freiwillig treffen, ohne jeglichen Zwang. Des Weiteren gibt es

- das Gesetz der **Entwicklung** (der Bewegung oder des Fortschritts)
- das Gesetz der **Entsprechung**
- das Gesetz der **Anziehung**
- das Gesetz von **Ursache und Wirkung** (auch als Karma bekannt)

Als ich mich von der Wirksamkeit dieser Gesetze selbst überzeuge, standen sie für mich über allen irdischen Gesetzen.

Täglich handeln (sündigen) wir mehrfach gegen Gottes Gesetze. Im Laufe eines Lebens, sind das Abertausende von Sünden. Aber damit muss Schluss sein. Als ich meine Sünden an nur einem Tag in etwa zählte, kam ich auf ca. 30 Sünden. Dabei bin ich kein besonders schlechter Mensch. Ich sündigte überwiegend gedanklich und emotional. Rechnet man meine 30 Sünden mal 365 Tage und mal 31 vollmündige Lebensjahre, weil die ersten 15 Lebensjahre als »eingeschränkt strafmündig« gelten – erhält man grob 350.000 Sünden! Und jede dieser Sünden fordert Vergeltung. So leben wir von Tag zu Tag und begreifen nicht, warum es uns so schlecht geht, warum unsere Gelenke und unsere Wirbelsäule schmerzen, warum wir belogen und betrogen werden, warum wir keine Liebe finden...

Als ehemaliger Handballer, erlitt ich viele Verletzungen und hatte große Probleme mit der Wirbelsäule. Mit der Zeit normalisierte sich alles. Die meisten ernstesten Verletzungen waren verhältnismäßig schnell geheilt und ich fühlte mich wie neu geboren. Und das hat nichts mit Wunder zu tun! Ich habe mein Leben nach den Gesetzen des Herrn ausgerichtet, mein Schicksal demütig angenommen und dadurch meinen Karma-Rucksack nach und nach erleichtert.

Die Esoterik und diverse andere Konfessionen lehren, dass Gott die Menschheit für ihre Sünden bestraft, weswegen sie vom Leben gebeutelt werden und es erdulden müssen. Das sehe ich etwas anders: Die Strafe Gottes demütig anzunehmen und geduldig zu ertragen ist richtig, aber man darf kein Wiederholungstäter bleiben! Mit Akzeptanz und Demut, sollte man alte Fehler abbüßen und darf die gleichen Fehler nicht wieder-

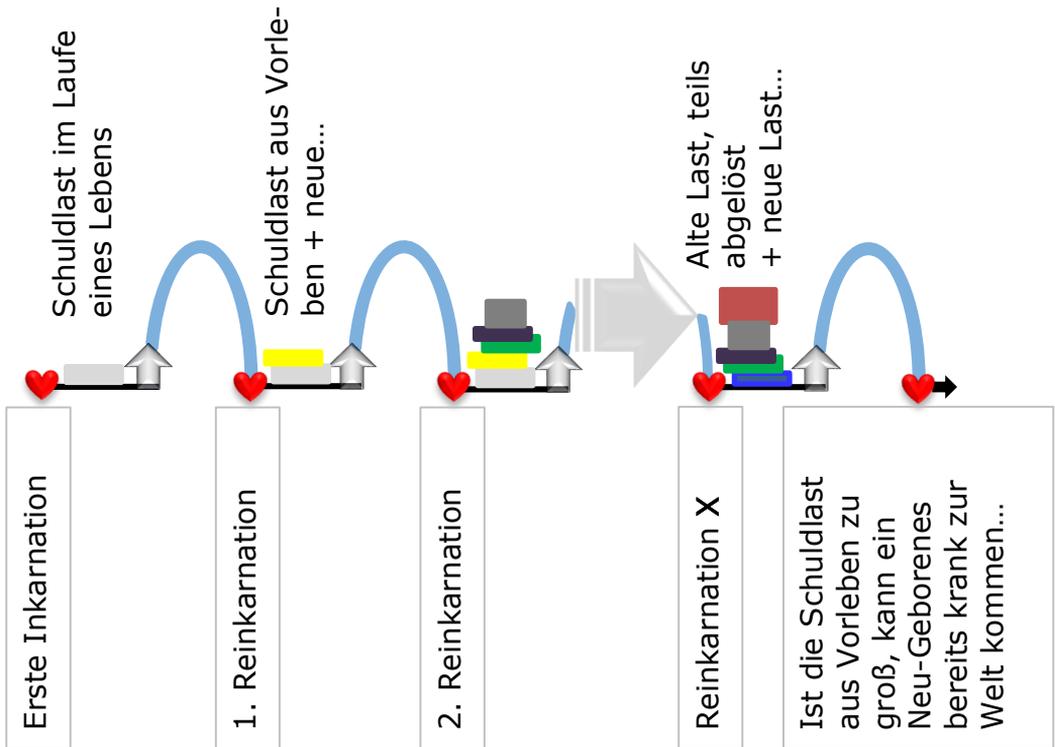
holen und nicht weiter sündigen wie bisher. Sonst würde man immer wieder einen neuen Bumerang in seine Lebensbahn schleudern. Das ist ein ewiger Kampf gegen sich selbst – so sinnlos wie das Blätterharken im herbstlichen Wald. Viel mehr Sinn und Nutzen würde es bringen, seine schlechten Eigenschaften nach und nach zu erkennen und auszumerzen – vom Wiederholungstäter zum rechtschaffenen Geist nach Gottes Plan zu werden und sich damit das Anrecht für den Aufstieg in die Welt unseres Ursprungs (die geistige Welt = das Paradies) zu verdienen. **Das sollte zum obersten Ziel aller Menschen werden.**

Warum leiden aber unschuldige Kinder? Unschuldig sind sie nur bis zum gewissen Punkt. Eines Tages wird eine Seele zum ersten Mal auf der Erde geboren. Später, wenn die Zeit gekommen ist, stirbt ihr physischer Körper. Der Geist aber ist unsterblich und inkarniert irgendwann erneut auf der Erde – kommt im neuen Körper wieder in diese Welt und muss wieder sterben. Solcher Reinkarnationen gibt es sehr viele.

Nehmen wir an, dass die Seele X bereits seit der ersten Inkarnation, bewusst oder unbewusst, sündigt. Im Laufe vieler Leben wird ihr Sündenberg immer größer, denn sie geht immer wieder aus dem Leben, ohne wahre Buße und Vergebung. Darum erhält die Seele immer wieder ein neues Leben, als Chance zur Abgeltung ihrer Schuld und zur Bewusstwerdung im Erleben. Doch in all der Zeit begreift sie es leider nicht, will dem Aufruf der Propheten nicht folgen, sündigt immer weiter und folgt aus Bequemlichkeit höchstens den Kirchendienern und ihren Dogmen. Und so schleppt sie ihren alten und neuen Sündenberg durch viele Reinkarnationen mit sich, statt ihre Schuld demütig anzuerkennen, Buße zu tun und sich zu bessern.

Ein NEU-Geborenes Kind erhält lediglich einen neuen Körper, ein neues Leben auf Erden und somit eine neue Chance zur Läuterung. Es beginnt aber nicht bei null. Die reinkarnierte Seele dieses Kindes, bringt ihren alten Schuldenberg mit ins neue Leben! Ein alter Geist – eine alte Seele, ist nicht zwangsläufig eine fromme Seele, wie auch ein alter Mensch, nicht zwangsläufig ein guter, weiser und frommer Mensch ist. Natürlich muss man sich alten Menschen gegenüber respektvoll verhalten und sich um sie kümmern. Doch die geistigen Gesetze sind sehr streng.

Reinkarnation einer Seele



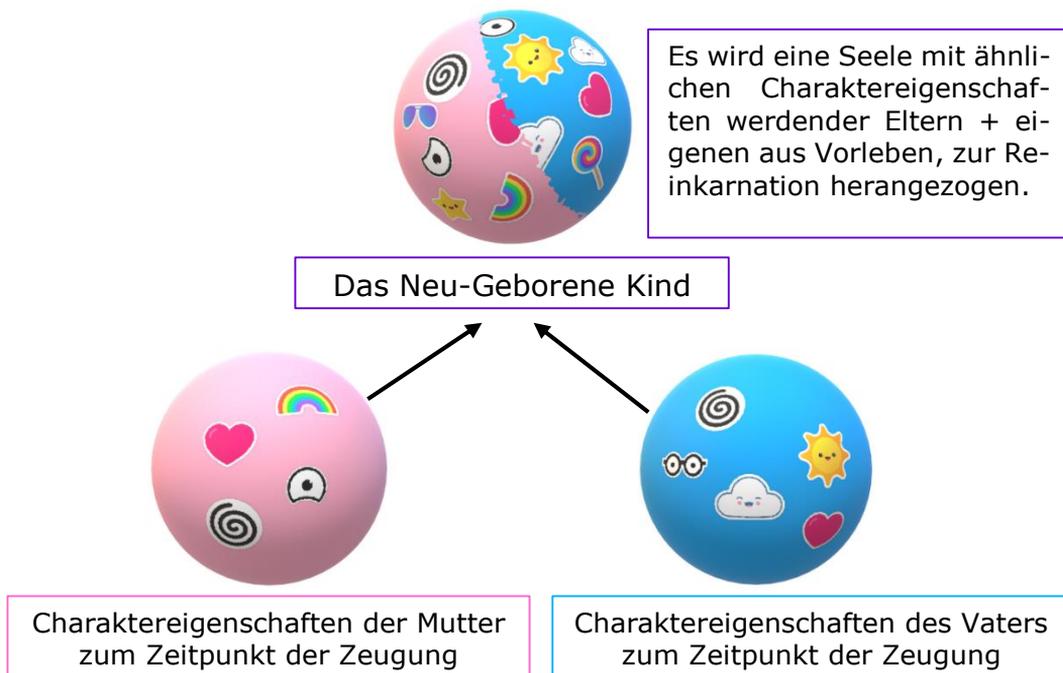
Schied ein alter Mensch voller Sünde, verbittert und ängstlich aus dem Leben, auch wenn er es nicht besser wusste, bleibt seine ganze Last dennoch an ihm haften und fordert Abgeltung. Die Sünden lassen sich nicht einfach so abschreiben, haben kein Mindesthaltbarkeitsdatum und verlieren auch nicht mit dem körperlichen Tod ihre Gültigkeit – *was man sät, das erntet man!*

Jede einzelne Seele muss immer wieder auf der Erde inkarnieren und sich für all ihre Erdenleben verantworten! Darum kommt es vor, dass ein Neugeborenes eine sehr große »Altlast« mit ins neue Leben bringt und schon als Kind entsprechende Krankheiten erleiden muss, oder bereits krank oder behindert zur Welt kommt. Es wird auch in eine für ihn passende Familie hineingeboren, dessen Eltern ähnliche »**Sünd-Haftigkeiten**« aufweisen. Der Vater hat *seine Fehler* und die Mutter *ihre eigenen*.

In der Summe, *ziehen* beide *die* Seele an, die in etwa **gleiche Charakter-Schwächen** mitbringt wie sie selbst – ihre zukünftigen Eltern.

Hier greift das **Gesetz der Entsprechung** und **der Anziehung**, das gleichartige Seelen zueinander zieht. Das ist eines der Grundprinzipien bei einer Reinkarnation. Die Seele an sich, ist ein Geschöpf unseres himmlischen Vaters und wird als »Gast« in eine Familie hineingeboren. Die irdischen Eltern, geben der Seele lediglich einen physischen Körper für die »Lehrzeit«. Nutzt die Seele ihre Chance nicht – wird sie im Laufrad der Erdinkarnationen gefangen gehalten. Nach einer gewissen Anzahl nutzlos verbrachter Leben – wenn der eigentliche Prozess geistiger Entwicklung längst hätte erreicht werden können – kommt die Vernichtung – **DAS JÜNGSTE GERICHT**.

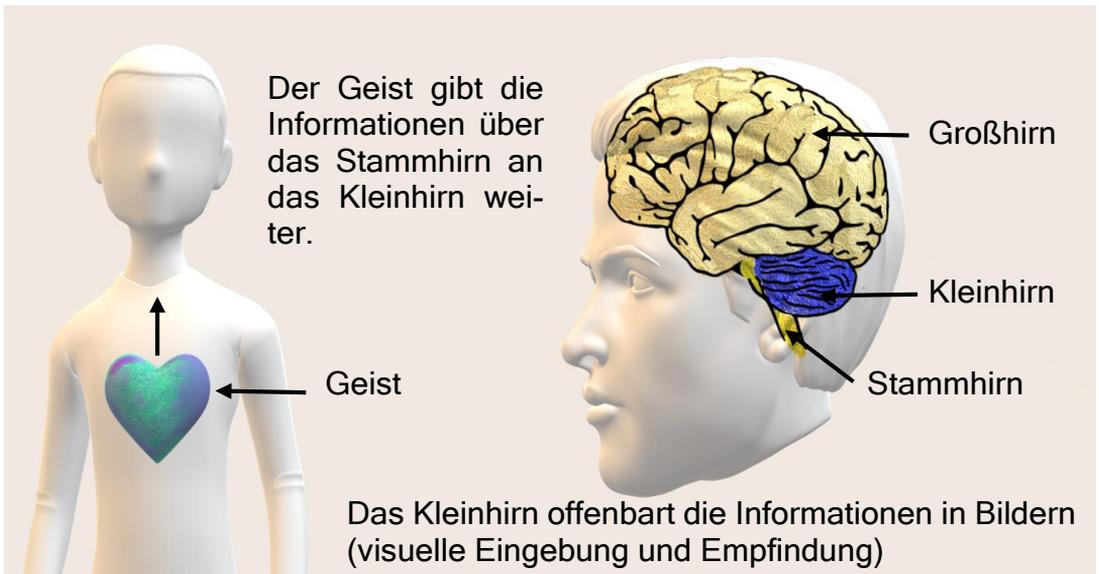
Gesetz der Entsprechung und Anziehung bei der Zeugung eines Kindes



Heute wissen die Menschen fast gar nichts mehr über die wahre Religion und können daher auch keine wahre geistige Erziehung an ihre Kinder weitergeben. Sie können ihnen keinen Ausweg aus dem Pfuhl aufzeigen, denn sie sind ja kaum mehr in der Lage sich selbst zu helfen. Folglich, wird jede neue Generation immer beeinträchtigt, hartherziger, rationaler und materieller. Doch für die Trägheit oder für den Unwillen sich geistig zu entwickeln, trägt jeder Mensch selbst die volle Verantwortung.

Das Großhirn und das Kleinhirn

Unser Großhirn, der Bereich für die intellektuellen Fähigkeiten, entwickelt sich immer weiter und nimmt immer mehr an Volumen zu. Die Anzahl von Neuronen wächst mit jeder Generation an und wir werden immer intelligenter. Das bestimmt das Evolutionsgesetz – was mehr gefördert wird, entwickelt sich am schnellsten. Das Kleinhirn – der Offenbarungs-Empfänger für Bildinformationen – verkümmert dagegen immer mehr. Nur noch wenige Menschen haben noch die Fähigkeit Offenbarungen zu empfangen.



Spiritisten bilden sich ein, diese Verbindung wieder herstellen zu können. Auch Esoteriker behaupten, dass es mit einer Meditation möglich ist. Doch sie irren sich gewaltig! Bei einer Meditation kann man nur Bilder aus der unreinen Astralwelt empfangen, die heute vom Satan regiert wird, der unsere Gefühle und Gedanken beeinflusst. Aus seinen Fängen kann sich nur jemand befreien, der an sich selbst arbeitet – zielstrebig den Weg des geistigen Aufstiegs nach Gottes Geboten geht.

Der Mensch sollte sein wahres geistiges Guthaben wie Geduld und Willensstärke ansammeln, womit er sein Leben meistern kann und was ihm für immer erhalten bleibt. Natürlich ist der Intellekt auch wichtig, doch

dieser geht nach jedem physischen Tod verloren und muss mit jedem neuen Leben erneut gebildet werden.

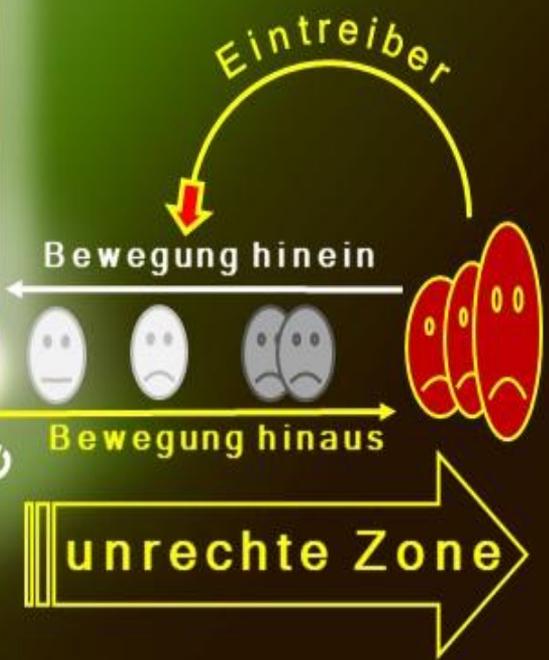
Die Erde ist unsere Sportarena. Fürs tägliche Überleben ist ein schwacher Geist gezwungen seine Trägheit zu überwinden. Der Instinkt des Selbstschutzes treibt uns an zu handeln – uns um die Nahrung, die Sicherheit und vieles mehr zu kümmern. So wird aus einem schwachen Geist ein starker Geist – durch angesammelte Lebenserfahrungen, die den wahren Wohlstand bedeuten.

Dabei sollte man immer nach Vorgabe moralischer Gesetze handeln. Doch der Mensch verließ den rechten Pfad und beschloss auf Kosten anderer zu leben. Viele schlimme Dinge gab es in all der Zeit der Abtrünnigkeit. Nun muss die Menschheit in die richtige Entwicklungsbahn zurückfinden und ihren *rechten* Pilgerweg fortsetzen. Sobald wir uns entschließen nach den Geboten Gottes zu leben – greift das Hohe Gesetz uns bei unserem Aufstieg sofort helfend unter die Arme. Wer sich dagegen entscheidet, wird beim Jüngsten Gericht wie ein krankes Organ bei einer Operation entfernt werden. Auf diese Art kommen heute immer mehr Menschen um – bis hin zu ganzen Bevölkerungsteilen.

*Schutzschirm
Gottes*



rechte Zone



Der Schutzschirm Gottes

Es ist *sündhaft* jemanden zu schlagen, zu bestehlen oder zu kränken, aber auch sich zu ärgern, zu beleidigen oder zu ängstigen. Sich zu beleidigen bedeutet – die Strafe abzulehnen, die einem durch eine beliebige Person heimgezahlt wird. Nach dem Gesetz der Höchsten Gerechtigkeit, die unser Schöpfer kontrolliert, kann sich niemand einer verdienten Strafe entziehen.

Hier fragen wir uns zu Recht, warum »prügelt« der Herr eigentlich, nicht die übelsten Menschen dieser Welt zuerst? Weil böse, intrigante, hinterlistige und hartherzige Menschen, auf die minder sündhaften Mitbürger Druck ausüben. Sie machen ihr Leben unerträglich und treiben sie an, ihre Lebensweise zu überdenken, nach Antworten zu suchen und Entscheidungen zu treffen. Viele Materialisten finden in ihrer Not wieder zum Glauben. Die Aussage Jesu: **»Liebet eure Feinde; segnet, die euch fluchen; tut wohl denen, die euch hassen; bittet für die, so euch beleidigen und verfolgen...«** (Matth. 5,44), macht auf einmal Sinn. Wenn es die Feinde nicht gäbe, würde niemand Gott suchen. Sie bedrängen – sind der Treibstock, der zur Umkehr auffordert. Wie sonderbar es auch erscheinen mag, sie vergiften unser Leben – aber wir dürfen uns deswegen über sie nicht ärgern. Gott lässt diese Menschen vorerst in Ruhe, weil ihr Verhalten eine wichtige und nützliche Diensterweisung für uns bedeutet.

Außerdem belangen sie auch nur die Faulenzer, die sich unentwegt über alles und jeden aufregen und brüskieren: *Mehr Geld für Rentner! Soziale Gerechtigkeit für alle! Mehr Unterstützung für Familien!...* Aber keiner von ihnen versteht, dass es in *ihrem* Sinne keine Gerechtigkeit geben kann! Sie haben kein Recht auf ein normales Leben, weil auch sie früher sündigten und es immer noch tun – wenn auch nur emotional oder mental. Darum wird sie das Leben immer weiter beuteln und mit jedem neuen Schicksalsschlag, werden sie sich noch mehr aufregen, was wiederum erneute Schicksalsschläge zur Folge haben wird. Um aus diesem Kreislauf ausubrechen, hilft nur eins – innehalten, Gott wahrhaftig suchen und sich auf den Weg der Selbstläuterung stellen. Dazu sind leider nur sehr wenige Menschen bereit.

Von unserem Schöpfer gehen ständig Kraftströme aus, die eine Art Schutzschirm bilden. Alle, die streng nach Seinem Gesetz leben, befinden sich automatisch unter Seiner Obhut. Beim kleinsten Fehler, der eine Abweichung von der Norm (vom Gesetz) bedeutet – macht der Mensch einen Schritt ins Abseits und verlässt diese Schutzzone. Je mehr und je ärger er sündigt, umso weiter entfernt er sich von der rechten Zone weg. Können Sie sich vorstellen, wie weit sich die Menschheit bereits in vielen Jahrtausenden insgesamt entfernte und nun nicht mehr weiß, wie sie zurückfindet?

In all der Zeit, sandte Gott immer wieder Propheten wie Krishna, Moses und Zoroaster zur Erde, die uns klare Anweisungen brachten und zur Umkehr aufriefen. Zuletzt kam Jesus Christus und forderte ebenfalls nach den Geboten Gottes, auf allen Ebenen des Seins, zu leben. **Unsere Worte, Gedanken, Gefühle und Emotionen müssen rein sein.**

Die Reinheit des Geistes lässt sich nur durch stete Arbeit an sich selbst erreichen. Der Mensch muss lernen, richtig zu denken und seine schlechten Emotionen auszumerzen. Ein nach außen lächelnder und höflicher Mensch, der innerlich voller Zorn ist und in Gedanken seine Mitmenschen verurteilt – ist ein Heuchler vor dem Herrn! Alle Welten der Schöpfung werden von Gott kontrolliert. Nicht nur hier auf Erden gilt Sein Gesetz – es gilt in der gesamten Schöpfung – auf allen Ebenen Seiner »Häuser«. Er hat sie erschaffen und Sein Gesetz gilt überall und ausnahmslos gleich. Gefühle, Gedanken und Emotionen sind mit der Astralwelt verbunden und gelten *auch* als Taten. Wer also sein Religionsverständnis nicht dringend überdenkt – geht zugrunde.

Selbst Menschen, die sich für rechtschaffen und fromm halten, beklagen sich ständig über ihr schlechtes und elendes Leben. Allein diese Tatsache sollte bereits zum Nachdenken und zur Suche nach Antworten bewegen. Die Propheten wollten uns das Kämpfen gegen das Böse beibringen – den Kampf zur Rettung der Seele! Doch dann kamen die selbsternannten Priester, die diese Botschaften zum eigenen Vorteil verdrehten. Verfälscht man aber auch nur den kleinsten Teil der Wahrheit, trägt die Botschaft bereits Lüge in sich und führt vom rechten Weg ab. Die Priester haben die nächste Ankunft Christi und Seine Instruktionen leider nicht wahrheitsgetreu weitergegeben. Sie erklärten die Botschaft zum Teil nach ihrer eigenen Auffassung. **»Welcher ist unter euch Menschen, so ihn sein Sohn**

bittet ums Brot, der ihm einen Stein biete?« (Matth. 7,9) »Weh euch, Schriftgelehrte und Pharisäer, ihr Heuchler, die ihr gleich seid wie die übertünchten Gräber, welche auswendig hübsch scheinen, aber inwendig sind sie voller Totengebeine und alles Unflats!« (Matth. 23,27) »Hat euch nicht Mose das Gesetz gegeben? Und niemand unter euch tut das Gesetz.« (Joh. 7,19)

Jesus forderte nach den Geboten Gottes zu leben! Als Er Wunder vollbrachte und offenbarte, dass Er nicht von dieser Welt sei, erkannte das Volk Ihn endlich als den Sohn Gottes an. Jesus bat *Ihm* zu folgen und *nicht* den Hohepriestern! Die Religion sollte nicht nach Äußerlichkeiten und Nationalität ausgerichtet und differenziert werden, sondern sollte nach innerer Überzeugung und von Herzen gelebt werden. Alles, was ich an die Menschheit herantragen möchte, ist dasselbe, was Jesus einst erklärte, nur in heutiger Sprache.

Den Herd seiner Gedanken rein zu halten – bedeutet in erster Linie, seine Gefühle und Emotionen rein zu halten. Schlechte Gedanken kommen erst auf, wenn man ärgerlich, neidisch oder eifersüchtig wird (Gefühle sind um zwei Größenordnungen schneller als Gedanken). Des Weiteren muss man seine Gefühle ernsthaft analysieren und seinem Verstand stets erklären, dass es sündhaft ist, sich zu beleidigen, zu hassen, zu neiden...: *Ich darf mich nicht ärgern, sondern muss verstehen, dass diese Situation ein Bumerang aus meiner Vergangenheit ist und mir die Vergeltung meiner damals begangenen Sünde bringt. Herr, ich danke Dir für die Chance, es wieder gutmachen zu können!*

Angenommen, man reagiert beleidigt oder ärgerlich und verlangt Gerechtigkeit oder hegt sogar Rachedgedanken: *Es soll dieser Person auch so schlecht gehen, wie mir! Das ist ungerecht – ich habe ihr doch nichts getan! ...* – so ist das ein direkter Vorwurf an Gott, dass Er nicht aufmerksam genug ist und nicht sieht, wie schlecht Sein »Liebling« hier behandelt wird! Mehr noch – es wird sogar erwartet, dass Gott sogar Vergeltung für uns übt! Der Wunsch danach genügt bereits! Durch unsere Emotionen, Gefühle und Gedanken, nehmen wir gar nicht wahr, wie wir uns über Gott erheben und Ansprüche an Ihn stellen.

Nach außen hin gläubig und fromm – in Wahrheit jedoch voller negativer Emotionen – kämpft der Mensch bewusst oder unbewusst gegen Gott.

Unbewusst deshalb, weil er geistig träge ist und keine Lust hat sich mit diesem Thema zu befassen. So fällt er gern in alte Muster zurück und sieht sich in vielen Situationen als Opfer an. Es sind immer nur andere an allem schuld – die schlechte Regierung, das schlechte Leben, überall Ungerechtigkeit, Feindseligkeit... Dabei ist jeder Mensch sein eigener und einziger Feind und ist zudem stets im Kampf gegen sich selbst, indem er gegen seine Natur (sein hohes Selbst) handelt.

Wer sich aus Faulheit – der Mutter aller Laster, nicht weiterentwickeln möchte, macht sich schuldig. Die Unwissenheit schützt nicht vor Verantwortung! Man muss seine Faulheit besiegen, um effektiv Erfahrung sammeln zu können. Gerade die geistige Trägheit gilt es zu besiegen. Die intellektuelle und physische Trägheit sind zweitrangig. Nur im Erleben nach den Geboten Gottes, bewegen wir uns auf dem Pfad des Aufstiegs. Darum bringt es nichts, Tag und Nacht darüber zu reden, oder die Bibel und andere berühmte Schriftsteller zu zitieren, wenn man die Theorie nicht praktisch umsetzt, nicht danach lebt.

Je weniger man in der Finsternis (in der falschen Wahrnehmung der Wirklichkeit = der Lüge) gefangen ist – wenn auch nur mit kleinen Charakterschwächen, umso mehr hat man die Chance zu überleben. Die hartherzigsten Menschen, haben diese Chance leider vertan. Für diese Menschen sagte Jesus: **»Ihr sollt das Heiligtum nicht den Hunden geben, und eure Perlen nicht vor die Säue werfen, auf dass sie dieselben nicht zertreten mit ihren Füßen und nicht sich wenden und euch zerreißen.«** (Matth. 7,6). Das Wort Gottes dient nur guten Menschen und bekniet nicht die Bösen. Sie werden auch keinerlei Hilfe erhalten und werden nur noch als Eintreiber der Guten unter den gesetzlichen Schutzschirm Gottes geduldet.

Viele werden durch individuelle Lebensumstände »aufgefordert«, sich auf den Weg der Läuterung zu stellen. Dafür sorgen unsere sogenannten Eintreiber, die einem manchmal das Letzte nehmen möchten. Darum hasst sie nicht – liebt und segnet unsere Feinde für diesen Dienst. Sie belangen sowieso nur diejenigen, die keinen Wunsch haben, Gott zu suchen. So geschieht es diesen Menschen recht und die Frage – warum die Menschen so leiden müssen? – entfällt! Sie wollen sich nicht bessern und bekommen entsprechend das, was sie verdienen.

Ob ein guter oder weniger gute Mensch, ob Schlawiner, Anstifter, Mörder oder einfach nur ein hartherziger Mensch – sie alle haben sich mehr oder weniger weit von der rechten Zone entfernt und befinden sich in der un-rechten Zone, der Kontrollzone Gottes. Die härtesten unter ihnen – befinden sich sehr weit im Abseits. Egal wie sehr sich ein Mensch auch schuldig machte – er verletzte das Gesetz Gottes und steht deshalb nicht mehr unter Seinem Schutz. Einer klaut 20€, der andere 20 Mio.€ – beide sind Diebe und befinden sich in der gleichen »Sträflingszone«. Das Gesetz duldet keine Verbrecher – ganz egal, ob Dieb oder Mörder. Es duldet auch keine Wiederholungstäter, die gar nicht vorhaben sich zu bessern. Haben diese Menschen, in Anbetracht dieser Tatsache, ein Anrecht auf ein gutes Schicksal? Nicht die Menschen haben das Sagen, sondern der Wille (= Gesetz) Gottes, der bereits beim kleinsten Fehltritt automatisch bestraft.

Auch das Gesetz der Entwicklung treibt uns an: Bewege dich in Gottes Richtung und die negativen Schicksalsschläge werden langsam nachlassen. Und genau das tat ich. Nach Erfahrungsberichten vieler »Heiliger« dachte ich, dass auch ich ca. 20-30 Jahre bräuchte, um etwas zu erreichen. Doch es stellte sich heraus, dass es bereits genügt, wahrlich an Gott zu glauben, sich auf den Weg zu stellen und zielstrebig voran zu schreiten. Das Gesetz der geistigen Entwicklung fordert Strebsamkeit, Eigeninitiative und Fleiß. Das wiederum wird mit der Hilfe Gottes belohnt – Er streckt uns Seine helfende Hand entgegen. Der Mensch ist hier, um sich zu entwickeln und Gott aus freiem Willen zu erwähnen und nicht um sein Ego aufzublähen, mit der Meinung, einmalig und großartig zu sein: *Ich bestimme über mein Leben. Ich mache was ich will und keiner wird etwas merken!* Irrtum – Gott merkt alles und die Bestrafung folgt unabdingbar! Es gibt kein einziges Vergehen, das einfach mir nichts, dir nichts vergeben wird. Das Karma holt einen immer wieder ein und fordert Buße.

Entstehung von Krankheiten

Nur wenige Menschen, wenn überhaupt, können heute glücklich behaupten, schmerzfrei und beschwerdefrei zu sein. Betrachten wir einmal die Zelle des menschlichen Körpers.

Ganz grob betrachtet, besteht der menschliche Organismus aus Zellen – den Zytoplasmen, den Mitochondrien etc. Eine Zelle besteht aus einer Reihe von Atomen. Ein Atom, geladen mit zwei negativen Elektronen, besitzt im Zellkern zwei Neutronen und zwei Protonen, die im Idealfall die Atomstruktur in Balance halten. Die Zentripetal- und Zentrifugalkraft ist rundherum ausgewogen – was bedeutet, dass die Elektronen in ihrer Umlaufbahn ideal schwingen. Die internuklearen Verbindungen befinden sich ebenso im idealen Gleichgewicht (es gibt starke und schwache elektromagnetische und gravitative Einwirkungen).

Wie erhält man also dieses System immer im idealen Zustand? Das gelingt mit der Energiewelle von 300.000 km/s – der Welle der Materie, der Ausgleichskraft. Und welcher Faktor führt zur Destabilisierung? Ich erinnere – 400 C. Hier ein Beispiel: Wenn ich ein Stück Kreide mit all meiner Kraft gegen die Wand werfe, dann zerbricht sie in kleine Teile. Außer einer Spur von der Kreide, passiert der Wand in dem Fall nichts. Lade ich aber dieselbe Masse in ein Großkalibergewehr und schieße, kann ich die Wand leicht beschädigen. Und wenn ich den Prozess auf die Geschwindigkeit einer Rakete beschleunige – entstehen entsprechend ernstere Folgen. Es ist ein großer Unterschied, ob man eine Kanonenkugel mit der Hand gegen eine Wand wirft oder diese aus einer Kanone schießt. Bei gleicher Masse, spielt die Geschwindigkeit eine kolossale und entscheidende Rolle! Ebenso wirken auch die Impulse, beispielsweise Emotionen, in Form von Angst, Eifersucht, Kränkung, Neid oder Zorn, wie Schläge auf unseren Körper – unsere Zellen ein.

Für unsere Welt ist die Lichtgeschwindigkeit von 300.000 km/s, die Welle der Balance (der Harmonie). Emotionen hingegen sind schneller als die Lichtgeschwindigkeit. Diese Schlagwellen, im wahrsten Sinne des Wortes, hält unser Körper nicht aus, weil sie die normalen Elektronenschwingungen stören. Durch eine übermäßig emotionale Schwingungsweite, die sogar die internukleare Struktur eines Atoms erreicht (z.B. ein Wutausbruch)

– kommt es zur Gleichgewichtsstörung und Verformung des natürlichen Atomzustandes. Eine Zelle, die aus derart unförmigen Atomen besteht, lässt mit der Zeit immer mehr in ihrer biochemischen Funktion nach. Durch die einhergehende gestörte Sauerstoffversorgung werden die Schlackenstoffe aus der Zelle nicht mehr ordentlich ausgeleitet und es kommt zur Unterversorgung lebenswichtiger Nährstoffe. Das nennt man Stoffwechselstörung – der Beginn einer Krankheit. Und wenn sich das manifestiert, also chronisch wird? Mit diesem grundlegenden Wissen, kann jeder sein Leben selbst reflektieren, analysieren und erkennen. Das sind endlose Ketten von Ängsten, Beleidigungen, Aufregungen, jeglicher negativen Reaktion auf alles und jeden, die uns aus der Balance bringen und zu Krankheiten führen.

Der Mensch sucht ständig nach Gerechtigkeit, die es in seinem Sinne nicht gibt, weil er selbst im Unrecht war und es immer noch ist. In seinem Unwissen reagiert er falsch – emotional negativ (= lat. negare = verneinend). Er »verneint« den Willen Gottes, denn seine Emotionen sind wider Seinen Willen und somit sündhaft. Als mir das klar wurde, begann ich mich umzuerziehen, habe dagegen angekämpft. Nicht, weil ich mich dazu zwang, sondern weil mir die Sinnmäßigkeit Gottes Gesetze klar wurde. Nach und nach verschwanden meine Ängste, der Zorn, die Eifersucht... Meine Atome kehrten ins Gleichgewicht zurück. Im wahrsten Sinne, hörten die Zellen meines Körpers auf zu leiden und meine Leber, mein Herz, meine Gelenke kamen wieder in Balance und wurden gesund.

Aber wie helfe ich anderen Menschen? Sind die Zellen oder Atome eines Menschen destabilisiert, übertrage ich mit meinem geistigen System beruhigende Wellen auf diese Person. Ich umfasse seine Seele mit meiner und schaue, welche negativen Programme oder Formen sich in seinem Feld befinden, die beseitigt werden müssen. Ist diese Seele noch nicht im Stande, Angriffe auf astraler und physischer Ebene abzuwehren, erfasse ich sie mit meiner Seele und beginne auszugleichen. Meine energetischen Schwingungen sind stärker, wirken dominanter und korrigieren die Feldebene des Menschen. Durch diese Korrektur erhalten seine Zellen wieder normale und stabile Subventionen. Das ist gleich der Formel $E=mc^2$. Das heißt, ich habe sehr viel Energie und nutze sie mit der Lichtlinie, zur For-

mung normaler Materie. Mit der Linie der richtigen Energie, wird ein genauer und stabilisierender Stromfluss erreicht. Auf diese Weise arbeiten auch manche Spiritisten.

Doch leider sind nicht alle Spiritisten auch gute Spiritisten. Unter Tausenden gibt es vielleicht nur einen, der seine Informationen aus der Geistigen Quelle schöpft. Alle anderen erreichen nur die zum Zeitpunkt verunreinigte Astralwelt und richten damit einen großen Schaden an. Natürlich kann ein Spiritist aufgrund seiner Fähigkeit, mit der höheren Geschwindigkeit von 400 C, Veränderungen auf der Zellebene bewirken. Da er selbst aber nicht nach Gottes Geboten lebt, ist sein eigenes Energiefeld voll mit »viralen Formen« und wird von der astralen Lüge manipuliert. Dieser Spiritist ist zunächst in der Lage eine Krankheit für eine gewisse Zeit aufzuhalten. Doch leider überträgt er beim sogenannten Heilprozess, auch die »viralen Formen« seines Energiefeldes, ins astrale und physische Energiefeld seines Klienten, die der selbsternannte Heiler, später nicht mehr im Stande ist zu entfernen. Das kann nur jemand »ausbrennen«, dessen Energiewelle stärker ist und dessen Schmelztemperatur aus geistigem Bereich kommt. Sehr viele Menschen baten mich um Hilfe, nachdem sie bei solch einem Heiler waren. Nur mühsam konnte ich ihren Zustand wieder stabilisieren.

Selbst wenn man zunächst nach einer »Heilung durch ein Medium« gesundet, wird eine Verschlechterung leider nicht lange auf sich warten lassen. Darum muss jeder sehr achtsam sein, wem er sich anvertraut. Die astrale Welt besitzt viele ausreichend starke energetische Wellen, die heute leider nicht mehr rein sind. Ein Mensch, der selbst nicht nach den Geboten Gottes lebt und sich an einen »Heiler« wendet, öffnet ihm *sich selbst* und *sein energetisches Feld* (seine Hüllen). Er bittet um Heilung und *öffnet ihm seine Seele*. Damit verletzt er jedoch die Gebote, denn das **1. Gebot lautet: »Ich bin der Herr, dein Gott. Du sollst nicht andere Götter haben neben Mir.«** Man soll keinen Götzen dienen und nur auf Gott vertrauen. Und wenn man sich mal an jemanden wenden möchte, dann sollte vorher zumindest ein Gebet wie »Das Vater unser« aufgesagt werden, oder meinetwegen drei Mal den Teil **»Herr, bewahre mich vor der Versuchung und erlöse mich von dem Bösen...«**

Ferner sollte man beobachten, wie sich die Fahrt dorthin gestaltet – kommt es vielleicht zu Hindernissen oder Störungen? Oft will man uns auf diese Weise an der Fahrt hindern und vor diesem Treffen, vor dem Vorhaben bewahren. Auf diese Weise spricht Gott und zu uns, denn wegen der fehlenden Offenbarung, können wir Ihn anders gar nicht mehr wahrnehmen. Darum sollte man lernen sein Leben zu lesen – die Geschehnisse zu analysieren und versuchen zu deuten.

∞ Schöpfer

Gott Vater = Gott Liebe = Gott Heilige Geist
erschuf nach Seinem Ebenbild den Geist



Chakras = Lichträder

Gott = die Liebe, erschuf nach Seinem Ebenbild – unseren Geist. Durch eine Transformation mithilfe feinstofflicher Hüllen, geht der Geist eine Verbindung mit dem physischen Körper ein. Diese Transformation ist notwendig, damit der Geist, dessen natürliche Wellengeschwindigkeit kolossal hoch ist, für das Dasein im physischen Körper entsprechend verlangsamung wird. Unsere Körperhüllen sind eine Kaskade von Umwandlern schneller Wellen in langsamere Wellen. Bereits in der Ätherwelt beginnt die spektrale Spaltung – was die Hindus einst Chakras (Räder) nannten. In Wahrheit sind es aber Lichtstrahlen und keine Räder.

Mit der immer größer werdenden Entfernung des Lichtstroms von der Urquelle, findet zeitgleich eine Abkühlung statt. Die Wellen verlieren ihre gegenseitige Haftung und es kommt zur Teilung = spektralen Spaltung. Dadurch assimiliert der physische Körper unserer langsamen Welt der Materie, nicht die geballte Kraft des vollen Lichtstroms der Urquelle, die für uns zerstörerisch wäre, sondern nur den entsprechend gedrosselten und aufgegliederten Stromfluss. Auf diese Weise werden wir von unserem Geist – der Licht, Liebe und Wille ist, versorgt und belebt. Da die Astralwelt heute durch unseren Sündenpfehl stark verdichtet ist, sickert die Lichtversorgung nur tröpfchenweise zu uns hindurch. Ein wenig Liebe hier, ein wenig Kreativität dort... Dem Einen etwas mehr, dem Anderen etwas weniger... Wie viel mehr Kraft, Licht und Liebe könnte der Mensch erhalten, wenn er den Durchbruch schaffen würde!?

Das gleißende (weiße) Licht der Lebensenergie, beginnt also bereits in der Ätherwelt, sich spektral in sieben Haupt-Lichtstrahlen zu spalten, die unseren physischen Körper energetisch versorgen. Hier ein paar *klassische Beispiele* (man beachte, dass jeder Mensch individuell betrachtet werden muss):

- 1. Chakra – ist die Ausstrahlung der roten Energie** (sakraler Plexus). Es dient der Versorgung des unteren Bewegungsapparates. Wenn jemand beispielsweise Probleme mit seinen Beinen hat, dann kann es am schwachen sakralen Plexus liegen, der die Energie der Nervensignale nicht weiterleitet. Die Verbindung zum roten Strahl, der haupt-

sächlich für geistige Trägheit steht, ist blockiert. Dadurch können gesundheitliche Probleme wie Gelenkerkrankungen, Rheuma, Arthritis, Krampfadern etc. entstehen.

- 2. Chakra – ist die Ausstrahlung der Energie im zartblauen Rosa.** Eine Disbalance oder Blockade dieses Chakras, kann eine Beziehung zwischen Mann und Frau negativ beeinflussen. Eine falsche Haltung/Einstellung zum Partner oder der weibliche/männliche Egoismus etc., können entsprechend die gesunde Funktion der Sexualorgane beeinträchtigen.

- 3. Chakra – ist die Ausstrahlung der gelben Energie.** Alle Arten von Ängsten treffen den Bauchbereich: der Geiz (die Angst mittellos zu bleiben); die Angst vor der Zukunft... Daraus können die unterschiedlichsten Krankheiten entstehen, denn der ganze Materialismus schlägt auf die Körpermitte. Ängste haben viele Gesichter, die man immer individuell analysieren muss.

- 4. Chakra – ist die Ausstrahlung der grünen Energie.** Zorn und Eifersucht sind unter anderem die Ursache für gesundheitliche Probleme im Brustbereich: Lunge, Herz etc.

- 5. Chakra – ist die Ausstrahlung der hellblauen Energie.** Sie ist für die Halsgegend zuständig: Mandeln, Schilddrüse, Lymphozyten... Diese Organe können Beschwerden hervorrufen oder erkranken, wenn der Mensch eitel, hochmütig, egoistisch oder leicht zu kränken ist. Bei Problemen der Nebenschilddrüsen, die den Kalzium- und Phosphat-haushalt regulieren, kann es zur vermehrten Ablagerung von Salzen im Organismus kommen – in den Knien beispielsweise. Oder es kommt durch zu hohe Wasseransammlung im Körper, zur übermäßigen Ausleitung von Mineralien und führt zu Mangelerscheinungen. Zu viel Wasser im Körper, kann sich auch im Knochengewebe ansammeln und es porös machen.

6. Chakra – ist die Ausstrahlung der gleißend weißen Energie. Jede verbogene Wahrnehmung und Idealisierung, wie Fanatismus, Fundamentalismus, Materialismus etc. treffen den Kopfbereich. Das sind Ideologien, die uns irreleiten. Verdientermaßen beginnt unser Gehirn, als Kommandeur, zu leiden. Das kann auch zur Erkrankung der Gefäße kommen; die Hypophyse kann in ihrer Funktion beeinträchtigt werden; der Hypothalamus kann in seiner Hormonproduktion gestört werden – die Schilddrüse hört auf die sekundären Hormone auszuschütten, weil sie keine stimulierenden Hormone mehr erhält. Es kann auch zu einer Hormonstörung in der Nebenniere und den Nieren kommen.

7. Chakra – ist die Ausstrahlung der purpurnen Energie und ist eine feinere Verbindung zu feinstofflichen Welten. Bei Menschen, die keinen Glauben haben, ist dieser Strahl blockiert.

Mit der Erkenntnis oben genannter Beispiele, kommt auch die Erkenntnis der Bedeutsamkeit für die geistige Entwicklung. Der Mensch muss energetisch atmen.

Das Gehirn und das Rückenmark sind unser zentrales Nervensystem. Die Energie fließt hauptsächlich über unsere Füße, unsere Hände und unseren Intimbereich in unseren Körper hinein und verläuft beidseitig in Form starker Linienkreise, sowohl im als auch gegen den Uhrzeigersinn. Unsere Ohren empfangen ebenfalls Energieströme... Es ist ein sehr großes System des Energieflusses. Alles muss gleichmäßig fließen und harmonisch schwingen – das ist die Norm.

Um die Norm zu halten und damit auch seine Gesundheit zu bewahren – erinnere ich abermals an die Gesetze Gottes, an Seine Gebote! Machen Sie einen Schritt nach dem anderen – aber **machen Sie den ersten Schritt und beginnen Sie Ihren geistigen Aufstieg:**

- Hören Sie auf sich zu beleidigen;
- Seien Sie kein Egoist mehr;
- regeln Sie Ihre partnerschaftliche Beziehung;
- hören Sie auf andere zu beschuldigen;
- seien Sie strebsam ...

Durch die Trägheit und die dauernde Sorge des Geldverdienens, verdrängte und vergaß die Menschheit längst ihre geistige Herkunft. Für dieses Vergessen wird sie nun hart bestraft. So schaut der weise Herr auf uns herab und denkt: *Habt ihr denn keinen Mut von euren Knien aufzustehen und sich gegen die ganze Meute, die euch im Netz gefangen hält zu widersetzen?! Kämpft doch dagegen an! Dazu habt ihr die Kraft und die Helfer! Ihr müsst gemeinsam kämpfen! Die Hilfe ist da – ihr müsst euch nur bewegen! Solange ihr nicht ein paar Schritte Mir entgegenkommt, kann Ich euch nicht helfen! So ist das Gesetz! Aber ihr wollt ja nicht zu Mir kommen!*

Nur hier und da, schreit irgendjemand mal aus Verzweiflung laut auf und fleht um Hilfe und Vergebung an, die er dann von Gott in Form von Strafe erhält — beispielsweise durch ein schlechtes Ereignis (entsprechend dem Karma). Vergebung einer anderen Art gibt es nicht! Doch der Mensch nimmt seine Bestrafung nicht an, weil er unwissend ist. Er findet es ungerrecht, reagiert beleidigt und erbost. Statt der Vergebung durch Sühne – vergrößert er seine Schuld um ein Vielfaches durch seine falsche Haltung. Und die erneute Rückwirkung wird nicht lange auf sich warten lassen. Nimmt er die Strafe das nächste Mal wieder nicht demütig an und tut Buße – wächst die Rückwirkung erneut um ein Vielfaches an. So wächst der Sündenwall in der Summe aller Menschen immer mehr an und bewegt sich wie eine Lawine auf uns zu. Die Gesetze des Herrn sind von Anbeginn stets und unveränderbar in Kraft und gelten ausnahmslos für alle gleich.

Vom Jünger zum Apostel

Alle Propheten, die zur Erde kamen, hatten keinen nationalen Status. Sie kamen, um der ganzen Welt zu helfen. Wenn ein Volk einen Propheten als ihren eigenen behauptet – irrt es sich! Das Wort eines Propheten ist die Hilfsquelle für die ganze Menschheit.

Es wurde viel Lärm um Jesu Jünger gemacht, die später als Apostel das Wort Gottes verbreiten sollten. Jesus wählte Seine Jünger aus dem einfachen Volk aus, die das meiste Entwicklungspotential besaßen. Sie deshalb heilig zu sprechen, sollte und darf man einfach nicht.

Einer der sogenannten Apostel – Apostel Paulus, sagte: **»Denn wir erkennen und weissagen nur unvollständig. Wenn dann aber das Vollständige kommt, wird alles Unvollständige beseitigt werden.«** (1. Kor. 13,9-10) **»Er hat uns befähigt, Diener des neuen Bundes zu sein, des Bundes, der nicht vom Buchstaben, sondern vom Geist gekennzeichnet ist. Denn der Buchstabe des Gesetzes bringt den Tod, der Geist Gottes aber führt zum Leben.«** (2. Kor. 3,6) Man darf doch nicht alles, was Menschen schrieben, für die Wahrheit halten und heiligsprechen. Es gibt zu viele Widersprüche in ihren Aussagen. So widerspricht beispielsweise Apostel Paulus ganz offen dem Apostel Jakob, welcher schreibt: **»Genauso wie der Körper ohne Geist tot ist, so ist auch der Glaube ohne die Werke tot.«** (Jak. 2,26) Und Paulus schreibt: **»Trotzdem wissen wir, dass kein Mensch vor Gott bestehen kann, wenn er versucht das Gesetz zu halten. Bestehen kann er nur durch den Glauben an Jesus Christus...«** (Gal. 2,16)

Die Apostel widersprechen sich nicht nur gegenseitig, sie widersprechen sogar Christus, Der sagte: **»Wenn ihr Mich liebt, werdet ihr Meine Gebote befolgen.«** (Joh. 14,15) Und das höchste Gebot lautet: **»Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, mit ganzer Seele, mit ganzem Verstand!«** (Matth. 22,37) **»Wer Meine Gebote kennt und sie befolgt, der liebt Mich wirklich.«** (Joh. 14,21) Das bedeutet: Nur wer die Gebote Christi einhält, hat das Recht sich als Christ zu bezeichnen. Andernfalls hat man mit dem Christentum nichts gemein!

Wer es nicht zumindest versucht, nach dem Gesetz Gottes zu leben, ist ebendalls ein Ungläubiger, ein Atheist, ein Heide, der nur um sein leibliches Wohl bemüht ist und Angst vor dem Morgen hat. Die meisten Menschen sind nur um ihr Hab und Gut besorgt und streben gar nicht nach dem Himmelreich Gottes. Jene, die sich auf die Suche begeben, landen hauptsächlich in der Esoterik, diversen Sekten und anderen Gemeinschaften. Viele meiner Schüler, berichten erfahrungsgemäß vom gleichen Problem: Keine dieser sogenannten Glaubensgemeinschaften konnte ihre Fragen konkret und logisch nachvollziehbar beantworten. Zudem wurde man teilweise aggressiv und schuldzuweisend zurechtgewiesen: *Wer sind Sie und mit welchem Recht widersprechen Sie uns!? Wir sind Kirchendiener – unserem Wort muss man gehorchen!*

Aber die Menschen sind doch keine Pflanzen! Sie haben Herz und Verstand und möchten die Dinge begreifen! Der Verstand kann das Kauderwelsch der Kirchendiener und anderer Konfessionsvorsteher nicht logisch nachvollziehen und weigert sich, diese Theorien anzunehmen. Es sei denn, man gehört zu den Menschen, die zu träge sind zu hinterfragen und blind gehorchen. Diese Menschen möchte ich an Jesu Aufforderung erinnern – die Wahrheit zu erkennen und nicht blind zu glauben! Wir sollen ERKENNEN = ERFAHREN = BEGREIFEN = ERLEBEN! **»Dann werdet ihr die Wahrheit erkennen und die Wahrheit wird euch freimachen.«** (Joh. 8,32) Das fordert Gott direkt von uns! Wir sollen diese Welt selbst erkennen und nicht den Priestern blindlings Glauben schenken, die selbst gar nicht wirklich an Gott glauben. Würden sie an Gott glauben, dann würden sie Seine Gebote befolgen und nicht ständig Paulus oder Petrus zitieren und sich somit für ihr Unvermögen rechtfertigen.

Einerseits predigen sie: *Das Höllenfeuer wartet auf euch...ihr seid Sünder...ihr müsst nach den Geboten Gottes leben...*, und behaupten dann fast im gleichen Atemzug – *die Einhaltung der Gebote ist unmöglich* – weil sie selbst nicht wissen, wie man sie befolgt. Wer selbst nicht danach lebt, besitzt keine Erfahrungswerte, die er weitergeben kann. Schöne Reden schwingen kann jeder lernen, doch Jesus sagte: **»Nicht jeder, der dauernd »HERR« zu Mir sagt, wird in das Reich kommen, das der Himmel regiert, sondern nur der, der den Willen Meines Vaters im Himmel tut.«** (Matth. 7,21)

Kaum jemand lebt heute noch nach den Geboten Gottes. Selbst die direkte Rede Christi, wird ignoriert und hauptsächlich nur die Apostel zitiert. Nehmen wir beispielsweise die Erklärung für die christliche Religion von Apostel Paulus: **»Wir wissen ja, dass das Gesetz vom Geist Gottes erfüllt ist. Ich dagegen bin von meiner Natur bestimmt und der Sünde unterworfen. Ich verstehe ja selbst nicht, was ich tue. Denn ich tue nicht das, was ich will, sondern gerade das, was ich hasse. Wenn ich aber das tue, was ich gar nicht tun will, gebe ich dem Gesetz Recht und heiße es gut. Dann aber bin nicht mehr ich es, der so handelt, sondern die Sünde, die in mir wohnt. Denn ich weiß, dass in mir, das heißt in meiner Natur, nichts Gutes wohnt. Es fehlt mir nicht am Wollen, aber ich bringe es nicht fertig, das Gute zu tun. Ich tue nicht das Gute, das ich tun will, sondern das Böse, das ich nicht will. Wenn ich aber das tue, was ich gar nicht will, dann bin nicht mehr ich der Handelnde, sondern die Sünde, die in mir wohnt. Ich stelle also ein Gesetz des Bösen in mir fest, obwohl ich doch das Gute tun will. Denn meiner innersten Überzeugung nach stimme ich dem Gesetz Gottes freudig zu, aber in meinen Gliedern sehe ich ein anderes Gesetz wirken, das mit dem Gesetz in meinem Innern in Streit liegt und mich zu seinem Gefangenen macht: das Gesetz der Sünde. Ich unglückseliger Mensch! Gibt es denn niemand, der mich aus dieser tödlichen Verstrickung befreit? Doch! Und dafür danke ich Gott durch Jesus Christus, unseren Herrn. Es gilt also beides: Meiner innersten Überzeugung nach diene ich dem Gesetz Gottes, meiner Natur nach aber bin ich dem Gesetz der Sünde versklavt.«** (Röm.7,14-25) Mit anderen Worten heißt das: Mein Verstand dient Gott, weil ich nicht sündigen will. Und da ein Mensch eigentlich ein Bewusstsein ist und nicht sündigen möchte, ist er auch frei von Sünde. Damit diene ich Gott, wenn auch mein Leib sündhaft ist! Wenn also mein Bewusstsein – der Mensch, nicht sündhaft ist, aber mein Leib ist es – so sündige nicht ich – das Bewusstsein, sondern nur mein sündhafter Leib...

Was für ein Irrsinn! Ist das eine normale Einstellung eines Geistlichen? Er bekannte buchstäblich, dass sein Bewusstsein keine Verantwortung für die Laster seines Körpers trägt! Als ich das las, wunderte ich mich sehr, wie man solchen widersprüchlichen Unsinn von sich geben und im Namen Christi an die Menschheit aussenden kann. Außerdem kannte Paulus Jesus gar nicht persönlich und zählte sich nie zu Seinen Jüngern. Er predigte

eine vollkommen andere »Religion« – die Religion der Juden, die gegen Christus waren, Ihn verfolgten und Ihn am Ende töteten.

Jesus warnte die Menschheit bereits vor über zwei Tausend Jahren mit den Worten: **»Denn es werden sich erheben falsche Christi und falsche Propheten, die Zeichen und Wunder tun, dass sie auch die Auserwählten verführen...«** (Matth. 24,24) Damit sind unter anderem die Esoterik und andere Sekten gemeint. Ihre Theorien dienen nicht dem geistigen Aufstieg in die lichten Höhen. Nur ein Leben nach den »Zehn Geboten Gottes« macht uns frei aus den Fängen der Sünde.

Jesus und das hebräische Volk – die Mission des Gottessohnes

Nachdem Babylon Judäa eroberte, kam König Kir an die Macht und nach ihm kamen die Römer. Erneut wurde das Wehklagen des Volkes wegen Unterdrückung, Versklavung und Völkermord laut. Wieder schrie man zum Himmel: »Herr, hilf uns!«. Und erneut erhörte Gott Sein Volk, weil es das erste *monotheistische* Volk war. Sie waren keine Heiden mehr. Ein heidnisches Volk hätte die Botschaft Gottes niemals begreifen können. Darum, nach dem Gesetz der Entsprechung – wurde *das* Volk auserwählt, welches an Gott als an einen allumfassenden Gott glaubte. Damals waren es eben die Hebräer. Als das geistlich fortschrittlichste Volk, konnten sie verdienstermaßen, einen Geist von den Ersterschaffenen zur Hilfe heranziehen – die Inkarnation von Moses.

Moses befreite das hebräische Volk aus der ägyptischen Sklaverei. Doch auf dem Weg ins gelobte Land, wollte das Volk die Gebote Gottes nicht einhalten. Da zerschlug Moses die Tafeln mit den zehn Geboten, entfernte sich und verstarb. Das gelobte Land erreichten die Hebräer erst nach einer 40-jähriger Wanderung durch die Wüste, unter der Führung von Joshua Navi, dem Nachfolger von Moses. Sie ließen sich zu beiden Ufern des Jordans nieder: Der Stamm Juda, Benjamin, Dan, Ibrahim, Monassia, Issachir, Sebulon, Gad, Ruben und andere... Die Stämme – Issachir und Sebulon, bildeten den Staat Galiläa. Judäa wurde von den Stämmen Juda und Benjamin, mit der Hauptstadt Jerusalem gegründet. In einer hebräischen Volksversammlung, wurde Judäa zur religiösen Hauptstätte gewählt.

Im Jahre 937 vor Chr., zerfiel das hebräische Volk aus politischen Gründen. Sie hatten keinen gemeinsamen König mehr. Salomon und David waren die letzten Könige, eh das Königreich in zwei Teile zerfiel – in Judäa und Israel. Demzufolge ist nicht jeder Hebräer ein Judäer. Ein Teil blieb beim alten hebräischen Glauben und der andere Teil gründete eine neue Religion. Das spaltete und verfeindete das hebräische Volk und führte zu unterschiedlicher Lebensweise. So war beispielsweise der Stamm Ibrahim (Samaria), gegen die Galiläer und gegen die Judäer.

Jesu Eltern, Maria und Josef, kamen aus Nazareth. Als Maria mit Jesus schwanger war, mussten sie wegen einer Volkszählung nach Bethlehem

gehen. Die Stadt war überfüllt mit Anreisenden und alle Gasthäuser waren belegt. So mussten sie in einem Stall übernachten, in dem Maria Jesus gebar. Bereits im Alten Testament wurde geweissagt, dass in Bethlehem, unter dem Stern Davids, der Messias geboren wird.

Als die Heiligen Drei Könige, Herodes die Geburt eines Königs der Juden prophezeiten, fürchtete dieser um seine Macht. Er gab den Befehl, in Bethlehem alle Kinder bis zum zweiten Lebensjahr zu töten. Um Jesus vor dem Tode zu bewahren, flohen Maria und Josef aus Judäa zurück nach Nazareth.

Jesus wuchs heran und begann im Alter von etwa 33 Jahren zu predigen. Wobei die Chronik das etwas anders berichtet. Der Zeitpunkt Seiner Geburt ist datiert, als König Herodes bereits vier Jahre tot war. Doch die Tötung aller Kleinkinder fand noch zu seiner Lebzeit statt – das sind nochmals mindestens zwei bis drei Jahre die fehlen. Das bedeutet, dass Jesus etwa sieben Jahre älter sein musste und erst mit ca. 40 Jahren zu predigen begann. Das ist lange erwiesen, hat aber inzwischen keinerlei Bedeutung mehr, auch nicht bezüglich Seiner Mission. Doch die Menschen machen aus diesem unwichtigen Fehler, heute noch einen wahren religiösen Streit und bekriegen sich sogar wegen unterschiedlicher Anschauungen. Jesu Mission lag in der Lehre der Zehn Gebote und in Seinen wegweisenden Predigten – in der Bergpredigt und den Gesprächen mit Seinen Jüngern.

Jesu Eltern und Geschwister (Maria und Josef hatten acht Kinder), wollten Ihn von Seiner Mission abhalten. Sie waren der Meinung, dass Er sich mehr um die Familie kümmern müsste, statt umherzureisen und zu predigen. Als den ältesten Sohn, sahen sie Ihn in der Pflicht, zuallererst für die Familie da sein zu müssen und wussten auch sehr gut über Seine Fähigkeiten Bescheid. Sie wollten Ihn vom Predigen abhalten und nur für sich selbst beanspruchen. Aber Jesu Bestimmung war – die Botschaft der ganzen Menschheit zu bringen. Darum sagte Er: **»Überall wird ein Prophet geehrt, nur nicht in seinem Heimatort und in seiner Familie.«** (Matth. 13,57) Jesus ging nach Judäa um zu predigen und die irre geleitete Religion zu reformieren. Er wusste, dass Er dort ermordet werden wird.

Jesus – **ein Teil (= ein Sohn) der Dreifaltigkeit Gottes**, kam als letzter Therapeut zur Erde. Es war der letzte Versuch, die Menschheit zur Umkehr zu bewegen, zu helfen und die Macht des Gotteswortes zu vermitteln. Er

sprach: **»Denkt nicht, dass ich gekommen bin, um das Gesetz oder die Propheten außer Kraft zu setzen. Ich bin nicht gekommen, ihre Forderungen abzuschaffen, sondern um sie zu erfüllen.«** (Matth. 5,17)

Im Laufe der Zeit wurden die Zehn Gebote Gottes, die einst durch Moses übermittelt wurden, derart verbogen, dass die Hilfe aus Höchster Instanz herbeikommen musste, um die Menschheit wachzurütteln und zu fragen, warum die Gebote nicht befolgt werden. Was und wem nutzt das erhabene Getue und das administrative Beten? Auf diese Weise erhält man keine Verbindung zu Gott! **»Ich bin das lebendige Brot, das vom Himmel gekommen ist. Wenn jemand von diesem Brot isst, wird er ewig leben.«** (Joh. 6,51) Damit wollte Er sagen: Verinnerlicht das lebendige Wort in euch und lebt danach!

Ein Teil Gottes, ein Teil Seiner Ausstrahlung und Seiner Kraft, kam im physischen Körper Jesu zu uns. Von Ihm ging eine überwältigende Überzeugungskraft aus, die viele Menschenseelen zum Glauben bekehrte. Keiner blieb unberührt, denn Er wandte Sich direkt an jede einzelne Menschenseele. Seine Kraftausstrahlung ließ sogar die bereits vom Licht abgeschnittenen Seelen erzittern. Die Menschheit spaltete sich in zwei Lager. Entweder gehörte man zu Seinen ärgsten Feinden, die ihre Missetaten erkannten und Ihn fürchteten, oder zu Seinen treuesten Anhängern.

Kein Mensch auf Erden, kann nunmehr die Wahrheit von selbst erkennen. Die Menschen haben die Astralebene mit ihren Sünden zugemüllt und die astrale Sphäre verdichtet. Diese Schicht des Übels, können wir ohne die Hilfe von Oben nicht mehr alleine durchbrechen. Es bedarf eines Propheten und die Aufstiegshilfe des Heiligen Geistes. Darum eilten in den letzten Jahrtausenden immer wieder Propheten herbei, die eines Tages meinten: *Ihr wollt euch nicht bessern und bringt dieser Welt nur Böses. Seht, wie ihr die Ökologie, die Tier- und Pflanzenwelt und euch selbst zerstört! Ihr vergiftet die Luft und das Wasser und erkennt eure Schuld nicht an! Wie lange wollt ihr so weitermachen? Was treibt euch an und welches Ziel verfolgt ihr? Alles nur aus Profitgier und für den eigenen Komfort!? Dabei wünscht ihr euch ein gutes und glückliches Leben!/? Wenn ihr nicht im Stande seid euch zu bessern, dann ist das Ende nahe!*

Dieses Verhalten schreit zum Himmel und kann nicht länger geduldet werden. Darum steht das Jüngste Gericht bereits vor der Tür. Es ist unumgänglich, weil die Menschheit es einfach nicht anders begreifen möchte. Es gibt keine aufrichtige Demut und Bußbereitschaft und demnach auch keine Vergebung. Der Sündenpfehl wird immer größer, erreicht eines Tages seinen kritischen Punkt und das Ganze, eigens produzierte Übel, bricht am Tag X auf uns alle herab. Das Ausmaß des Elends mag sich keiner vorstellen: Durch die reinigende Einwirkung der Lichtenergie, die für die Läuterung der Menschheit auf der ganzen Erde Druck ausübt, kommt das ganze Übel in uns zum Vorschein. Seht doch, was heute bereits in der Welt passiert!

Vor etwa zwei Tausend Jahren kam Jesus mit dem Lichtstrahl der LIEBE zur Erde und rief die Menschen noch gütig zur Besserung auf. Doch sie lehnten Christus ab und ermordeten Ihn! Es gab praktisch keinen, der Ihn beschützte – nicht einmal Seine Jünger. Einer hat Ihn sogar verraten und ein anderer – Petrus – verleugnete Ihn mehrfach.

Im Gegensatz zu Moses, kam Jesus direkt vom Schöpfer. Dementsprechend hatte Er auch viel höhere physikalische Fähigkeiten. Das Wort Physik kommt aus dem Griechischen und bedeutet Natur. Demnach kann man auch sagen, dass Seine Natur – gleich der Natur des Schöpfers ist. Sie ist mit der Kraft von erschaffenen Wesen und mit der Kraft von Propheten nicht vergleichbar. Er erhielt Seine Kraft direkt von Gott – aus der Urquelle.

Als gelernter Mechaniker, möchte ich folgenden Vergleich bringen: Die Zugkraft der Propheten war begrenzt. Jesu Zugkraft hingegen, war unbegrenzt und Er setzte diese immer mit Bedacht ein. Hatte ein Mensch den Willen zu Gott zu gehen, wurde er wie eine Rübe aus dem Beet gezogen. Ja, es war schmerzhaft und seine Sünden wurden regelrecht von ihm abgeschürft – aber er wurde herausgezogen und damit gerettet! Und genau das passiert auch heute. Die Erlösung ist sehr schmerzhaft.

Heute haben Propheten fast keine Kraft mehr, die sündenverdichtete Astralwelt zu durchbrechen. Die Theorie ist die gleiche – lebt nach den Geboten, aber die Kraft zur Hilfe hat nur noch der Schöpfer allein. Er würde niemals eine Seiner Einheiten zur Hilfe senden, wenn es nicht unabdingbar wäre. Er ist die Vollkommenheit und macht nie etwas Überflüssiges. Er do-

siert die Vorgänge, die heute auf der Erde und in der Schöpfung unumgänglich sind, immer absolut genau. So sandte Gott zuerst Boten aus der Nachschöpfung zur Hilfe, dann aus den Reihen der Ersterschaffenen und dann kam Er Selbst, in der Einheit der Liebe – im Körper Jesu zur Erde.

Je mehr sich die Astralwelt verdichtete, umso höher musste das Kraftpotential des Gesandten sein. Aber trotz Warnung aller Propheten, wurde dennoch weiter und immer ärger gesündigt. So war die Astrale Sphäre bereits bei Christi Ankunft beinahe dicht. Und wenn die aufgestiegenen Geister, oder befreite Menschenseelen aus unserer Sphäre der Nachschöpfung, der Erde anfangs noch zur Hilfe eilen konnten, so mussten später stärkere Ersterschaffene (Propheten) zu uns kommen, die kurz vor Ankunft Christi, die undurchdringbare Schicht des Bösen in der Astralwelt beklagten.

So musste Jesus kommen, Der auch einen anderen hebräischen Namen hätte tragen können. **Wichtig ist zu verstehen, dass Jesus Der Christus war = Der Retter der Menschheit von den Sünden, aber nicht mit Seinem Blute!** Das Bewusstsein der Menschen war damals noch sehr begrenzt und sie erkannten ihre Chance zur Erlösung nicht – sie brachten Jesus um und bildeten sich ein, derart bedeutungsvoll zu sein, dass Gott Seinen eigenen Sohn für sie in den Tod schickt. Wo ist da die Gerechtigkeit? Die Menschen wollen das Sündigen nicht lassen und Gott soll ihretwegen kommen und für sie sterben!? Obendrein werden sie Ihn foltern, ans Kreuz nageln und sagen: *Komm öfter mal vorbei! Uns geht es ja so schlecht! Je öfter Du vorbei kommst, umso besser! Zum Dank und unserer Rechtfertigung für den Mord, werden wir uns ein neues Opfermärchen ausdenken!* Wie konnten die Menschen nur einen solchen Unsinn von sich geben und daran glauben!? Auch heute noch!!!

Darum befindet sich die Erde heute immer noch in der Finsternis und der Schöpfer beschloss, die sinnlose Entsendung erneuter Helfer einzustellen. Die Gesandten werden sowieso entweder verfolgt oder ermordet werden. **Die Menschheit hatte viele Chancen und viel Zeit zur Läuterung – nun kommt das Gericht = der Wille Gottes = der Menschensohn = Gott Heilige Geist, die dritte Einheit aus der Dreifaltigkeit.**

Noch lebt Er inkognito unter uns. Jesus ließ man etwa drei Jahre lang predigen. Den Zweiten Gesandten aus der Dreifaltigkeit, wird man keine drei

Monate dulden! Das Böse ist mittlerweile sehr stark auf Erden. Demnach befindet sich die Erde bereits in der vorbereitenden Phase des Jüngsten Gerichts – Katastrophen, Unruhen etc., werden immer mehr zunehmen. Sobald das Ende erreicht sein wird und »nur noch die Zündschnur gezogen werden muss«, wird Er möglicherweise für Seine Mission drei bis vier Wochen Zeit haben.

Viele Menschen werden den Menschensohn, wie auch damals Christus, mit der Taube über Ihm und dem Kreuz hinter Ihm, erblicken. **Das Kreuz steht für die Wahrheit und die Taube für den Heiligen Geist.** Nur wer aus der Dreifaltigkeit kommt, hat diese Attribute, die keiner nachahmen kann. Kein Medium und kein Guru vermag diese Lichtausstrahlungen nachzuahmen – unmöglich! Das Licht wird derart entfachen und aufleuchten! Und Er ist bereits sehr nahe! Darum sagte Jesus – es werden sich viele falsche Propheten für Mich ausgeben – glaubt niemandem! Überzeugt euch selbst im Erkennen!

Sein Hoher Geistiger Name ist IMANUEL (Gott mit uns) – das steht im Alten als auch im Neuen Testament.

Man beachte, dass der Mensch nach dem Willen Gottes erschaffen wurde. »Gott mit uns« bedeutet – Er ist im Geiste mit uns – verbunden durch die Linie unseres himmlischen Vaters. Durch diese Verbindung erhalten wir durch unsere Seelen, bis hin zur Erde, die Kraft und die Hilfe. Jedoch nur unter einer Bedingung – **GEHE UND BAUE DEINEN TEMPEL. BAUE IHN IN DEINEM HERZEN!**

Der Tempel der Seele

Unsere Charaktereigenschaften und Lebenserfahrungen bilden die Wohnstätte, den Tempel unserer Seele. Wer die wahre Religion aufrichtig nach Gottes Geboten lebt, kann seinen Tempel bauen und den geistigen Aufstieg schaffen. Nur mit Gottes Hilfe kann uns das gelingen. Aber wir können Ihn nicht nach dem Mikroschema des Verstandes um Hilfe bitten. Das sind Wellenlängen von 300.000 km/s. Auch nicht mit den 400-mal schnelleren Wellenlängen der Gefühle. Mit diesen Wellen arbeiten die Spiritisten, die ebenso zu den falschen Propheten und falschen Lehrern gehören. Sie täuschen die Menschen und ziehen sie nur in den derzeit verschmutzten astralen Bereich hinein.

Der erste Grundstein des Tempels ist der Glaube und die Bekehrung. Jesus sprach: »**Selig sind, die nach dem geistlichen flehen; denn das Himmelreich ist ihr.**« (Matth. 5,3) Bitte beachten Sie die Worte »*die nach dem geistlichen flehen*« und nicht wie es in der Bibel heißt »*die geistlich arm sind*«. Die Verfälschung der Aussage entstand durch unzählige Übersetzungen und Neuauflagen der Bibel. Sie trägt bereits den Widerspruch in sich, denn wie kann ein armer (schwacher) Geist das Himmelreich erlangen!?

Der Glaube findet im Geiste statt. Das heißt, der Glaube ist ein Geisteszustand und muss im Geiste und nicht in Gedanken stattfinden. Den wahren Glauben empfindet man. Empfindungen und Gefühle sind zwei verschiedene Ausstrahlungen. Unsere Gedanken werden vom Gehirn generiert. Die Konzentration der Gedanken ist wiederum Hypnose. Die astrale Hülle generiert unsere Gefühle, deren Konzentration besser als Meditation und Okkultismus bekannt sind. Und nur unser Geist generiert die Empfindung, deren Konzentration zur Offenbarung führt. Darum ist der wahre Glaube ein Zustand des Geistes – die Empfindung der Grenzenlosigkeit und die Verschmelzung mit der Unendlichkeit.

Der zweite Grundstein ist die geistige Zielstrebigkeit. Die Seele sollte immer an erster Stelle stehen – als oberstes Ziel der geistigen Entwicklung.

LIEBE

WAHRHEIT

WISSEN

TEMPEL DER SEELE

WILLE

GEDULD

DEMUT

GEDANKENKONTROLLE

ZIELSTREBIGKEIT

GLAUBE UND BEKEHRUNG



Der dritte Grundstein ist die Kontrolle seiner Gedanken (seines Verstandes). Der Sündenfall der Menschheit geschah gerade durch die Verführung des Satans, der manipulativ durch den Verstand, zu Hirn- und Gedankentätigkeit anregte, damit sich das Großhirn weiterentwickelt und das Kleinhirn, durch das der Mensch die Offenbarungen erhält, immer mehr verkümmert. Um sich vor manipulativen Gedanken von außen zu schützen oder zu wehren, gibt es eine Methodik der Gedankenkontrolle: Sobald schlechte Gedanken aufkommen, kann man sich auf eine bestimmte Abfolge eines Prozesses konzentrieren und diesen gedanklich schrittweise ausführen. Zum Beispiel das Rasenmähen: *Ich gehe in den Garten, öffne das Tor, gehe zum Schuppen, öffne das Schloss und die Tür, fahre den Rasenmäher hinaus, inspiziere diesen, fülle eventuell Benzin nach etc....* Während dieser Konzentrationsphase ist unser Gehirn vollständig beschäftigt und fremde Gedanken haben keine Chance einzudringen.

Der vierte Grundstein ist die demütige Akzeptanz oder Anerkennung (Demut)– der wichtigste Stein des Tempels, ohne den es keine Vergebung der Sünde gibt. Seit mehr als zwei Tausend Jahren lebt die Menschheit nach Vorgabe christlicher Kirchenvorsteher und anderer Konfessionsanführer. Doch mit Ausnahme weniger, erfahren wir nirgends etwas Gutes. Sich von kirchlichen Dogmen zu befreien ist nicht einfach. Dies gelang nur wenigen Menschen, wie Sergius von Radonesch, der für seine geistige Weiterentwicklung aus der Zivilisation in die Einöde flüchtete. Kirchliche Dogmen waren für seinen Erfolg nutzlos. Er begriff, dass man seine Sünden ausmerzen muss. Mit einem Räuchergefäß stolz um den Altar zu schreiten und schön zu predigen ist völlig nutzlos und absurd. Das ist pure Heuchelei! **Darum wird das Fundament der wahren Religion aus diesen vier Steinen gebildet!**

Die Säulen des Tempels sind der Wille und die Geduld. Mehrmals täglich zahlt uns das Leben die Sünden der Vergangenheit heim. Fehlt bei dem Streben nach geistiger Läuterung und Entwicklung die Geduld – kann man sein Karma durch Angriffe und Provokation unserer Mitmenschen nicht aushalten und nicht abwehren. Der Kampf der Läuterung ist ein andauernder Prozess, bei dem wir durch die Erfahrung zum Wissen gelangen und es streng einhalten sollten. Allein das Lesen und Studieren der Bibel bringt noch lange kein Wissen: Zu Äußerungen wie: *Ich kenne die Bibel, ich habe sie gelesen und könnte von jeder Seite etwas zitieren!*, entgegen

ich: *Sie haben den geistigen Sinn der Bibel leider nicht verstanden! Wem nutzt das Zitieren? Das kann auch ein Papagei lernen.* Ein Komödiant sagte einmal: *Wissenschaftler sind Menschen, die Wissen haben. Und weise Menschen begreifen außerdem das, was sie wissen.*

Darum ist **die Kuppel des Tempels – das Wissen**. Es bildet sich durch die persönliche und mühsame Erfahrung im Kampf gegen eigene Untugenden. Das ist die Dividende in Form von Gesundheit und wahrem Glück. Die Kraft und Energie, die einem dabei zuteilwird, muss man an andere Menschen weitergeben. Und solange man sein *Wort* nicht mit Erfahrung anreichert, solange man den Balken aus eigenem Auge nicht entfernt, ist man nicht in der Lage, anderen Menschen die Wahrheit zu bringen. Erst nach zwei bis drei Jahren intensiver Strebsamkeit, kann man von Erfahrung sprechen. Mein gesundheitliches Wohlergehen, privater und beruflicher Erfolg, waren für mich Beweis genug, dass die wahre Religion nach Christi Wort, wirklich lebendig ist!

In der Lehre verhält es sich wie in jeder anderen Schulpraxis. Das Gelernte sollte man auch umsetzen – das Wort lebendig werden lassen. Vollen Einsatz mit Herz und Verstand bringen bedeutet – sich anzustrengen und sich teilweise auch zu zwingen. Bemüht man sich allerdings mehr schlecht als recht – ist man ein schlechter Fachmann – wie jemand, der von sich selbst viel zu hoher Meinung ist, sich aber in Wirklichkeit auf einer niederen Entwicklungsstufe befindet und aufbläht, weil er seine Eitelkeit nicht besiegen kann. Die Eitelkeit hat viele Gesichter und duldet absolut keine Kritik.

Anfangs helfe ich meinen Schülern, aber jeder sollte Selbständigkeit anstreben und nicht von der Hand in den Mund leben. Ohne Erfahrung und ohne aktiver Praxis, können wir keine Prüfungen auf allen Ebenen der geistigen Reife ablegen. Beim Jüngsten Gericht müssen wir uns auch alle persönlich vor Gott verantworten. Würde ich einem notorischen Bettler immer wieder zur Hilfe eilen, würde ich gegen das Gesetz handeln und ihn dadurch charakterlich nur noch mehr verderben. Die gute Absicht zu helfen ist hier nicht angebracht, denn sie bringt mehr Schaden als Nutzen – auch mir persönlich, in der später folgenden Rückwirkung.

Darum muss sich jeder selbst anstrengen und die Kuppel seines Tempels = das Wissen, selbstständig aufbauen. Erst dann ist der Tempelbau abgeschlossen und erhält **das Kreuz = das Symbol der Wahrheit**. Und

erst dann begreift man den Sinn der **Liebe – die vom Schöpfer ausgehende Himmlische Liebe = Strenge und Gerechtigkeit nach Gottes Gesetz.**

Als ein Elternteil, oder zukünftiger Elternteil, möchten Sie sicherlich Ihr Kind zu einem starken und ehrenwerten Menschen erziehen, der sein Leben in allen Fragen meistern soll – sowohl auf intellektueller *als auch* geistiger Ebene. Ihr Wille dazu ist hierbei die treibende Kraft. Die Kinder sind aber nicht immer brav und lieb. Manchmal muss man auch mal streng durchgreifen können – zu ihrem eigenen Wohle. Entscheiden Sie sich für eine antiautoritäre Erziehung und überlassen die Erziehung mehr oder weniger dem Zufall – wächst Ihr Kind zu einem unbändigen und egoistischen Menschen heran und schadet mit seinem schlechten Charakter nicht nur der Gesellschaft, sondern in erster Linie sich selbst. Diese Art der Erziehung hat nichts mit Liebe zu tun! Zeigen Sie dem Kind den Weg des geistigen Aufstiegs und unterstützen Sie es in seiner Entwicklung. Erklären Sie ihm, dass es zu einem gewissenhaften, starken, gesunden und liebenswerten Menschen werden sollte. Um echte Liebe zu erfahren, muss das Kind zuerst selbst lieben lernen. Um etwas zu erhalten, muss es zuerst selbst etwas geben können – so ist das Gesetz der Schöpfung, welches geistige Reinheit von jedem Menschen fordert. **DARUM ERWACHE UND ERHEBE DICH MENSCH UND BEGINNE DEINEN TEMPEL DER SEELE ZU BAUEN – EINEN STEIN NACH DEM ANDEREN!**

Die Dreifaltigkeit

Es gibt nur einen Gott – Den Dreifaltigen Gott, der Sich unterschiedlich äußern kann. Das möchte ich so einfach wie möglich an einem Beispiel erklären, damit auch unser Verstand es logisch begreifen kann.

Als mein Kind noch klein war, wollte ich ihm einen Brei kochen. Mit der linken Hand rührte ich den Brei, mit der rechten hielt ich ein Buch, las darin und dachte über die Handlung nach. Mechanisch konnte ich mit beiden Händen gleichzeitig einige Dinge tun und nebenher noch lesen, denken, reden, hören usw. Unsere Katze schmiegte sich an mein Bein und ich schob sie mit meinem Fuß beiseite, weil sie störte. Alles geschah gleichzeitig und ohne große Mühe.

Wenn also bereits ein Mensch, mehrere Dinge gleichzeitig tun kann, so können wir doch zumindest den Gedanken zulassen, dass Gott – der Schöpfer – gar keine Einschränkungen hat. Sein »rechter Arm« – ist DIE LIEBE und Sein »linker Arm« – ist DER WILLE = DAS GESETZ.

Menschen anderer Konfessionen, unter anderem auch Moslems, werfen den Christen vor, vielen Göttern zu dienen: Aus Unwissenheit sehen sie Jesus als eine zusätzliche Gottheit an und nicht als eine Einheit des Dreifaltigen Gottes = GOTT, DER VATER – GOTT, DER SOHN – GOTT, DER HEILIGE GEIST. Natürlich war der Leib Jesu kein Gott. Der irdische Leib Jesu diente lediglich zur Inkarnation des »rechten Armes« Gottes – als Gefäß für die Teilausstrahlung Seines Geistes.

Da die Menschheit durch die Lüge und die Blockade in der astralen Welt, längst ihre Verbindungslinie der Offenbarung aus den lichten Höhen verlor, war die Inkarnation einer Einheit der Dreifaltigkeit in einen physischen Körper notwendig, um der Menschheit die Botschaft des Lichts vermitteln zu können. Nur ein starker Strahl aus höchster Instanz, konnte noch die Blockade der astralen Welt durchbrechen. Dazu musste die Emanation in einen Körper inkarnieren – nach den Schöpfungsgesetzen geboren werden, aufwachsen, das Volk und sein Leben im irdischen Sinne kennenlernen, um ihnen dann die Wahrheit und das Wissen in menschlicher Sprache zu vermitteln. Auch die Irrwege menschlicher Gesetze und Bestimmungen, mussten aufgezeigt werden. Denn alle Informationsquellen, wurden durch

das erdgebundene menschliche Bewusstsein, vor allem durch Priester verbogen. Es herrschte ein strenges Regime und wer den Priestern den Gehorsam verweigerte – wurde getötet. Das geschah nicht nur bei den Christen. Es gab keine Entscheidungsfreiheit mehr – nur strikte Vorgaben, an die man blind glauben musste. Die Kirchenmänner selbst jedoch, hielten sich nie an Gottes Gebote. Doch der Mensch kam nicht auf diese Erde, um ahnungslos und blind an irgendwelche Dinge zu glauben, sondern um die Schöpfung im eigenen Erleben kennen zu lernen und wieder BEWUSST in die Geistige Welt zurück zu kehren. Die wahre Religion musste wieder *neu* gelehrt werden. Wie hätte man es ohne Leib – ohne Gehirn und ohne Zunge, vermitteln können, wenn die Fähigkeit geistiger Empfindung nicht mehr gegeben war?

Gott, Der Vater, reichte uns Seine rechte Hand = Jesus Christus, Der vor Seinem Tod sagte, dass nach Ihm ein ANDERER – Der Geist der Wahrheit kommen wird – mit Seiner eigenen Verbindungslinie: **»Ich sage euch dies alles, solange ich noch bei euch bin. Der Heilige Geist, den euch der Vater AN MEINER STELLE als Helfer senden wird, Er wird euch alles erklären und euch an das erinnern, was Ich gesagt habe.«** (Joh. 14, 26-27) **Gott, Der Sohn = Jesus Christus** – war bereits bei uns und **Gott, Der Heilige Geist – wirkt bereits auf Erden!** Alle Mechanismen, die Jesus voraussagte, wurden bereits in Gang gesetzt. Viele Geschehnisse finden bereits statt – lest die Bibel und erkennt selbst, was in der Welt passiert. Eines der Zeichen, ist die Prophezeiung vom Ende der Zeit – nicht vom Ende der Welt: Es ist das Ende einer bestimmten Zeit, in der das Böse von der Erde hinweggefegt wird. Das geschieht durch **Lichtwellen, die jeden Tag immer intensiver auf uns Druck ausüben.**

Das bedeutet – **der dritte Teil der Dreifaltigkeit – DER HEILIGE GEIST**, ist auf Seinem Lichtstrahl auf dem Weg zu uns. Mehr noch – durch diesen Lichtstrahl sind wir alle entstanden. Der Mensch wurde nach dem WILLEN GOTTES = DEM HEILIGEN GEIST = DEM GESETZ (schöpferischer Lichtstrahl) erschaffen. Unsere Seelen fühlen Seine Annäherung und unser Geist erhielt diese Information bereits vor 25-30 Jahren. Je stärker Sein Lichtstrahl auf uns einwirkt, umso mehr werden wir zur Suche angetrieben. Unser Schöpfer legte den Schalter um und beschleunigt jeden Tag das Tempo aller Geschehnisse. Immer stärker ruft Seine Kraftlinie unsere Seelen auf, gegen die Lüge und für das Überleben zu kämpfen.

Das letzte Evangelium und die Ankündigung des Menschensohnes

»Im Lichte der Wahrheit« von Abd-ru-shin, ist praktisch *das* Evangelium – *die* Frohe Botschaft, die uns Jesus einst versprach. Autor und Sprachrohr Oskar E. Bernhardt, wählte ein persisches Pseudonym – Abd-ru-shin, was übersetzt »Diener des Lichts« bedeutet.

Nach Jesu Aufstieg, waren Seine Jünger bemüht, Sein Wort wiederzugeben. Sie nannten die Schriften – das Neue Testament Christi. Jesus sagte, dass am Ende der Zeit viele schreckliche Dinge passieren werden – Hungersnöte, Krankheiten, Erdbeben, Überschwemmungen und Kriege – all das wird immer mehr zunehmen. Sicher gab es das auch schon früher, aber nicht in diesem Ausmaß! Die Katastrophen werden immer häufiger und intensiver passieren.

Des Weiteren sagte Er auch: **»Und weil die Gesetzlosigkeit überhand nehmen wird, wird auch die Liebe bei den meisten erkalten.«** (Matth. 24,12) Die Menschen empfinden keine Liebe und immer weniger Respekt füreinander und empfinden auch keine Scham es offen zu zeigen. Hier und da gibt es noch aufrichtige Freundlichkeit und aufrichtig gültige Menschen. Doch in Wahrheit fürchten sich die meisten Menschen voreinander. Ganze Völkerteile sind verfeindet. Die Kinder belügen ihre eigenen Eltern. Alte Menschen werden wegen Wohneigentum betrogen und manchmal auch getötet. Die Liste der Verbrechen und zügelloser Ausgelassenheit ist endlos! Es gibt immer weniger *normale* Menschen, weil sie sich dem Übel nicht widersetzen können oder sich in falsche Glaubensrichtungen begeben, dort aber keine Hilfe finden. **»Doch das ist erst der Anfang, es ist wie bei den Geburtswehen.«** (Matth. 24,8). **»Und es wird gepredigt werden das Evangelium vom Reich in der ganzen Welt zu einem Zeugnis über alle Völker, und dann wird das Ende kommen«** (Matth. 24,14).

Die Rede ist vom Buch »Im Lichte der Wahrheit« – dem neuen Evangelium und einem der letzten Zeichen. Anfangs fand es keine besondere Beachtung und heute ist es in der ganzen Welt verbreitet. Als ich das Buch im November 1995 in die Hände bekam, empfand ich eine gewisse Wohltat. Ich hatte bereits ein sehr gutes Empfindungsvermögen – den geistigen

Lokator. Das menschliche Gehirn kennt nur logische Denkprozesse. Zudem leitet uns der Verstand oft durch falsche Anschauungen fehl, wodurch der Buchinhalt nicht vollwertig erfasst werden kann. Darum reicht ein einfaches Lesen nicht aus – es erfordert das geistige Empfindungs- und Bewertungsvermögen des Textes. Das kann *nur* ein Mensch erreichen, dessen Seele über diesen feinen Empfänger verfügt und mit eigenem Körper in Kontakt ist, beziehungsweise der Verbindungskanal zu seiner Seele frei ist.

»Im Lichte der Wahrheit« werden viele wichtige Lebens- und Glaubensfragen genau erklärt – unter anderem, wie die Menschheit zum falschen Glauben kam. Es bewegte mich so sehr, dass die Frage nach dem Urheber, immer lauter in mir wurde. Diesen Text konnte kein einfacher Mensch schreiben! Die Antwort darauf erhielt ich erst einige Jahre später: Der Geist des Autors, Oskar E. Bernhardt, lebte bereits als Prophet Elia und später als Johannes der Täufer auf der Erde. Das bestätigte auch Jesus Selbst, als Er auf die Frage der Judäer: **»Sagen doch die Schriftgelehrten, dass Elia muss zuvor kommen.«** (Mark. 9,11), folglich antwortete: **»Aber ich sage euch: Elia ist gekommen...«** (Mark. 9,13) Diese Aussage ist auch der Beweis für die Wiedergeburt – die Reinkarnation.

Dieser Prophet ist immer ein Vorbote für wichtige Ereignisse, wie schon damals, als Johannes der Täufer. Er taufte die Menschen und kündete voraus: **»Ich taufe euch zwar mit Wasser aufgrund eurer Umkehr, aber es wird Einer kommen, Der mächtiger ist als ich. Ich bin nicht einmal gut genug, Ihm die Sandalen auszuziehen. Er wird euch mit dem Heiligen Geist und mit Feuer taufen.«** (Mark. 1,7-8)

Und nun kommt dieser Vorbote erneut zu uns, als Oskar E. Bernhardt und sagt, dass ihm der **Menschensohn** nachfolgt. Auch Jesus sprach: **»...Und dann wird das Zeichen des Menschensohns am Himmel erscheinen. Alle Völker der Erde werden jammern und klagen, und dann werden sie den Menschensohn mit großer Macht und Herrlichkeit von den Wolken herkommen sehen. ... Und wenn der Menschensohn kommt, wird es so wie in Noahs Zeit sein...«** (Matth. 24,30). Mit der Ankunft des Menschensohns beginnt die Zeit des Jüngsten Gerichts.

Das Johannes Evangelium beschreibt die Ankunft des Menschensohnes etwas anders. Dort sagt Jesus: **»Und ich werde den Vater bitten, dass Er**

euch an Meiner Stelle einen anderen Beistand gibt, der für immer bei euch bleibt. Das ist der Geist der Wahrheit, ... Es dauert nur noch eine kurze Zeit, dann wird die Welt Mich nicht mehr sehen.« (Joh. 14, 16...)

Es kommt also der Menschensohn = der Geist der Wahrheit (das Gesetz Gottes) und mit Ihm das Jüngste Gericht. Jesus war Gottessohn = die Inkarnation der LIEBE. Das muss man unbedingt beachten und auseinanderhalten.

Die Entstehung der Erde

Viele wissenschaftliche Theorien wurden bereits praktisch widerlegt und dennoch hält man die Menschheit immer noch von der Wahrheit fern. Die Wissenschaft irrt sich in vielerlei Hinsicht – insbesondere in der Entstehung der Menschheit. Hierzu gibt es neben der Darwin Theorie noch einige mehr. Im Internet gibt es Artikel, die besagen, dass die Menschheit erst seit einer Milliarde Jahren existiert. In Wahrheit ist diese Theorie längst widerlegt.

Es gab Indizien – unter anderem von dem Wissenschaftler Michael Cremonesi – über den Fund eines 2,8 Milliarden Jahre alten Gesteinsbrocken, in dem sich Abdrücke und Metallkugeln mit runden Einkerbungen eines technologischen Ursprungs befanden. Die Spektralanalyse zeigte, dass die Metallstücke mit dem Gestein verschmolzen und datierte es auf ca. 2,8 Mrd. Jahre! Durch den Fund technologischer Teile, wurde erwiesen, dass es bereits viel früher fortschrittliche Zivilisationen gab, als bisher angenommen!

Nach *meiner* Informationsquelle (durch Offenbarung), existiert die Erde seit etwa 11 Mrd. Jahren. Der Urmensch kam etwa in der Mitte dieser Zeit – vor ca. 5,5 Mrd. Jahren. Viktor Plykin, Doktor der Physik und Mathematikwissenschaften, untersuchte aus der Sicht des Planetensystems, die Eigenschaften und das Informationsfeld des Wassers. Einige Fragmente seiner Arbeit stimmen mit der Information von Abd-ru-shin überein. Unter anderem auch, dass die Sonne früher viel kälter war und das Gravitationsfeld viel schwächer. Die Sonne selbst war orangefarben und erzeugte irgendwann Teilabspaltungen, verursacht durch eine gewaltige Eruption. Mit jeder weiteren Sonneneruption, teilte sich eine bestimmte Masse ab, die jeweils in ihre eigene Umlaufbahn geschleudert wurde. Auf diese Weise entstanden alle Planeten, die in ihren entsprechenden Umlaufbahnen die Sonne zu umkreisen begannen.

Lassen wir mal andere Planeten außer Acht und betrachten nur unsere Erde. Nach einer gewissen Zeit, kühlte die Erdmasse ab und es entstanden erste Lebewesen und blaugrüne Algen, die über Jahrtausende hauptsächlich auf der Erde wuchsen. Danach kam die Zeit der Säugetiere, der Fische, der Echsen und später kamen die Primaten. In dieser Zeit, kam der

menschliche Geist zur Erde und inkarnierte in den fortschrittlichsten Primaten, der sich Dank geistiger Empfängnis, im Laufe von Jahrmillionen, zum Menschen entwickelte. Primaten, die keine geistige Empfängnis erlebten, blieben auch weiterhin Affen. Darwin konnte das nicht erklären, weil sein Verstand allein, dieses Wissen nicht haben konnte – ihm fehlte die Offenbarung.

In dieser ganzen Entwicklungsphase, im Laufe etlicher Millionen Jahre, gab es weitere Sonneneruptionen. Wer aber steuerte die Sonne und mit welcher Absicht? Materialisten sind der Meinung, dass es einen Urknall gab und das Universum sich auszudehnen begann. Ich las viele Fachbücher zu diesem Thema und traf sogar manche Autoren und Physiker persönlich, denen ich immer wieder die gleiche Frage stellte: *Wie erklären Sie eine Explosion (Urknall), aus der alles ideal entstehen konnte – ideale Temperatur für die Biomasse – mit Elektronen und Protonen, die absolute Konstanten haben?*

Eine Konstante ist das Gewicht eines Protons und immer 1.836-mal höher, als das Gewicht eines Elektrons. Es gibt noch die Konstante des Lichts, der Schwerkraft und viele andere mehr. Die Konstanten der Schwerkraft und einiger anderer, sind jedoch nicht immer gleich. Das ist nämlich abhängig von der Gravitation. Je größer die Intensität des Gravitationsfeldes ist, umso weiter entfernt kann die Sonne einen Planeten in ihrer Umlaufbahn halten.

Ferner haben die Wissenschaftler erwiesen, dass das Gravitationsfeld direkt mit der Zeit zusammenhängt. Je höher die Intensität des Gravitationsfeldes, umso schneller verlaufen alle Prozesse innerhalb einer Zeitzone. In diesem Zusammenhang, wird die Zeit direkt von den immer schneller werdenden Prozessabläufen verändert. Die Zeit kann man auch einfach als »Geschwindigkeit des Lebens« oder als »Ablauf aller Geschehnisse« definieren. Darum verlaufen alle Entwicklungsprozesse innerhalb eines Raums, mit einer bestimmten Geschwindigkeit. Das dient der Zeiterfassung im Sinne einer Registratur für Veränderungen: *Wie war es früher und wie ist es heute? Befindet sich die Menschheit im Fortschritt oder Rückschritt?...*

Die Erde befindet sich heute etwa 150 Millionen Kilometer von der Sonne entfernt. Die Entfernung von der Sonne ist der Radius. Und wenn wir annehmen, dass der erste Mensch bei einem Radius (R), von grob gesagt 15

Millionen Kilometern, zur Erde kam, so haben wir heute die Formel $10 R_1 = R_2$. Die Formel für die Länge der Umlaufbahn ist $2\pi R$. $2\pi =$ ist ein konstanter Wert und $R =$ ist der variable Wert. Das bedeutet, dass der Radius die Umfangswert um einige Male verändert.

Im Alten Testament der Bibel wird über das hohe Alter der Menschen berichtet, die 800 – 900 Jahre alt wurden. Doch genauso wie heute, berechnete man auch damals die Lebensjahre nach der Anzahl der Erdumkreisungen um die Sonne. Eine Umkreisung = 1 Jahr. Und wenn $2\pi R$ damals 10-mal kleiner war, so wurden die Menschen entsprechend 10-mal älter. Das entspricht dem heutigen biologischen Zyklus von 80-90 Jahren. Damals umkreiste die Erde unsere Sonne in der gleichen Zeit, zehn Mal schneller als heute – also 800-900-mal. Das erklärt die damalige Langlebigkeit, die es im Grunde gar nicht gab. Die Bibel reflektiert diese wissenschaftliche Erkenntnis vollkommen richtig. Es lag an der Zeit und der Gravitation der Erde, die nicht einheitlich waren – die Konstanten veränderten sich. Nur während der letzten 60-70 Tausend Jahren unserer Zeitrechnung, war die Zeit stabil einheitlich und entsprechend stabil gleichmäßig war auch die Geschwindigkeit der Lebensabläufe. Jede frühere Zeitepisode war aber jeweils langsamer. Das lag daran, dass man den ersten geistigen Wesen, die in eine vollkommen fremde Welt kamen (inkarnierten), nicht gleich ein schnelles Leben abverlangen konnte. Sie mussten die Welt zuerst kennenlernen, sich adaptieren.

Nach etlichen Jahrillionen, fand die erste Reinigung (Gericht) statt. Wer nicht rechtschaffen genug war wurde beseitigt und alle anderen konnten in die nächste Zeitzone mit einem neuen, schnelleren Rhythmus gehen, beziehungsweise reinkarnieren. Des Weiteren sind diese Etappen auch Zeitzonen bestimmter Rassen gewesen. Es gab allerdings mehr als 200 Rassen und nicht, wie die Esoterik behauptet, nur fünf oder sechs. Die Menschheit erhielt bereits mehrere Male die Möglichkeit zur geistigen Entwicklung und ist dennoch nicht sonderlich bemüht, sich zu bessern. Selbst für den geistig trügsten Menschen, waren im Laufe der Zeit alle Entwicklungsbedingungen gegeben. Darum teilt uns Gott in etwa mit: *Ich habe alles Erdenkliche für euch getan! Ihr hattet auch mindestens fünfmal mehr Zeit, als es der trügste unter euch eigentlich bräuchte. Es kamen immer wieder so viele Helfer zu euch – zu allen Zeiten und zu vielen Nationen. Die letzten waren Krishna – vor ca. fünf Tausend Jahren, Zoroaster*

und Moses – vor ca. drei Tausend Jahren und Jesus – vor ca. zwei Tausend Jahren! Was erwartet und verlangt ihr eigentlich noch von Mir? Ich kam bereits Selbst als Christus im Körper von Jesus zu euch, den ihr getötet habt! Wie soll man es euch noch weismachen und helfen? Ihr seid doch unbelehrbar!

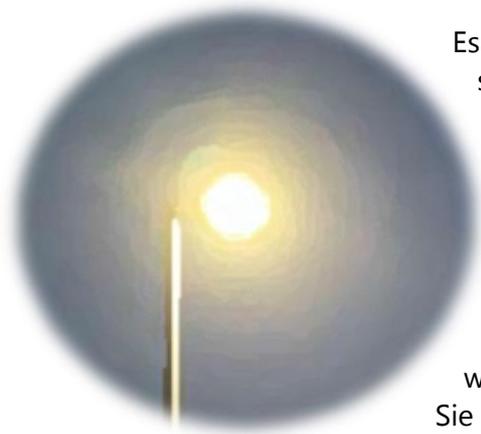
Darum beschloss Gott Seine Taktik zu ändern. Es kommt **der letzte Helfer und Richter zugleich**, der in der Bibel der **Menschensohn** genannt wird. Mit Seiner Ankunft beginnt das Jüngste Gericht, was auch die Bibel mit den Worten Christi in etwa so beschreibt: Der Menschensohn kommt zu euch, um zu richten. Er wird die Menschen, die bereit sind zu Gott zu gehen aussuchen und ihnen helfen. Der Rest der Menschheit wird vernichtet werden. Wobei nicht durch Gott, sondern durch das eigene Übel, wie es in den Evangelien nach Matthäus und Johannes geschrieben steht. Gott nimmt die Menschheit nicht länger unter Seinen Schutz, sondern lässt sie mit ihrem eigenen Übel allein. Das von Menschen in die Welt ausgehende Böse, wird ihnen wiederum durch die böartigsten Mitmenschen heimgezahlt. Die Menschheit muss sich entscheiden – sich auf den Weg der Läuterung zu stellen oder zermalmt zu werden. Das Hohe Gesetz bestraft die Sünder und beschützt alle, die sich ernsthaft anstrengen nach Gottes Geboten zu leben und sich aufrichtig bessern wollen – darin liegt die Gerechtigkeit!

Archäologische Kernbohrungen konnten bis zur 200 Millionen Jahre alten Erdschicht vordringen. Dabei sagt die stratigraphische Skala, dass es vor etwa 200-250 Millionen Jahren die Trias-Periode gab. Und vor etwa 250 Millionen Jahren begann das Erdmittelalter – Mesozoikum, dann folgten Trias, Jura, Kreidezeit... Das bedeutet, dass sie mit den Bohrungen entweder in die Trias-Periode, die Perm, oder in die Steinzeit gelangten. Aber laut wissenschaftlicher Theorie, gab es doch zu dieser Zeit noch keine Menschen! Nicht einmal Echsen gab es. Und dennoch finden sie in Erdschichten, vor etwa einer Milliarde Jahren, irgendwelche Technologien! Folglich ist diese stratigraphische Skala falsch!

Nach wissenschaftlichen Erkenntnissen, ist Präkambrium (etwa 570 Millionen Jahre vor unserer Zeit) das älteste Zeitalter. Was davor war, ist der Wissenschaft nicht bekannt. Nach Präkambrium folgen Ordovizium, Silur,

Perm etc. Und dann stellt sich heraus, dass es bereits damals schon Menschen gab. Das haben hunderte archäologischer Funde bestätigt. Demzufolge haben sich die Wissenschaftler bezüglich des Erdzeitalters geirrt und verteidigen trotzdem hartnäckig ihre Theorie, weil der Darwinismus den Ursprung nach Gottes Schöpfung ablehnt. Darwins Theorie sagt, dass es keinen Gott gibt und der Mensch sich aus einem Affen – ohne geistige Einwirkung entwickelte. Gott aber sagt: *Ihr seid Meine Schöpfung. Ihr seid das Licht und die Liebe. Aber ihr habt euch total verirrt. Der Affenkörper, wurde für euch als Gefäß für alle Lebzeiten auf der Erde vorbereitet. Das war so geplant. Euer wahres Sein ist nicht der physische Körper. Selbst ein Affe hat eine Seele, die aus der Wesenhaften Welt stammt, jedoch nicht unsterblich ist. Eure Seele aber – euer Geist, genauer gesagt – lebt ewiglich!*

Eine Tierseele zerfällt nach dem Ableben wieder in ihre energetischen Bestandteile und bildet sich wieder neu. Darum findet bei Tieren ein schneller Artenwechsel statt, besonders bei Spinnen und Ratten. Sie reagieren blitzschnell auf Veränderungen, passen sich schnell an und entwickeln neue Schutzmechanismen, oder besser gesagt Eigenschaften. Mit einer Menschenseele verhält es sich ganz anders. Zur einfachen Erklärung, möchte ich den Weltaufbau und seine Sphärenübergänge (Grenzen) näher betrachten.



Es gibt die Punktlichtquelle – wie beispielsweise bei einer Glühbirne. Wenn wir eine Straßenlaterne in der Nacht betrachten, können wir den ersten und hellsten Lichtschein, unmittelbar an der Leuchtmittelquelle, gut erkennen. Je weiter wir uns aber von der Quelle des Leuchtmittels entfernen, umso schwächer erkennen wir auch den Lichtschein. Beobachten

Sie das ruhig einmal – am besten in einer ländlichen Gegend. Eine Stadt wird zu sehr beleuchtet, wodurch sich der Lichtschein kaum erkennen lässt. Am allerbesten kann man den Schein bei einer einzelnen Straßenlaterne in einer dunklen Gasse sehen.

Dieser Lichtschein ist eine konzentrierte, kreisförmige Ausstrahlung und wird das Halo genannt. Auch wenn der Schein nach außen hin immer unsichtbarer wird – verschwindet er dennoch nicht – er fällt nur aus unserem Angström*. Das heißt – unser Auge kann es nicht mehr visuell erfassen, da es keine Infrarotstrahlung einfangen kann. Nach diesem Prinzip entstand auch die Schöpfung. Und all diese Wellenlinien, in der bedingt grafisch dargestellten Weltenschöpfung, sind charakteristische Sphärenübergänge zwischen den jeweiligen Welten (siehe Abb. S. 12).

Natürlich ist der Maßstab für uns unermesslich. Jede Welt hat ihre eigene Hierarchie und bestimmte Eigenschaften für Raum und Zeit. Ich erinnere an die weltbekannte Formel $E=mc^2$. E = Energie, kommt aus dem Griechischen und bedeutet Aktivität. Folglich ging in diesem Fall eine gewisse Aktivität von Gott aus und bildete sich schließlich, bei stetem Geschwindigkeitsabfall und damit verbundener Kraftminderung, zu einer neuen Masse.

Wie liest man eigentlich die Formel $E=mc^2$? Energie = Masse, die bis zur Lichtgeschwindigkeit zum Quadrat beschleunigt wird. Diese Formel ist einfach genial! Wenn man also die Materie immer weiter beschleunigt, wandelt sie sich ab einem bestimmten Punkt in Energie um – in einen neuen Zustand. Das ist ein normales wissenschaftliches Postulat. Und die von oben herkommende Energie ist selbsttätig und wird bei steter Drosselung ihrer Geschwindigkeit, zunächst zur Lichtgeschwindigkeit und formt sich irgendwann in diverse Formen aus Materie, bestehend aus Elektronen und Protonen. Das findet hauptsächlich beim Übergang aus der Ätherwelt in die Welt der Materie statt (siehe auch Abb, auf S. 50). Genau an dieser Grenze beginnen die Phänomene der ersten Beschleunigung. Darum erschaffen Wissenschaftler, die in dieser Sphäre arbeiten – Zyklotrone, Teilchenbeschleuniger, etc.

* Das Ångström ['ɔŋstrø:m] (nach dem schwedischen Physiker Anders Jonas Ångström) ist eine Maßeinheit der Länge. Das Einheitenzeichen ist Å (A mit Ring).[1] Ein Ångström entspricht dem zehnmillionsten Teil eines Millimeters.

In der Thermodynamik wird die mittlere freie Weglänge der sich bewegenden Moleküle häufig in Ångström angegeben. Auch in der Optik und der Astronomie wird es zur Angabe einer Wellenlänge genutzt (allerdings weniger in deutschsprachigen, sondern eher in englischsprachigen Fachpublikationen).Quelle: Wikipedia

Auf diese Weise erlangen sie vollkommen neue Eigenschaften. Je größer die Beschleunigung, umso mehr verändern sich die Eigenschaften der Teilchen, weil sie sich zu mehreren kleineren Teilchen spalten.

Beim Erforschen der Äthergrenze findet man heraus, dass sie sich auflöst. Je näher zu Gott, zur Urquelle, umso größer die Energie – die Geschwindigkeit. Die Dynamik steigert sich und dementsprechend werden die Teilchen auch immer kleiner. Nach der Grenze der Materie, beginnt eine ganz neue fremdartige Welt. Sie ist nach denselben Gesetzen erbaut, besitzt jedoch andere Parameter. Die Welt der Materie – der Raum der Lichtgeschwindigkeit, ist begrenzt. Das heißt auch, dass die Materie in ihrer Schnelligkeit eingeschränkt ist. Und beim Grenzübergang zur Ätherwelt, ist die Energiewelle bereits ca. 400-mal schneller.

Nach jeder höher liegenden Welten-Grenze, steigert sich die Geschwindigkeit um das Hundertfache. Je näher zu Gott, umso schneller und dynamischer wird auch das Leben. Daher entwickeln wir uns im Geiste sehr schnell, im physischen Körper hingegen nur sehr langsam. Unser Geist liebt die Geschwindigkeit, da er aus einer schnelleren Welt auf die Erde inkarnierte. Menschen, die keine Ängste diesbezüglich aufbauten, lieben beispielsweise schnelles Fahren. Wer in seinen Träumen schon mal geflogen ist, weiß das Vergnügen sehr zu schätzen. Man sehnt sich danach, weil man im Geiste eine ganz andere Lebensgeschwindigkeit kennt. Auch die Formwandlung findet dort viel schneller statt.

Als ich mich im Geiste recht schnell entwickelte, erhielt ich meine Dividende innerhalb weniger Monate, mein Körper hingegen konnte nur langsam hinterherkommen. Das kommt durch die Zeit in der Materie, die eine andere ist. Die ernstesten Krankheiten schwanden verhältnismäßig schnell, aber hier und da kamen noch Wehwehchen zum Vorschein. Doch man darf nicht verzagen – nach und nach kann man alle Ursachen entfernen.

Die Wellengeschwindigkeit bestimmt die Zeit – den Zeitrhythmus. Ein Hertz = eine Schwingung in der Sekunde, oder ein Schlag der Wellenhöhe auf irgendeinen Gegenstand. Man kann das mit einem Hammerschlag auf einen Nagel vergleichen, der eine Schallwelle auslöst. Je mehr Schallwellen es in einer Sekunde gibt, umso größer ist die Dichte der Schwingung. Je weiter und intensiver ich mich geistig entwickelte – umso mehr steigerte

sich meine Wellendichte, die Schwingungsfrequenz. Auf diese Weise wuchsen auch meine geistigen (energetischen) Fähigkeiten.

Wer sich ein wenig in der Physik auskennt, weiß, dass die Schwingungsfrequenz ein Spektrum ist. Mein Spektrum veränderte sich von Infrarot zu Rot, zu Orange, zu Gelb, bis hin zu Ultraviolett. Danach kamen die Röntgenstrahlen = das Eindringen ins Strukturinnere, das heißt – ich habe die Fähigkeit durch den Körper hindurchzusehen. Das ist auch ein Geheimnis vieler Spiritisten.

Durch die Verkürzung einer Wellenlänge, verändert sich die Ausstrahlung des betrachteten Gegenstandes. Unser Auge funktioniert wie ein beliebiger Frequenzempfänger – durch das Erkennen eines Objektes mit der passenden Wellenlänge. Wenn aber die eigene Wellenlänge größer ist als die des Objektes, kann man das Objekt nicht sehen, weil es entsprechend zu klein ist. Durch mein verändertes Spektrum, veränderte sich auch meine energetische Ausstrahlung.

Mit jeder weiteren aufgestiegenen Stufe, kann man auf vielen astralen Ebenen neue Wellengeschwindigkeiten erreichen. Und sobald man die Astralwelt hinter sich lässt, erkennt man das Trugbild, die Lüge oder die Illusion der materiellen Welt. Darin liegt auch der Sinn von Jesu Botschaft. Jesus war das Wort. Esst und trinkt es bedeutet: Macht es zu eurem Lebensinhalt. Wenn man das ernsthaft umsetzt – bezwingt man alles Übel auf allen Ebenen, auch auf der Gefühlsebene. Die Verbindung zu der Seele kann wiederhergestellt werden und damit auch die Verbindung zu Gott. Das Empfindungsvermögen wird sich immer mehr ausprägen und vor jeglichem Lug und Trug warnen. Das Licht macht den Menschen zu einer sehr starken Persönlichkeit und verändert entsprechend seine energetische Ausstrahlung.

Je reiner eine Seele wird, umso mehr Fähigkeiten erhält sie und umso weniger Vorschriften und Gesetze wird sie brauchen. Denn kein gewissenhafter Mensch, würde wider den Anstand und wider die Ehre handeln. Dieses Gewissen ist die wahre Natur des menschlichen Geistes, die wir von Gott erhielten. Und nur aus Faulheit, Unwissenheit, Eitelkeit, Hochmut etc., verhält sich der Mensch falsch und wird in die schmutzigen gesellschaftli-

chen Gewohnheiten hineingezogen – weil alle so leben. Nur mit viel Geduld, starkem Willen und Fleiß kann man aus diesem »Hamsterrad« ausbrechen und seinen geistigen Aufstieg schaffen.

»Wer Sünde tut, der ist der Sünde Knecht.«

Mit anderen Worten – der Mensch ist Sklave seiner Untugenden, die er seit Jahrtausenden, aus einer Generation in die nächste ansammelte. Aber auch ein Sklave negativer Lebenserfahrungen, die dauerhaft Ängste, Abneigungen oder Hass hervorriefen. Um seine schlechten Charaktereigenschaften abzulegen, sich von Ängsten, schlechten Neigungen und Gewohnheiten zu befreien, benötigt man Willensstärke, Geduld und Eifer.

Wie oft hatte ich Angst im Leben! Möglicherweise auch in meinen früheren Leben! Unsere Vorfahren bezeichneten alle negativen Eigenschaften als Dämonen. Man war besessen vom Dämon der Angst, vom Dämon der Eifersucht, vom Dämon des Hasses... So viele Dämonen, die ich erschaffen habe! Abertausende! Und von jedem einzelnen musste ich mich befreien! Mit Demut und immer stärkerem Willen, wuchs meine Geduld und meine Erfahrung. Und mein Geist wurde frei!

Zum natürlichen geistigen Willen des Menschen, kommt nun der Wille aus der Höchsten Quelle (der Menschensohn) zur Erde, um die Menschen zu *impfen* – zur Läuterung anzuregen. Unter Beachtung des gesetzmäßigen freien Willens, darf jeder Mensch sich frei für oder gegen Gott entscheiden. Entscheidet man sich für Gott – muss man den ersten Schritt selbst tun und aktiv alles für seine Besserung und geistige Entwicklung geben. Damit ist nicht gemeint, in den Staub zu fallen und um Hilfe anzuflehen, oder nur Lippenbekenntnisse abzulegen, wie es in kirchlichen Gottesdiensten üblich ist. Das erkennt Gott nicht als Strebsamkeit an. Gott wird uns auch nicht mit Seinem Blute reinwaschen und all unsere Vergehen für uns auslöschen! Gott braucht die Menschen nicht – die Menschen brauchen Gott! Erkennt diese Tatsache! Es wird sich auch keiner um euch, wie um Babys kümmern und versuchen, euch von irgendetwas zu überzeugen. Wollt ihr Gott suchen – sucht Ihn! Glaubt ihr nicht an Ihn – dann lasst es sein! Es gibt keinen Zwang! Zwingen kann euch unter Umständen nur das eigene Schicksal – der Richter des Lebens. Jeder entscheidet selbst wie lange er vom Schicksal geprügelt werden möchte, bis er sich schließlich Gott zuwendet, wie es damals auch bei mir der Fall war.

Fast alle Menschen finden erst aufgrund ihrer Not zum Glauben. Erst als wir unseren geistigen Ursprung, unsere wahre Existenz im Jenseits erkennen – lernen wir jedes Leid zu schätzen, das uns in Gottes Richtung bewegt. Und sobald wir uns für den Weg des geistigen Aufstiegs entschließen – nehmen wir den Kampf um unser Überleben auf.

Die Astralwelt, die nächste Sphäre über der Welt der Materie – der Erde – trägt all unsere Sünden in Form negativer Gedanken, Gefühle und Emotionen. Jesus, wie auch heute der Menschensohn, öffneten mit ihrer Ankunft einen Korridor, der den Aufstieg ermöglicht. Jesus sagte: **»Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater denn durch Mich!«** (Joh. 14,6). Das bedeutet, um in diesen Korridor gelangen zu können, muss man *Sein Wort* befolgen. Natürlich ist das nicht leicht. Gerade heute ist es recht schwer, den Alltag ohne Angst und ohne schlechte Emotionen zu überstehen. Aber man *kann* sich davon befreien, seine innere Balance wiederherstellen und bewahren.

Für den erfolgreichen Kampf gegen seine Laster, muss man das gesamte Leben eines Geistes anschauen – alle irdischen Reinkarnationen und nicht nur einen Tag aus einem Leben. Die Ursache eines Problems kann in irgendeinem früheren Leben liegen – die Auswirkung aber, erst in diesem Leben auftreten. Wenn man das begreift und verinnerlicht, fällt es auch nicht mehr schwer, die Strafe demütig anzunehmen. Früher war man selbst der Täter und heute das Opfer. Früher hat man selbst beleidigt und beschimpft und heute muss man eben Beleidigungen und Häme von anderen dulden. Früher war man selbst ein Dieb und heute wird man bestohlen. Früher fügte man selbst anderen Leid zu und heute muss man dieses Leid am eigenen Leib erfahren. Wir büßen unsere Schuld durch das Erleiden einer Rückwirkung und müssen es demütig und als gerecht anerkennen, ohne zu tadeln oder zu verzagen. Erst dann gilt die Schuld als vergeben und wird aus unserem Buch des Lebens gelöscht.

Das ist ein mühsamer Kampf mit sich selbst und mit seiner Umwelt. Dieser Weg ist schmal, voller Schwierigkeiten, Herausforderungen und Schicksalsschlägen – ein Weg der Läuterung für den freien Geist und für den Aufstieg in die lichten Höhen. Wählt man den breiten Weg – fällt in der Stunde X all das Böse auf einen herab. Jeder trifft seine Entscheidung freiwillig, ohne jeglichen Zwang oder Einschüchterung. Ich möchte die

Menschheit nur an den Weg im *wahren christlichen* Sinne erinnern und meine Erfahrungen berichten.

»Wahrlich, Ich sage euch, so ihr nicht umkehrt und werdet wie die Kinder, werdet ihr nimmermehr in das Reich der Himmel eingehen...« (Matth. 18,3) Wie ist das zu verstehen? Warum muss ein gebildeter Erwachsener, eventuell mit mehreren Berufen und Titeln wieder zu einem ungebildeten und unerfahrenen Kinde werden? Auch ich habe studiert, habe mehrere Berufe und vieles im Leben erreicht. Und fühlte mich dennoch unzufrieden und unglücklich. Ich begann nach der Erfüllung zu suchen und ich fand sie. Damals war mir aber nicht gleich klar, dass ich mich mit Religion befasste.

Zunächst begab ich mich in die Esoterik, stieß aber recht schnell auf Widersprüchlichkeiten. Man sprach von Ehrlichkeit und Anstand, von Bescheidenheit und materieller Unabhängigkeit – lebte das aber selbst nicht vor. Und wer seine eigenen Regeln nicht einhält ist ein Heuchler. Nur wer sein Wort auch lebt, spricht die Wahrheit. Sein Wort wird mit der Kraft des Lichtes erfüllt. Darum ist fast jede kirchliche Predigt, eine leblose Wiederholung biblischer Zitate, weil keine Tat dahintersteht. Möglicherweise versuchen es die Kirchendiener, jedoch ist ihre Mühe vergebens, weil sie nur in der Lage sind, die verschmutzte astrale Welt mental zu erreichen. Doch unsere Seelen befinden sich höher! Und weil die lasterhaften Seelen der Prediger, durch Nichteinhaltung der Gebote verschlossen sind – blockieren sie damit auch die Informationsaufnahme ihrer Zuhörer.

Die Menschen wollen sich bessern, wollen wissen, wie sie nach den Geboten Gottes leben sollen und wenden sich mit dieser Frage an die Kirche. Doch zur Antwort wird nur aus der Bibel zitiert und zum blinden Glauben aufgerufen. Wer auf seiner Suche bei den Esoterikern landet, bekommt Bücher wie »Bhagavat Gita« zu lesen. So hat jede Konfession, außer ihrer eigenen Fachliteratur, keinerlei Erfahrungswerte vorzuweisen. Sie verteilen Steine statt Brote – ihre Worte sind leer und berühren nicht unsere Herzen. Das ist das Fiasko für alle Kirchen, alle Sekten, Konfessionen oder sonstige Glaubensgemeinschaften.

Nur wer wirklich nach dem Wort Gottes lebt, kann nach Seinen Geboten, den Durchbruch zur geistigen Welt schaffen und anderen Menschen den

Weg weisen. Mit dem Durchbruch vereint er seine Seele mit seinem physischen Körper und kann den Menschen mit der Kraft des Lichtes, das lebendige Wort bringen. Sein Wort erreicht die Seelen auf allen Ebenen des Seins. Die Seele, die den Ruf vernimmt – macht sich auf die Suche. Wichtig ist – dem Ruf solange zu folgen, bis man die Eine und einzig wahre Religion findet – die lebendige Religion, die keine Lüge und Heuchelei in sich trägt! Alle anderen sind lediglich Konfessionen und Sekten verschiedenster Art.

»Und sollt niemand Vater heißen auf Erden, denn einer ist euer Vater, der im Himmel ist. Und ihr sollt euch nicht lassen Meister (Lehrer) nennen; denn einer ist euer Meister (Lehrer), Christus.« (Matth. 23, 9-10), In der Bibel steht es schwarz auf weiß – doch wir haben trotzdem heilige Väter! Jesus hat aber verboten, den Namen im christlichen Sinne zu gebrauchen. Natürlich gibt es den biologischen Elternteil, den wir Vater nennen dürfen. Kirchendiener jedoch, haben keinerlei Bezug und keinerlei Anspruch auf einen Vaternamen! Im christlichen Sinne, gibt es nur einen »Vater, Der Er ist im Himmel« und nur Er allein ist heilig!

Ebenso verhält es sich mit dem Lehrtitel. Nur Gott allein weiß alles und ist unser Lehrmeister. Ein Mensch aber, verfügt nicht über die vollkommene Wahrheit und kann nur seine erlebten Erfahrungen weitergeben. Nur durch die Erfahrung erlangen wir Wissen – alles andere ist Theorie!

Gerade bei diesem sehr ernsten Thema ist es wichtig zu prüfen und nicht blindlings zu glauben. **»Darum an ihren Früchten (Taten) sollt ihr sie erkennen.«** (Matth 7,20) Das betrifft beispielsweise die sogenannte Rerich-Bewegung. So viel Dank- und Ehrerbietung, so viel atemberaubend schöne Texte in dem Buch Agni-Yoga. Sie haben eigene Terminologie, wie Bhagavad Gita etc. Unentwegt wird nur zur Strebsamkeit und Tat aufgerufen... Aber wie!? Nichts als heiße Luft in einer sehr schönen Verpackung. Schaut man sich die Biographie von Helena und Nikolaj Rerich oder ihren Söhnen und ihren Anhängern etwas genauer an, erfährt man über viele Skandale und hässlichen Vermögensstreit nach dem Tod von Nikolaj. Darf man diese Menschen für Propheten oder Botschafter des Lichts halten!?

Ebenso verhält es sich mit Helena Blavatski, die im Grunde reine Anwältin des Teufels war. Es gibt eine Dokumentation über sie und ihr Leben in Amerika. In ihrer Biographie erfährt man, dass sie bereits mit 15 Jahren

nur wegen einem höheren Gesellschaftsstatus heiratete. Nach nur einem Ehemonat, verließ sie ihren Mann und profitierte durch die Scheidung von seinem Vermögen. Mit dem damals gesellschaftlich sehr hohen Ansehen einer Dame, ging sie ins Ausland und widmete ihr Leben den Mahatmas. Sie trat das Schicksal ihres Mannes mit den Füßen, um dann ihre Karriere als Pseudo-Prophetin zu beginnen! Sie schrieb das Werk »Die Theosophie«, worin man lesen kann, dass Gott schlecht und Satan gut ist: *Er öffnete uns die Augen und gab uns das okkulte Wissen. Er ist ein Prometheus, der die Götter übergang und uns Wissen gab!* Richtig – das tat er und brachte den Menschen den Okkultismus und professionellen Sittenverfall! Genau das tat Satan, den sie Prometheus nennt! Und Gott erschuf ihrer Meinung nach, unvollkommene Adam und Eva! Sie beschuldigte Gott, einen schlechten Menschen erschaffen zu haben, der nur zu Bösem fähig ist, wegen seiner Unfähigkeit Gutes zu tun. Was soll man noch dazu sagen!? Sie hat nicht verstanden, dass der Mensch durch seinen freien Willen leider mehr schlecht als recht handelt.

Was wäre eigentlich, wenn der Mensch keinen freien Willen hätte, wenn er aufgrund seines eingeschränkten Willens, zwischen Gut und Böse nicht unterscheiden könnte? Er hätte doch keinerlei Entwicklungschancen mehr! Alles was er täte, wäre gut in seinem Sinne – sei es einen Menschen zu verletzen, oder einen Hund treten, oder in den Brunnen spucken... Er bräuchte auch nichts mehr tun, nichts mehr denken – wozu auch!?

Der Schöpfer wollte, dass der menschliche Geist sich aus einem unbewussten Geistkeimling zu einem bewussten und starken Geist entwickelt. Darin liegt der Sinn des freien Willens – wir dürfen uns frei entscheiden und dabei auch Fehler machen, aus denen wir Schlüsse ziehen und Wissen ansammeln sollen, um zu wachsen! Dieser Entwicklungsprozess fordert viel Kraft, Willensstärke und Ausdauer!

Die Schöpfungsgesetze geben uns vor: Wenn du gut handelst – dann erfährst du *auch* Gutes; wenn du schlecht handelst – dann erfährst du *auch* Schlechtes. Tue Gutes und du bekommst ein *normales* Leben und musst Gott nicht ständig um etwas anflehen! Wie kann Er helfen, wenn der Mensch dieser Welt ständig schadet und es nicht erkennt!? Der Mensch hat keine Lust sich anzustrengen und keine Zeit für seine geistige Entwicklung, weil er Geld verdienen und Kinder großziehen muss, weil er viel Zeit

für sein leibliches Wohl, Erholung, Freizeit und Spaß haben möchte. Die Menschheit wandte sich von Gott ab und geht nur noch aus Gewohnheit und Prestige in die Kirche – um Kerzen anzuzünden, zu Fasten, nach Anweisung des Pfarrers zu beten, Gott ständig um etwas zu bitten, formell zu danken – das war's! Das kann man doch nicht Religion nennen! Das sind reine Gepflogenheiten, die nichts mit Religion und Christentum gemein haben! Das ist reine Zugehörigkeit eines Menschen zu einer bestimmten Konfession, mit *eigener* Sichtweise einer Menschengruppe bezüglich Mensch und Gott. Aber wir haben alle denselben Ursprung, denselben und einzigen Schöpfer und folglich auch nur *eine* Religion, mit denselben Geboten! Sie gelten für die gesamte Menschheit gleich – egal welchem Staat oder welcher Nation man angehört. Satan machte sich zur Aufgabe, die Menschheit in verschiedene Konfessionen zu spalten und Unfrieden zu stiften.

Die Eifersucht ist ein weiteres Laster, die besitzergreifend und egoistisch ist! Das ist Liebe auf der Gefühlsebene. Wahre Liebe aber, findet auf der Empfindungsebene statt. **DER GLAUBE, DIE HOFFNUNG UND DIE LIEBE** – sind Empfindungen und keine Gefühle oder Gedanken. Wir können das leider nicht mehr auseinanderhalten, doch das sollten wir wieder lernen. Unser physischer Körper braucht das Denkvermögen für logische Denkprozesse und Welterforschung. Und Gefühle, die wir nicht einmal genau erklären können, sind auch mehr körperlicher Natur. Die Gefühle müssen wir von der Empfindung separieren. Ohne **das lebendige Empfindungsvermögen** sind wir *nichts* in den lichten Höhen – das **ist unser geistiger Navigator**. Wenn dieser Navigator schweigt, beziehungsweise verkümmert ist, sind wir nach unserem irdischen Tod, blind, taub und stumm zugleich in den feinstofflichen Sphären und können uns dort überhaupt nicht zurechtfinden.

Darum gilt es, unser hohes Selbst als unser wahres Sein zu erkennen zu entwickeln. Wir haben uns in dieser kleinen Welt auf der Erde festgesetzt, vergaßen unseren geistigen Ursprung und halten uns für großartig und weise! Wir bezeichnen uns als Menschen und vergiften gleichzeitig unsere Umwelt und unser Leben – jeder einzelne von uns! Dabei schimpfen die meisten über andere und halten sich selbst für unschuldig! An dieser Stelle möchte ich diese Menschen fragen: *Wie sieht eigentlich Ihre Vergangenheit aus? Waren Sie selbst immer gewissenhaft und im Recht?* Wenn wir

ehrlich in den Spiegel schauen, müssen wir zugeben, dass jeder seinen Anteil an der Weltzerstörung trägt. Es gibt keinen, der frei von Sünde ist.

Ohne die Hilfe eines Boten, eines Mittlers, der die Seelen entfachen kann, schafft es heute leider keiner mehr die verunreinigte astrale Welt zu durchbrechen. Dieser Bote ist der Beistand, von dem Jesus sprach – vom Gottgesandten Menschensohn. Er ist bereits hier auf Erden, hilft und spendet Kraft allen Suchenden. Alle anderen, die nicht glauben und Gott nicht suchen wollen, werden dem Gericht überlassen: **»...Ich werde Vergeltung üben!«** (Römer 12,19) **»Richtet nicht, damit ihr nicht gerichtet werdet!«** (Matth. 7,1) Durch das gekränkte und vorwurfsvolle Verhalten, richtet sich die Menschheit selbst zugrunde! Die Menschen urteilen von früh bis spät und fordern gleichzeitig Gerechtigkeit für sich ein!

Man sollte allerdings das Urteilen von der Analyse trennen. Denn oberflächlich betrachtet könnte man ja sagen, dass auch ich über den Einen oder Anderen urteile. Aber nein, ich urteile nicht – ich analysiere. Urteil und Analyse sind zwei verschiedene Dinge. Wir haben nicht nur das Recht, sondern die Pflicht zu analysieren! Hierbei bewertet unsere Seele den moralischen Aspekt – was gefällt und was nicht gefällt. Sie lernt Gut und Böse zu unterscheiden, **ohne den Menschen wegen seiner schlechten Tat zu verurteilen – ihm deswegen etwas Böses zu wünschen.** Dafür gibt es den Schöpfer – **»...Ich werde Vergeltung üben!«**

1. Die Menschen müssen sich von schlechten Einflüssen fernhalten, dürfen sich nicht beleidigen und nicht zu Aggressionen verleiten lassen – damit sollte man seine geistige Entwicklung beginnen. Denn mit jeder Interaktion, werden in der Astralwelt Verbindungsfäden geknüpft, die eine Seele wie ein Joch belasten und in den Abgrund ziehen, wenn sie sich nicht davon befreit, indem sie die Fäden durch Vergebung auflöst.
2. Ferner sollte man in seinem unmittelbaren Umfeld Hilfe leisten – indem man seine Erfahrungen und sein Wissen mit anderen teilt.

Haltet euch fern von bösen Menschen! Durch innere Stärke und Wissen, kann man auf geschwätzige und skandalsüchtige Menschen richtig reagieren. Damit verdirbt man ihnen den Spaß am Jammern und Schimpfen und sie bleiben fern. Das Jüngste Gericht ist im Gange – unter anderem auch der Prozess der »Trennung der Schafe von den Sünden-Böcken«.

In der Stunde X sollten sich die Schafe Gottes abseits der Richtzone befinden (siehe Kapitel »Der Schutzschirm Gottes«). Sobald die Schafe die Richtzone verlassen haben und unter den Schutzschirm zurückgekehrt sind, beziehungsweise sich die Spreu vom Weizen getrennt hat – wird alles Nutzbringende bleiben und alles Nutzlose vernichtet werden. Das ist gerecht.

Der Druckmechanismus Gottes und die Stunde X

Unsere Erde befindet sich heute in einer besonders heiklen Lage und das Leben wird immer bitterer. Früher liefen die Geschehnisse viel ruhiger ab – laminar. Zwischen Ursache und Wirkung vergingen oft Jahre, sogar Jahrzehnte. Heute verkürzen sich die Zeitabstände zwischen Ursache und Wirkung immer mehr, mit immer schnellerer Abfolge.

Um die Neujahrswende 2005, näherte sich ein Komet der Erde und die Naturkatastrophen nahmen zu. Das bedeutet, dass Gott den Druckmechanismus (verstärkte Lichteinwirkung) massiv in Gang setzte, der alles Böse auf Erden vertilgen soll. Hierzu zählen auch besonders böse Menschen-seelen. Nicht der Satan ist das Böse. Er ist der Ursprung der Lüge und verleitet uns völlig zwanglos zu bösen Taten. Keiner kann behaupten, dass Satan uns zu Unverschämtheit, Grobheit oder etwas anderem Negativen zwingt – der Mensch trifft immer noch selbst seine Entscheidungen! Man kann sich zusammenreißen oder sich gehen lassen – alles hängt von unserem freien Willen und unserer Geduld ab.

Dem Menschen steht es frei, sich richtig oder falsch zu verhalten. Aber die Konsequenzen hieraus müssen klar sein! Es ist eben nicht recht, seinen Arbeitgeber zu beklaugen, weil es alle so machen! Es ist nicht recht, Spirituosen oder Zigaretten zu verkaufen, weil es zur normalen Arbeit eines Verkäufers gehört! Sauber verdientes Geld, ist *das* Geld, das man mit *ehrlicher* Arbeit und für das *Wohl* der Gemeinschaft verdient und *nicht* für deren Zerfall. Aber man darf die Menschen für ihre Lebenseinstellung und Lebensweise nicht verurteilen oder sich über sie aufregen. Wir müssen verzeihen. Früher oder später, muss sich jeder persönlich vor Gott, vor seinem Schöpfer, der niemals vergisst, verantworten.

Unseren Schöpfer mit Sätzen anzutreiben wie »Herr, siehst Du denn nicht, was geschieht?« ist anmaßend! Er sieht und weiß sehr wohl ALLES! Jede unrechte Handlung wird selbsttätig aufgezeichnet, deren Rückwirkung für jeden Menschen immer passend und zur rechten Zeit erfolgt. Das heißt, wenn der Prozess der Lichteinwirkung beendet sein wird und »die Wölfe die Schafe zu reißen beginnen« – können die Schafe auswählen, ob sie in

Gottes Richtung umkehren, oder von den Wölfen zerfleischt werden wollen. Alle werden früher oder später vom Schicksal gebeutelt werden und die Stunde X wird kommen, um den Prozess abzuschließen. Ausnahmslos jeder wird sich entscheiden müssen.

Sobald Gott den Druckmechanismus für beendet erklärt, wird ein Teil der Menschheit es geschafft haben, unter den Schutzschirm zurück zu kehren. Alle anderen werden vom eigenen Bösen zermalmt werden – das größere Übel wird das kleinere Übel vernichten, um dann selbst durch den Schlag des Schöpfers zu enden. Das Gesetz Gottes wird sie vernichten, wie es schon ausführlich in der Johannes Offenbarung steht. Oskar E. Bernhardt beschreibt es auch sehr genau und modern in drei Bänden »Im Lichte der Wahrheit«.

Was den Zeitpunkt betrifft, erinnere ich an Kriege und Wehklagen, die Matthäus in Kapitel 24 beschreibt. All das gab es auch schon früher, doch zur genannten Zeit wird alles zunehmen – Krankheiten, Hungersnöte, Kriege, der Hass aufeinander, Erdbeben, Überflutungen... Daran wird man erkennen können, dass das der Anfang vom sehr nahen Ende ist. Zuvor aber, kommt noch das Evangelium des Himmelreichs. **»Wer aber beharrt bis ans Ende, der wird selig.«** (Matth. 10,22)

Wer ist damit gemeint? Alle, die nicht wie die meisten stehlen und sonstige üble Dinge tun. Alle, die aus tiefster Seele geduldig sind und zu Gott beten: *Herr, hilf uns! Denn das Leben wird immer unerträglicher!* Was aber löst dieser Hilferuf aus? Wie äußert sich die Hilfe von Oben? Sie ist doch schon längst da! Es ist das WORT, das bereits auf Erden erklingt! Nehmt ES auf und wendet ES an! Der Mensch sollte jedoch prüfen – welches Wort die WAHRHEIT bringt und hinter welchem Wort sich die LÜGE und jede Menge falscher Propheten verbergen! Ich bekräftige – ohne den wahren christlichen Glauben, dessen Kraft sehr mächtig ist, kann kein Mensch aufsteigen!

Gott schuf den menschlichen Geist, mit der Fähigkeit Formen zu bilden und mit der Anziehungskraft eines Magneten. Damit wir aber nicht alles Mögliche an uns heranziehen, können wir wunschgemäß auswählen. Der Wunsch ist die Kernkraft der Anziehung. Sobald ein entsprechender Wunsch feststeht – sich formt, setzt man sich in Bewegung, um das Vorhaben in die Tat umzusetzen: Sehnt man sich nach echtem Wohl, wahrer

Liebe und wahrem Glück beispielsweise – beginnt man ernsthaft danach zu suchen. Manchmal stößt man auf »faule« Varianten und erkennt recht schnell den Betrug hinter dem Glanz und Gloria, wo sich anstelle des Glaubens, der Stolz einer Konfessionszugehörigkeit und die damit verbundene etwaige Autorität und Macht verbergen. Und dennoch entscheiden sich die meisten Menschen aus Trägheit, für dogmatische und autoritäre Obhut der Kirche, um gedankenlos und bequem vor sich hin zu vegetieren. Denn der Kampf um seine Seele ist anstrengend, kräfteraubend und erfordert sehr viel Geduld und starken Willen.

Jede getroffene Entscheidung hat Folgen. Wählt man den Weg nach dem Wort der Propheten, kann man eine Zeit lang einiges erreichen. Doch schon bald trifft man auf unüberwindbare Hindernisse wegen geringer Ausstrahlungskraft der Prophetie. Möglicherweise wäre diese Hilfskraft vor drei oder zwei Tausend Jahren ausreichend gewesen – heute nicht mehr. Darum habe ich die Höchste Instanz gewählt. Beim Bilden einer Form* an Gott, sage ich: *Herr, ich glaube an Dich!* Hierbei öffne ich Ihm all meine Hüllen und meinen Verstand. *DIR öffne ich meine Seele und meinen Geist. Ich glaube an Dich von ganzem Herzen! Hilf mir!*

Im Vertrauen auf die Höchste Hilfsquelle, beginne ich den Aufstieg auf *der* Leiter, die nicht leicht zu meistern ist. Für jeden Schritt, jedes Vorhaben, verlangt der Verstand eine logische Erklärung im irdischen Sinne: *Wozu brauche ich das eigentlich!?* Nicht umsonst sprach Jesus: **»Du sollst lieben Gott, deinen Herrn, von ganzem Herzen, von ganzer Seele und von ganzem Gemüte.«** (Matth. 22,37) Das müssen wir auf allen drei genannten »Ebenen« begreifen! Denn wenn man Liebe empfindet, aber logisch nichts begreift – ist man nicht voll und ganz bei der Sache. Der Verstand wird sich immer solange dagegen wehren, bis man ihm den Sinn dafür erklärt und ihn zwingt, weise zu leben. Erst dann kann sich das »Instrument« (Gehirn) vom »Unrat« befreien. Ideen, die das Gehirn bislang leiteten, hören auf zu blockieren und es wird frei. Es wird nur noch vom Lebenswunsch nach Gottes Gesetzen erfüllt sein. Endlich begreift der Mensch wirklich, dass die Zukunft durch die Gegenwart bestimmt wird.

* Eine Form an Gott bilden heißt – sich an Gott wenden. Wir erhalten Informationen von Oben durch visuelle Eingebung oder Empfindung (Offenbarung). Auf die gleiche Art können wir uns auch an Gott wenden – diese Fähigkeit haben wir von Ihm erhalten.

WAS DU HEUTE GUT MACHST, WIRD ZU DEINEM MORGEN. Alles hängt von DIR ab! Gott bestimmte die Gesetze und gab uns die Erde und den freien Willen zur *bewussten* Entwicklung, indem wir zwischen GUT und BÖSE entscheiden sollen und somit unsere Zukunft bestimmen. Und solange der menschliche Verstand nicht frei ist, kann er nur sinnlose Sätze zitieren, wie: *So Gott will! Der Wille Allahs geschehe!* Ja, richtig – letztendlich kommt es auch so, weil Sein Wille = Gesetz ist und die Welt kontrolliert! Und dennoch sind die Menschen frei in ihrer Entscheidung! Sie sind Seine »Transmitter« und müssen sich am Ende, dem Gesetz nach, immer für das Gute entscheiden. Andernfalls ist der Sinn unseres menschlichen Daseins nicht erfüllt und wir werden durch das Schwert der Gerechtigkeit bestraft.

GE(h)RECHT! Wir leiden für die Gerechtigkeit, die wir nicht mehr kennen und keiner hat das Recht zu sagen, dass es nicht gerecht geschieht. Jedenfalls kein wahrer Christ. Glaubt ein Mensch aber nicht an Gott – nun denn, es ist seine freie Entscheidung. Ein ungläubiger Materialist leugnet Gott, weil er Ihn nicht sehen und nicht fassen kann und daher auch keinen Beweis für Seine Existenz hat. Trotzdem wirft er Gott das ganze Elend und die Ungerechtigkeit in der ganzen Welt vor. Doch das ist nur eine oberflächliche Betrachtung der Dinge. Sobald man sich näher mit dem Thema befasst, begreift man – die Welt ist gerecht und der Mensch allein hat all das Übel freiwillig angerichtet, wofür er nun die Konsequenzen tragen muss.

Doch damit ist bald vorbei! Die Zeit der Entsendung der Helfer ist vorbei. Wenn die Anweisungen nun nicht befolgt werden, ist die Vernichtung unausweichlich. Nicht Gott vernichtet die Menschheit, sondern ihr eigenes Übel, das in der Stunde X über sie einbricht! Das Licht hört auf, die Menschen zu beschützen, die Schleusen des (noch) zurückgehaltenen Übels der Astralwelt werden geöffnet und jeder bekommt was er verdient. Gott richtet die Menschen nicht einmal. Jeder schrieb und schreibt sein Szenarium, seine Geschichte selbst.

Den Menschen wird der Weg zur Läuterung aufgezeigt und somit angeboten, einen Teil des Übels durch das Erleben demütig zu sühnen. Wenn man mit maximaler Kraft, verantwortungsvoll und ohne Ausflüchte, wenigstens einen Teil sühnt, wird der Rest gestrichen. Die Menschen sind nur Gäste in Gottes Haus und werden zum Aufräumen gezwungen. Keiner

kann sich den strengen Gesetzen der Gerechtigkeit entziehen. Die Schleusen der Astralwelt werden bereits langsam geöffnet...

Das erleben wir auch im nationalen Maßstab: Die Geschichte einzelner Nationen wird verfälscht, die Sprache ebenso, die Kultur geht verloren, überall Unzucht und Unmoral... Wer steckt hinter diesem ungeheuren Zerstörungswahn? Das sind Menschen, die kein starkes Land außer ihrem eigenen dulden wollen. Um das »Quellwasser« einer Nation zu vergiften, das heißt, ihre Immunität zu zerstören, muss man vor allem ihre Ideologie und Kultur brechen. Die Menschen sollen kulturell degradieren und sich auf unreine Dinge ausrichten – nicht auf Gewissen und Moral, sondern auf Ausschweifung, Vulgarität, auf Lug und Betrug. Man fördert die Faulheit: *Keine Lust zu arbeiten, keine Lust zu lernen... Am liebsten reich einheiraten... Ein Leben in Luxus...* Das ist die heutige Erziehungsmoral! Schaut doch den Reichtum bestimmter Länder an! Die Kinder zittern vor Habsucht und Gier nach Luxusgütern!

Kindern werden heute kaum noch moralische Werte nahegelegt, geschweige denn danach erzogen. Viele Eltern scheitern bereits beim Versuch. Aber genau diese Werte können aus einem Kind einen starken und später weisen Menschen machen und ihm durch seinen Fleiß den Wohlstand bringen. Das Kind nimmt seine Umwelt wahr und entgegnet augenblicklich: *Du hast Recht, Papa! Ja, man muss aufrichtig, anständig und fleißig sein. Aber andere sind es nicht und leben dennoch in Luxus! Junge Menschen rasen mit einem teuren Mercedes oder einem Motorrad im Wert von 30.000\$ durch die Gegend... Sie haben keine Ausbildung... Sie dealen mit Drogen, mit geklauten Autos... Warum gibt es diese Ungerechtigkeit?* - Was soll man auf diese Frage antworten!? Hat der Vater dieses Kindes selbst kein Wissen in geistigen Fragen, kann er nur entgegnen: *Wenn du groß bist, wirst du es verstehen...* Und irgendwann ist das Kind erwachsen und seine negativen Erfahrungen manifestieren sich noch stärker. Diesen Menschen kann man praktisch gar nicht mehr vom Gegenteil überzeugen. Wird er zudem noch kriminell und landet am Ende im Gefängnis, verschlimmert sich nur noch alles, denn von dort kommt er mit der höchsten kriminellen Ausbildung frei – als Profi auf seinem Gebiet. Oder er verliert seine Persönlichkeit, weil das Gefängnis die Psyche einfach zerstört. Im Gefängnis werden schwache Menschen moralisch getötet.

Anhand dieses Fallbeispiels wollte ich nur aufzeigen, dass es keinen Sinn macht, sich mit sozialen Fragen zu befassen. Die Menschheit will nicht nach Gottes Gesetzen leben und hat darum auch kein Recht auf ein normales, glückliches und schöpferisch erfolgreiches Leben. Natürlich sollte ich mich auch um das Weltgeschehen kümmern. Auch mich bewegt das menschliche Leid. Ich bin kein gleichgültiger Mensch. Doch Jammern bringt nichts! Es sind die guten Taten, die den höchsten Nutzen bringen. Nützlicher ist es, zuallererst bei sich selbst zu beginnen, sich weiter zu bilden, sich zu verbessern und seine Erfahrungen mit anderen zu teilen. Ohnmächtig vor dem Fernseher zu sitzen und zu klagen – wie schrecklich es doch in der Welt aussieht, alles zerfällt und zerbricht – bringt keine Besserung! Das Mitgefühl ist erst dann echt, wenn man selbst etwas Positives dazu beiträgt.

Der Mensch hat nur die Macht sich selbst zu ändern. Nicht einmal die Psyche seines Kindes vermögen wir manchmal zu ändern, weil es auch seinen freien Willen hat! Die menschliche Kraft hängt direkt von der Intensität der Verbindung mit dem Licht ab. Je mehr Licht aufgenommen wird, umso mehr findet man seinen inneren Frieden. Der einzige nutzbringende Dienst, den man der Menschheit heute erweisen kann – ist seine Erfahrung in Verbindung mit dem wahren Christentum zu teilen. Aber auf keinen Fall aufzuzwingen! Ich habe kein Recht zu fordern, zu beeinflussen oder zu ängstigen. Helfen – ja, gerne!

Auf meiner Suche las ich früher unter anderem auch viel esoterische Literatur und war überrascht, wie viele Widersprüchlichkeiten sie beinhalten. Als ich dann die drei Bände »Im Lichte der Wahrheit« erhielt, beschloss ich auch diese sehr genau zu prüfen. Bereits beim Anfassen der Bände, verspürte ich eine gewisse Wohltat und Freude – es waren meine Bücher! Beim Lesen erkannte ich, dass sie inhaltlich mit meinen Erfahrungswerten genau übereinstimmten. Es war, als würde ich die zweite Hälfte eines zerrissenen Blattes wiederfinden und ideal zusammenfügen.

Nach zwei einsamen und schweren Kampffahren gegen den Strom der Gesellschaft – brachten mir die Botschaften dieser Bücher den inneren Frieden. Die menschliche Psyche ist an ein gewisses gesellschaftliches Umfeld gewöhnt und ich fragte mich: *Es kann doch nicht sein, dass ein einziger Mensch im Recht ist, während alle anderen falsch liegen – alle Kirchen, Sekten, die ganze Esoterik und alle Materialisten. Das konnte doch nicht*

wahr sein, oder?! Vielleicht wollte man meinen Hochmut prüfen? Das nagte die ganze Zeit an mir. Doch dann bestätigten die Bücher meine Erfahrungswerte und ich verstand die Worte Christi, Der auch allein gegen alle war: **»So euch die Welt hasst, so wisset, dass sie Mich vor euch gehasst hat.«** (Joh. 15,10) **»...Mich aber hasst sie, denn Ich zeuge von ihr, dass ihre Werke böse sind.«** (Joh. 7,6)

Natürlich hasst einen die Welt, wenn man die Lüge ans Tageslicht bringt – die Lüge des Katholizismus, der Theosophie, der Anthroposophie von Steiner, des Krishnaismus oder Bhagavad-Gita. Ich habe viele Anführer und Kirchendiener direkt angesprochen: *Schaut doch was hier steht?! Schaut, was eure Vorbilder schreiben – das ist doch absurd!* Dann wurden sie aggressiv, weil ich es durchschaute. Sie fingern an zu zischen, wie eine in die Ecke gedrängte Schlange. Und so fallen alle Idole, einer nach dem anderen. Auch Jesus entlarvte sie damals alle. Aber Er war immerhin GOTT! Wer Seinem Wort direkt nachfolgt, spannt sich in das gleiche Joch und erfährt alles gleichermaßen wie Er – auch den energetischen Druck. Sobald man die physische Grenze verlässt – beginnt der astrale Krieg. Das heißt im wahrsten Sinne – die ganze Lüge dieser Welt versucht dich zu stürzen. Kann ein Mensch sich überhaupt alleine gegen das Böse dieser Welt widersetzen? Nein, nur mit Gottes Hilfe! **So hält der Heilige Geist mir den Korridor frei und nur mit Seiner Hilfe bewege ich mich weiter!** Darum ist meine Entwicklung nicht einzig und allein mein Verdienst. Wir können unseren Willen und unsere Geduld aufbringen, doch ohne Gottes Hilfe sind wir nichts.

Man stellt mir Fragen und möchte unter anderem auch wissen wer ich bin. Jemand meinte – ich wäre eine Mischung aus einem Supermagier, Hellseher und Christen. Meine Antwort lautet: *Ich bin ein Mensch, der möglicherweise erst auf dem Weg ist, ein Mensch zu werden. **Die Bezeichnung Mensch klingt sicherlich stolz und man muss sich das Recht auf diesen Titel erst verdienen. Noch sind wir lediglich Samen, die auf der Erde aufgehen und reifen müssen, bis wir gelernt haben nach den menschlichen Gesetzen, die den Geistigen Gesetzen gleichbedeutend sind, zu leben.***

Parusha oder Manusha – bedeutet übersetzt aus Sanskrit: Mensch, das Selbst, reiner Geist oder Bewusstsein. Also wird man erst zum Menschen,

wenn man gelernt hat nach Gottes Gesetzen, nach Seinen Geboten zu leben. Das ist die Basis, die das Anrecht auf den Titel Mensch erlaubt. Einen anderen Titel brauche ich auch nicht. Ich bin kein Hellseher und kein Übermensch. Was für ein Übermensch?! Während des Entwicklungsprozesses, werden die menschlichen Eigenschaften einfach naturgemäß wiederhergestellt. Dabei braucht man sich überhaupt nichts einzubilden. Es gibt nichts Großartiges im Umkehrprozess eines Verbrechers zum rechtschaffenen Bürger. Das ist die Pflicht jedes einzelnen Menschen, der dieser Welt nicht schaden will.

Ich für meinen Teil, will mein Ziel erreichen und höre auf, der Welt zu schaden. Im Gegenzug hören die Gesetze auf mir zu schaden, mich zu bestrafen. Viele Menschen haben das schon erfahren...

Und wann nehmen Sie den Kampf um Ihre Seele auf?

Inhaltsverzeichnis

1. Suchet, so werdet ihr finden ...	5
2. Die Bibel.....	7
3. Der Sündenfall.....	10
4. Die Schöpfung.....	13
5. Dogmen und Irrwege.....	17
6. Die Basis einer glücklichen Beziehung	22
7. Die Zehn Gebote Gottes.....	27
8. Karma und die (Re-)-Inkarnation.....	29
9. Das Großhirn und das Kleinhirn.....	38
10. Der Schutzschirm Gottes	41
11. Entstehung von Krankheiten	46
12. Chakras = Lichträder	51
13. Vom Jünger zum Apostel.....	55
14. Jesus und das hebräische Volk – die Mission des Gottessohnes.....	59
15. Der Tempel der Seele	65
16. Die Dreifaltigkeit.....	70
17. Das letzte Evangelium und die Ankündigung des Menschensohnes.....	72
18. Die Entstehung der Erde.....	75
19. »Wer Sünde tut, der ist der Sünde Knecht.«	84
20. Der Druckmechanismus Gottes und die Stunde X.....	92

*»Wie der Hirsch schreit
nach frischem Wasser,
so schreit meine Seele,
Gott, zu dir.«*

Psalm 42,2